



www.schuetzenfest-neuss.com



Neusser Bürger Schützenfest®



Euer Vergnügen unser Strom

Strom Erdgas Wasser Wärme Contracting Bäder Wellneuss Eishalle Nahverkehr



Neusser Bürger
Schützenfest®



Impressum

Herausgeber (Anzeigenleitung, Anzeigenverkauf und Disposition,
Konzeption und Gestaltung):
h1 communication gmbh & co. kg
Am Zollhafen 5 · 41460 Neuss · agentur@h1.com.de
www.h1.com.de · T +49 (0) 21 31 40 636-0 · F +49 (0) 21 31 40 636-20

Im Auftrag von
Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V.
Oberstraße 58 · 60 · 41460 Neuss
T +49 (0) 21 31 277070 · www.schuetzenfest-neuss.com

h1 Redaktionsteam:
Marc Hillen (Konzept), Verena Emmer (Projektmanagement), Ruth Rieger (Artdirection), Daniel Boss (Text),
Fotoatelier Bathe (Fotografie), Fotodesign mangual.de (Fotografie), Lothar Berns (Fotografie)



24 Minister im Königszug
Zum Königszug „Frischlinge“ gehört auch Bundesminister Hermann Gröhe.

28 Ein Leben voller Musik
Schützenkönigin Stefanie Sassenrath hat ihre Liebe zur Musik zum Beruf gemacht.

170 Der Blick zurück
Wie sahen Wendersplatz und Hessentorbrücke früher aus? Wir zeigen es.

58 Es geht wieder rund
Freut nicht nur Schützen: Die Zwangspause fürs Glockenspiel ist vorbei.



3 Impressum
7 Vorwort Präsident Thomas Nickel
9 Vorwort Bürgermeister Reiner Breuer
13 Editorial
15 Schützenkönig 2015/2016
21 Königsorden 2016
24 Königszug
27 Königspaar 2015/2016
28 Interview Schützenkönigin
45 Schützenfest 2016
46 Interview Holger Schöpkens
48 Glockenspiel-Sanierung

50 Neues Komiteemitglied
52 Neues Ehrenmitglied
54 Würdigung Dr. Heiner Sandmann und Volker Schmidtke
56 Nachruf Peter Söhngen
59 Schützenfest 2016 Ablauf
60 Fest- und Zugordnung
65 Korpssieger und Korpskönige
69 Fackelthemen
74 Königsparade
77 Aufzugs- und Parademärsche
85 Schützenregiment
101 Ehrentafel aller Korps
111 Jubiläen und Geburtstage 2016
127 Königspaare seit 1950

145 Königsorden 1913-2016
164 Schützenmuseum
166 Neusser Korpszeitungen
170 Auf Neusser Straßen
174 Schützenplakat
177 Impressionen Schützenfest 2015
218 Freunde des Schützenfestes
221 Das Komitee
224 Die Korps im Netz
226 Schützenfest als Marke
230 Plan der Zugwege
232 Fanartikel

Wissenschaft bleibt Wissenschaft. Bis sie das Leben erleichtert.

Für uns bei 3M hat Wissenschaft einen klaren Zweck. Sie soll unser aller Leben leichter machen. Immer und überall. Es mag Ihnen nicht bewusst sein. Aber in Europa sind Sie nie weiter als 3 Meter von den Ergebnissen unserer Wissenschaft entfernt. Sie spielen eine wichtige Rolle. Auch in Ihrem Leben. Sie nutzen sie bis zu 100-mal am Tag. Sie stecken zum Beispiel in der Energiegewinnung und -verteilung, der Automobilindustrie und dem Gesundheitswesen. 3M Wissenschaft – so ziemlich immer und überall.



Liebe Schützen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Besucher der Stadt Neuss!

Manches lässt sich nur schwer mit Worten beschreiben. Dazu gehört unser Neusser Bürger-Schützenfest. Natürlich gibt es die harten Fakten – die seit Jahren steigende Zahl der Marschierer zum Beispiel. Waren es vor fünf Jahren laut offizieller Statistik 5.271 Schützen, lag die Zahl im vergangenen Jahr bei 5.673. Ein Stillstand oder gar eine Umkehrung dieses Trends ist derzeit nicht erkennbar. Unser Fest erfreut sich nach wie vor einer wachsenden Beliebtheit. Soweit die ohne Zweifel beeindruckenden Zahlen. Doch der Kern des Schützenfestes ist auf der emotionalen Ebene zu finden. Und das nicht nur am letzten Wochenende im August, sondern an 365 Tagen im Jahr.

Lassen Sie mich versuchen, es an drei Beispielen deutlich zu machen. An erster Stelle ist sicherlich das Heimatgefühl zu nennen. Unzählige Menschen, die bei uns am Rhein geboren oder aufgewachsen sind, haben ihren Lebensmittelpunkt inzwischen woanders. Sie sind Wahl-Münchner oder -Hamburger geworden, oder wohnen sogar auf einem anderen Kontinent, in China oder in den USA. Doch nach wie vor sind sie ihrer Heimat verbunden, durch Familie, Freunde – und das Schützenfest. Immer wieder höre ich, dass das Heimweh Ende August besonders stark ist. Man sieht auf den Kalender und denkt: „Morgen ist ja schon Königsehrenabend.“ Oder: „Jetzt müsste gerade die Parade



losgehen.“ Dank der modernen Technik kann ja zumindest der Höhepunkt am Sonntag live in aller Welt verfolgt werden. Und nicht wenige Neusser, die nicht mehr in Neuss wohnen, steigen ins Auto, in den Zug oder ins Flugzeug und machen sich auf den Weg, um rechtzeitig zum Böllern vor Ort zu sein. Sie investieren Zeit und Geld, um mit uns zu feiern. Dieses Verhalten basiert nicht auf kühlen Überlegungen. Es ist eine Herzensentscheidung.

Ein weiteres dominierendes Gefühl ist die pure Freude. Sie zeigt sich in den Gesichtern der Schützen und der Zuschauer. Jung und Alt freuen sich, einige Tage miteinander verbringen zu

“
Freundeskreise
sind die
Keimzellen
der Züge.
“

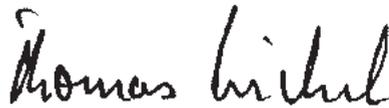
können. Dabei geht es nicht ums bloße Feiern. Die Fest- und Zugordnung gibt dem Ganzen einen Rahmen. Mehr noch: Sie bietet die vielen Anlässe, die uns erst die Freude schenken. Das wunderbare Leuchten der vielen bunten Fackeln am Samstagabend, das sonntägliche Marschieren über den Markt, das Tanzen im Zelt, das Bummeln über den Kirmesplatz – ich könnte die Liste noch lange weiterführen. An diesen Tagen empfinden wir Freude und schenken Freude. Davon zehren wir das ganze Jahr.

Das vielleicht wichtigste Gefühl aber ist das der Freundschaft. Ohne sie gäbe es keine Schützenzüge, keine Korps, kein Fest. Freundeskreise sind die Keimzellen der Züge. Viele Schützen kennen sich schon aus Schultagen.

Doch es gibt auch Fälle, in denen Freundschaft erst durch das Schützenfest entsteht. Wer neu in eine Gemeinschaft kommt, vielleicht zunächst als Gastmarschierer, wird sich schon nach kurzer Zeit gut aufgehoben fühlen. Und wenn alles passt, wird er Freundschaften finden, die ein Leben lang halten. Das gilt übrigens nicht nur für die aktiven Marschierer. Auch viele Röskes, also Schützen-Frauen, sind sich untereinander in tiefer und langjähriger Freundschaft verbunden. Genau wie ihre Männer treffen sie sich regelmäßig und sind das ganze Jahr füreinander da. Ein schönes Gefühl.

Im Namen des Komitees und unseres Schützenkönigs Gerd Philipp I., Gerd Philipp Sassenrath wünsche ich Ihnen allen ein fröhliches und friedliches Schützenfest. Es wird einmal mehr ein Fest voller wunderbarer Emotionen sein, davon bin ich überzeugt.

Herzliche Grüße
Ihr



Thomas Nickel
Präsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins

Liebe Neusserinnen und Neusser, verehrte Gäste aus nah und fern, liebe Schützen!

Im Frühjahr gab es einen Termin, an dem die Blicke der Neusser in freudiger Erwartung in die Höhe gingen. Ich meine die Wiederinbetriebnahme des Glockenspiels am Vogthaus. Hunderte Bürger allen Alters waren an diesem Aprilsamstag auf den Münsterplatz gekommen, um ihre geliebten Schützenfiguren nach langer Reparatur-Pause wieder in Aktion zu erleben. Die versammelten Zuschauer starteten einen Countdown, zählten von zehn abwärts.

Die ersten Takte von „Tochter Zion“ erklangen, die Holzfiguren „schnupperten“ endlich, nach mehr als einem Jahr des Stillstands, wieder Neusser Luft. Dank zahlreicher Spenden war eine grundlegende Sanierung der 40 Jahre alten Attraktion möglich geworden. Nun erklingt das Glockenspiel wieder dreimal täglich. Die spontane Begeisterung der Menschen damals auf dem Münsterplatz hat mir einmal mehr vor Augen geführt, was das Neusser Bürger-Schützenfest und seine zahlreichen wunderbaren Begleiterscheinungen für unsere Stadt und seine Bewohner, aber natürlich auch für unsere Gäste bedeuten.

In wenigen Tagen werden unsere Blicke wieder nach oben gehen. Wieder wird das Herz voller Vorfreude sein. Dann steht der Münsterturm im Fokus.



In direkter Nachbarschaft zu unserem Stadtpatron St. Quirin auf der Kuppel wird die Festfahne gehisst. Gemeinsam mit den Böllerschüssen und dem Glockengeläut signalisiert sie am Kirmesamstag um Punkt 12 Uhr den Beginn des Schützenfestes. Rund um das Hafenbecken 1 stehen dann die Menschen in großen und kleinen Gruppen. Sie essen, trinken, lachen und freuen sich. Freunde und Bekannte sehen sich seit Monaten das erste Mal wieder. Es werden Pläne für die kommenden Tage geschmiedet, Verabredungen für diesen

oder jenen Ball getroffen. Eine der am häufigsten gestellten Fragen lautet dann wohl wieder: „Wo guckst du eigentlich heute den Fackelzug?“ Die Kinder laufen mit Luftballons in den Händen und kleinen Trommeln um den Hals an den Kirmesbuden vorbei. Und so mancher aktive Schütze wird

Früher war alles besser...



Erlebnis am Rhein >

NEUSS.DE

Aber früher war alles schwarz-weiß, heute ist es viel bunter! In Neuss ist es immer noch ein kleines bisschen wie früher - eben alles besser!

Sehen müssen Sie das allerdings selber.



am Smartphone die letzten Dinge vor dem großen Umzug am Abend klären: Haben wir genügend Fackelstöcke parat? Wer hat die Zugkrawatten? Wann ist Antreten?

Am nächsten Tag spielt dann die höchstgelegene Ampel der Stadt eine wichtige Rolle. Sie ist am Rathaus befestigt und zeigt mit ihrem Wechsel von Rot nach Grün dem wartenden Regiment und allen Zuschauern auf dem Markt an, dass nun die Königsparade losgeht. Mit Pauken und Trompeten gibt die Stadt Neuss hier ihrer Lebensfreude Ausdruck. Alles ist im wahren Wortsinn auf den Beinen. Das zieht an: Immer mehr Menschen aus der ganzen Bundesrepublik werden auf unser einmaliges Fest aufmerksam. Sie verfolgen es jedes Jahr live im WDR oder kommen zu uns an den Rhein. „Ich wollte es schon immer mal selbst erleben“, sagen die Besucher. Sie seien herzlich willkommen!

Jedem Gast kann ich nur empfehlen, mindestens von Samstag bis Dienstag in der Stadt zu bleiben. Denn wenn am letzten Kirmestag die Blicke erneut nach oben gehen, in Richtung Holzvogel, ist das eine positive Spannung, die überall auf der Welt ihresgleichen suchen dürfte. Vor allem dann, wenn - wie in den vergangenen beiden Jahren - gleich vier Kandidaten um die Königswürde ringen.

Jetzt wünsche ich aber erst einmal dem Königspaar Gerd Philipp und Stefanie Sassenrath, allen Bürgerinnen und Bürgern in unserer Stadt sowie allen Gästen ein unvergessliches Schützenfest 2016. Auf dass es friedliche, fröhliche und sonnige Tagen werden!

Herzliche Grüße
Ihr

Reiner Breuer
Bürgermeister der Stadt Neuss

“

Immer mehr Menschen (...) werden auf unser einmaliges Fest aufmerksam.

“



Sehr geehrte Neusserinnen und Neusser, liebe Schützen!

Die Neusser beweisen ein ums andere Jahr, dass auch eine Großveranstaltung familiär sein kann. Unser Bürger-Schützenfest ist weit über die Region hinaus bekannt und zieht immer wieder zigtausende Besucher an den Rhein. Meiner festen Überzeugung nach liegt der besondere Reiz unserer wunderbaren Tradition gerade darin begründet, dass sie trotz beeindruckender Teilnehmer- und Besucherzahlen nicht ihren ursprünglichen Charakter verloren hat. Das Credo „Von Neussern für Neusser“ und „Von Schützen für Schützen“ muss auch weiterhin gesetzt sein, wobei Gäste von Nah und - in diesen Zeiten ganz besonders auch von „Fern“ - ganz selbstverständlich herzlich in unsere Mitte genommen werden.

Keine Feier ohne perfekte Organisation. Die Verantwortlichen vor und hinter den Kulissen leisten ganzjährig einen unschätzbaren Dienst an der Gemeinschaft. Klar ist: Ohne dieses ehrenamtliche Engagement, dessen enormes Ausmaß gar nicht beziffert werden kann, gäbe es kein Neusser Bürger-Schützenfest. Heute nicht und auch nicht in Zukunft. Klar ist aber auch, dass eine Veranstaltung dieser Größenordnung professionellere Strukturen braucht. Und genau hieran wirkt auch unsere Agentur h1 im Auftrag des Komitees mit. Seit inzwischen sechs Jahren entwickeln wir die Marke „Neusser Bürger-Schützenfest“ und deren Vermarktung mit. Einmal mehr ist das offizielle Programm, das Sie gerade in Händen halten, ein Premium-Ergebnis unseres Tuns. In dem beliebten und hochwertigen Magazin sind wieder alle wichtigen Daten und Fakten zu finden. Außerdem enthält es informative Interviews, spannende Hintergrundberichte und natürlich jede Menge Fotos. Hinzu kommt die interaktive Kommunikation mittels verschiedener Kanäle. Als ein Beispiel sei hier nur der stetig wachsende Facebook-Freundeskreis genannt.

Wir von h1 wissen um den besonderen und schützenswerten Charakter des Neusser Schützenwesens - schon allein deswegen, weil wir selber begeisterte Schützen sind. Uns geht es darum, das Erforderliche



in Sachen Marketing zu tun, ohne das Wesentliche aus dem Blick zu verlieren: die Beteiligten und ihren Spaß an der Freud'. Nicht der betriebswirtschaftliche Gewinn steht im Fokus, sondern die Herausforderung, dass sich das Neusser Bürger-Schützenfest und alles, was damit unmittelbar zusammenhängt, selbst trägt und unabhängig bleibt. Ich bin sehr zuversichtlich, dass professionelle und ehrenamtliche Kräfte weiterhin im Dienste des Brauchtums gut und auf vertrauensvoller Basis Hand in Hand arbeiten werden. Eine besonders wichtige Position in unserem Schützenwesen ist erst kürzlich neu besetzt worden: In Walter Pesch hat Dr. Heiner Sandmann einen würdigen Nachfolger im Oberst-Sattel gefunden. Ich wünsche Walter Pesch und seinem Adjutanten Ben Dahlmann alles Gute in ihren neuen Ämtern und viel Erfolg als wichtigste „Schnittstelle“ zwischen Schützen, Korps und Komitee.

Zum guten Schluss steht mein herzlicher Dank: An das Komitee und die Korpsführungen für die enge Zusammenarbeit, an die Sponsoren für ihre unerlässliche Unterstützung. Danken möchte ich auch meinem gesamten Projektteam, das auch im sechsten Jahr hervorragende Arbeit geleistet hat. Gemeinsam mit allen anderen Schützen und ihren Gästen freue ich mich nun auf friedliche Schützenfest-Tage unter einem hoffentlich strahlend blauen Neusser Himmel.

Schützenfestliche Grüße

Ihr

Marc Hillen

Ihr Unternehmen ist gewachsen. Ist alles andere mitgewachsen?



Vom **Existenzgründer zum Mittelständler** sind es manchmal nur wenige Erfolgsschritte. Wir als mittelständische Beratungsgesellschaft können Sie stets im erforderlichen Maße begleiten – mit Kompetenz, Kreativität und dem persönlichen Engagement unserer Partner.

Wir zeigen Ihnen gerne in einem **unverbindlichen Erstgespräch** auf, wie wir Sie auf Ihrem Wachstumsweg mit mehr Beratung für weniger Steuer begleiten können. Einfach Kontakt aufnehmen unter www.kbht.de/erstgesprach.

KBHT begrüßt die Neusser Schützen!

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte

KBHT Kalus + Hilger
Promenadenstr. 1 · 41460 Neuss
Tel. 02131 / 92 43-0 · Beratung@kbht.de

 **KBHT**
Mehr Beratung. Weniger Steuer.

SCHÜTZENKÖNIG 2015/2016
GERD PHILIPP SASSEN RATH





Gerd Philipp Sassenrath liest nicht nur juristische Fachliteratur. Zu seinen Lieblingsautoren zählt der Kolumbianer Gabriel García Márquez („Hundert Jahre Einsamkeit“).

Meine Mutter hat es prophezeit

Weil der niedergelassene Geburtshelfer Belegbetten in Dormagen hatte, erblickte Gerd Philipp Sassenrath am 21. November 1960 einige Kilometer südlich der Neusser Heimat das Licht der Welt. Aufgewachsen ist er an der Liedmannstraße (damals noch Mittelstraße), an der sein Vater noch heute wohnt. 1977 gründete er mit Schulkameraden vom Quirinus-Gymnasium den Schützenlust-Zug „Frischlinge“. Unterstützung erhielten die Jungen von Mathelehrerin Christine Eickhoff, die den Weg des Zuges weiterhin mit Interesse verfolgt. Seit 1986 ist Gerd Philipp Sassenrath mit seiner Frau Stefanie verheiratet. Mit ihr bewohnt er ein Haus an der Elisenstraße in Sichtweite der Marienkirche. Der promovierte Jurist ist Partner in einer international tätigen und auf Wirtschaftsrecht spezialisierten Anwaltskanzlei. Die Sassenraths haben vier erwachsene Kinder, ihre beiden Söhne marschieren ebenfalls Jahr für Jahr über den Markt. Der 22. Schuss auf den Vogel machte den „einfachen Schützen“ aus dem Hauptmannszug zu Gerd Philipp I. Seine Mitbewerber an der Stange waren Bernd Herten, Robert Schlune und Cornel Hüschen.

Majestät, was hat Sie in jungen Jahren mit dem Schützenfest-Virus infiziert?

>> Schon als kleines Kind stand für mich fest, dass ich eines Tages mitmarschieren würde. Das lag an meiner Familie. Mein Vater war zwar kein aktiver Schütze, aber er war und ist mit Herz und Seele am Straßenrand dabei. Gemeinsam mit einem Freund nahm er früher immer eine Leiter mit, um auch aus den hinteren Reihen noch etwas sehen zu können. Und meine Mutter war geradezu schützenfest-fanatisch. Sie war es auch, die mir prophezeit hat, dass ich eines Tages auf den Vogel schießen würde. Leider konnte sie es nicht mehr miterleben.

War die Königswürde auch in Ihrem Zug immer schon ein Thema?

>> Auf jeden Fall. Wir hatten uns vor vielen Jahren folgendes Modell überlegt: Alle werfen zusammen, alle schießen auf den Vogel – und wer es schafft, darf dann die große Party feiern. Es blieb aber beim Modell.

Sie sind der erste „Frischling“, der es gewagt hat.

>> Ich bin der erste „Frischling“, der am Schützenfestdienstag tatsächlich an der Stange stand, ja. Aber ein Zugkamerad, dessen Name ich nicht verraten werde, war schon einmal ganz kurz davor. Er hat dann allerdings die letzte Ausfahrt genommen.

„
Schon als kleines Kind stand für mich fest, dass ich eines Tages mitmarschieren würde.“





”

Als König besuchen Sie
Veranstaltungen, von denen
Sie vorher noch nie etwas
gehört haben.

“

*Wie haben Sie den Moment erlebt,
als er Vogel fiel?*

>> Er war ja bereits mehr als waidwund, als ich wieder an der Reihe war. Mein Vorgänger Bernd Hertzen hatte mit dem 21. Schuss die Stange getroffen. Wäre seine Salve nur etwas höher gegangen, wäre die Sache anders gelaufen. Aber so ist das: Es gehört auch Glück dazu. Durch die Kopfhörer und den vielen Rauch konnte ich zunächst weder etwas hören, noch etwas sehen.

*Wann haben Sie realisiert, dass Sie nun
Schützenkönig sind?*

>> Als mir der Schießmeister herzlich auf die Schulter klopfte. Da wusste ich Bescheid.

*Sie arbeiten in Düsseldorf. Wie hat man jenseits
des Rheins darauf reagiert, nun einen König in
der Kanzlei zu haben?*

>> Die Kollegen waren begeistert. Sie haben das Schießen im Internet verfolgt. Als wir am Dienstag irgendwann nachts nach Hause kamen, war meine Mailbox voller Meldungen - alles Glückwünsche. Aus unserem Münchner Büro bekam ich ein Bayern-Trikot mir der Rückennummer 22 geschickt. Und an meinem Parkplatz in Düsseldorf hängt seitdem ein Schild: „Reserviert für Seine Majestät“.

*Was waren die bisherigen Höhepunkte
Ihrer Amtszeit?*

>> Dazu zählt auf jeden Fall der Dienstag. Die Stimmung auf der Wiese und während des Umzugs - da geht einem das Herz auf. Aber auch in den Wochen und Monaten danach haben meine Frau und ich Wunderbares erleben dürfen. Als König besuchen Sie Veranstaltungen, von denen Sie vorher noch nie etwas gehört haben. Da merkt man erst, was in Sachen Schützenwesen unterm Jahr so alles los ist. Einfach nur toll.

*Sie unterstützen die Flüchtlingsaktion
„Schützlinge“. Was liegt Ihnen bei diesem
Thema besonders am Herzen?*

>> Ich bin der festen Überzeugung, dass das Neusser Schützenwesen eine enorme Integrationskraft hat. Diese Chance sollten wir angesichts dieser großen gesamtgesellschaftlichen Herausforderung nutzen.

*Majestät, wir danken Ihnen
für dieses Gespräch.*

BLEIBEN SIE IN STIMMUNG.



WIR WÜNSCHEN ALLEN NEUSSERN EIN SONNIGES SCHÜTZENFEST 2016.

Wir glauben, Sie fühlen sich am besten, wenn Sie ganz entspannt und einfach Sie selbst sind – und bei Holiday Inn können Sie das immer bleiben. Unser hilfsbereites Mitarbeiterteam bereitet Ihnen einen besonders herzlichen Empfang. Bar und Terrasse laden zu Espresso und Drinks. Vollendet wird ein Aufenthalt in unserem neu gestalteten Restaurant durch kulinarische Höhepunkte. Und die Tagungsatmosphäre ist wie immer inspirierend, für Sie und Ihre Gäste. Nutzen Sie unsere lichtdurchfluteten Räume im modernen Design und frischen Farben.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Holiday Inn Düsseldorf-Neuss

Anton-Kux-Str. 1 · 41460 Neuss · Tel +49 (0) 2131/184-0

Fax +49 (0) 2131/184-184 · info@hi-neuss.de · www.hi-neuss.de



BLEIBEN
SIE ECHT.

Großartige Stadt, großartige Stimmung!



Neusser Bürger-Schützenfest –
das schönste Fest des Jahres!

www.DeiNE-Volksbank.de



 **Volksbank**
DÜSSELDORF NEUSS eG
Finanzkompetenz seit 1881

KÖNIGSORDEN
2016



Der Markt im Zentrum

Die Ordensgestaltung ist ein Gemeinschaftswerk der Familie im weitesten Sinne. So wurden alle Elemente in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr basisdemokratisch ermittelt und keineswegs monarchisch dekretiert. Gerade die Jugend legte Wert auf die Verbindung von Familientradition, Gegenwart und Moderne, jugendlichen Schwung und Ausdruck der Lebensfreude. Damit stand der Inhalt der Darstellungen eigentlich schon (fast) fest.

Mit dem Lorbeerhaken wird - in 180 Grad Drehung und angereichert mit dem Stadtwappen - an den Orden des Vaters der Königin, Schwiegervaters des Königs und hochverehrten Großvaters der Königskinder, Dr. Karl Flecken, angeknüpft, der 1973-1974 als Karl IX. mit seiner Königin Maria Schützenkönig war.

Die Sicht vom Hafen auf den Markt entspringt einem Wunsch des Vaters des Königs. Er hatte festgestellt, dass noch kein Orden diese Perspektive dargestellt hat. Zudem ist der König als Kind mit seinen Eltern und Geschwistern bisweilen durch den Hafen mit seinen großen Schiffen und abenteuerlichen Fabriken gestreift. Kam dann der Markt mit dem Rathaus wieder in den Blick, war der Weg nach Hause nicht mehr weit. Kein Wunder, dass die Familie zu Freunden der Freizeit-Schiffahrt geworden ist. Dann darf aber auch ein entsprechendes Boot im Hafen nicht fehlen.

St. Quirin ist nicht nur das Wahrzeichen und prächtigste Bauwerk der Stadt, sondern kennzeichnet den Mittelpunkt des jugendlichen Lebens des Königs und später des Lebens der jungen Königsfamilie. In „künstlerischer“ Freiheit wurde der Turm hinter unser schönes Rathaus verschoben.

Im Zentrum steht unser schöner, vielfältig genutzter Marktplatz. Er ist seit seiner Neugestaltung der pulsierende Treffpunkt der Stadt und

der wichtigste Schauplatz des Schützenfestgeschehens. Auf diesen Ort des Neusser Zaubers wurde der Familiensport der Königsfamilie, das Skifahren, mitten in das Fest hinein projiziert - vom Büchel kommend in kühnem Schwung „d'r Maat eraff“. Dabei hatte man natürlich auch fest im Blick, dass Neuss der nördlichste Voralpenstützpunkt ist und vor allem die letzte Skipiste vor der Nordsee bietet.

Aus der Reihe der historischen Häuser auf der Nordseite des Marktes ragt ein Notenblatt hervor. Auf diesem Notenblatt ist der Violinechlüssel dem Paragraphenzeichen gewichen. Auf diese Weise wird die Jurisprudenz, dem Beruf des Königs entsprechend, mit der Musik, dem Beruf der Königin entsprechend, verbunden, auch als Symbol für eine harmonische, dem Fest verbundene Gleichberechtigung der Geschlechter. Das Recht und die Kultur mit ihrem wichtigsten Pfeiler, der Musik, bedingen sich gegenseitig. Das Recht gibt den Ordnungsrahmen - den Schlüssel - für eine friedfertige und blühende Kultur. Die Kultur macht das Leben in dem durch das Recht geordneten Gemeinwesen erst lebenswert und gibt ihm das menschliche Gesicht. Zur Kultur gehört natürlich neben den Künsten auch das Brauchtum und damit das Schützenfest, das vielfältig gerade mit der Musik verknüpft ist. Dementsprechend wiegen sich auch das Recht und



die Kultur über den Dächern der Stadt in den ersten beiden Takten des Refrains des Neusser Heimatliedes, während unten auf dem Markt Schützen fröhlich zur Parade aufmarschieren.

Auf der Rückseite des Ordens finden sich die Umrisse des „Stammhauses“ der Familie in der Elisenstraße und damit ein weiterer Bezug auf den Orden des Großvaters der Königskinder, der dort sein Elternhaus auf der Ertstraße porträtiert hat. Die Familie grüßt mit ihren sechs Mitgliedern aus den Fenstern des Hauses, sicherlich in Vorfreude auf den Zug am Königsehrenabend.

Auf der Rückseite finden sich zudem noch das Korpsabzeichen der Schützenlust und das Zugabzeichen des Schützenlustzuges „Frischlinge“ als Insignien der schützenfestlichen Beheimatung und Verortung des Königs im Regiment.

Für die symbiotische Verbundenheit von Tradition und Fortschritt steht der in die Darstellung des Hauses eingebettete QR-Code. Er soll während der Schützenfesttage - und auch darüber hinaus - dafür Sorgetragen, dass Schützen in Verbindung bleiben. Vielleicht schauen Sie einmal herein...

Mit Trommler durchs Gymnasium

Ein Schützenlust-Hauptmann, ein Bundesminister und jetzt sogar ein Schützenkönig - die „Frischlinge“ stehen in diesem Jahr voll im Rampenlicht. Ihre Gründung ging vor fast 40 Jahren von einigen Quirinus-Schülern aus.



„
Ich wusste sofort,
dass er in zwei
Wochen auf den Vogel
schießen würde“
Karlheinz Ackermann

Das Chargierten-Trio: (v.l.) Hermann-Josef Baaken, Leopold Matzner und Karlheinz Ackermann.

Es ist der Morgen des 17. August 2015, am Montag nach Königsehnabend, als im Büro von Karlheinz Ackermann das Telefon klingelt. Der Hauptmann der Neusser Schützenlust, von Beruf Vertriebsleiter einer Softwarefirma, wundert sich. „Es erschien eine mir unbekannte Düsseldorfer Nummer im Display“, erzählt er. Die Mitarbeiterin einer Anwaltskanzlei ist am Apparat: „Ich verbinde mit Dr. Sassenrath.“ Ackermanns Verwunderung wird immer größer. Was konnte sein Zugkamerad von ihm wollen, was nicht bis zum Abend Zeit gehabt hätte? „Tausend Gedanken schossen mir durch den Kopf“, erinnert sich der Zugführer der „Frischlinge“. Doch dann hört er die Stimme seines Freundes am anderen Ende der Leitung. Sie sagt halb ernst und halb im Scherz: „Mir wurde vom Komitee geraten, dass ich meine Korpsspitze informieren soll - reicht es, wenn ich DICH dafür anrufe?“ Mehr Worte braucht es nicht. „Ich wusste sofort, dass er in zwei Wochen auf den Vogel schießen würde“, erzählt Karlheinz

Ackermann. An diesem Tag wurde das Zugleben auf den Kopf gestellt. Allein in der WhatsApp-Gruppe der Zugdamen gehen bis zum frühen Abend Dutzende von Nachrichten ein. Alle sind aus dem Häuschen. Denn dank der Verschwiegenheit der Familie Sassenrath hatte keiner im Vorfeld mit einer Bewerbung gerechnet. „Die Vorfreude war unbeschreiblich“, fasst Oberleutnant Hermann-Josef Baaken die allgemeine Gefühlslage zusammen. Und als der Zugkamerad dann wirklich den Vogel abschießt, brechen bei der versammelten „Frischlings“-Familie auf der Festwiese alle Dämme.

Der Grundstein dafür wurde fast 40 Jahre zuvor gelegt. Im Jahr 1977 entschied sich eine Gruppe junger Neusser, einen Schützenzug zu gründen. Keimzelle war das Büro der Schülermitverwaltung (SV) des Quirinus-Gymnasiums. Neben den angehenden Abiturienten Baaken und Sassenrath waren Christoph Becker, Johannes Geismann und Paul Heck



Diskussionskultur Ende der 70er-Jahre: der heutige Schützenkönig Gerd Philipp Sassenrath (l.) und der heutige Bundesminister Hermann Gröhe.



Im Jahr 1990 vertrat Gerd Philipp Sassenrath (l.) Oberleutnant Hermann-Josef Baaken, der aussetzen musste. Beim Krönungsball salutierten Leopold Matzner (M.) und Karlheinz „Acki“ Ackermann mit dem Ersatzmann. Der neue König hieß damals übrigens Thomas Nickel.

die treibenden Kräfte. In den ersten Jahren mussten ausbildungsbedingt einige Väter ihre Söhne unterstützen, damit die erforderliche Mannstärke erreicht werden konnte und die Reihe voll wurde. Darunter war auch Kurt Hollmann, dessen Sohn Bert in der Kultband „Sound Convoy“ Keyboard spielt. „Wir wollten damals natürlich am Montag und am Dienstag schulfrei haben, aber damit stießen wir bei der Schulleitung auf Granit“, so Hermann-Josef Baaken. „Also sind wir wenigstens uniformiert ins Gymnasium, das sich damals noch im heutigen Amtsgericht an der Breite Straße befand, einmarschiert.“ Rhythmische Unterstützung holte man sich bei einem Schulkameraden: Cornel Hüsich, Mitbewerber um die Königswürde im vergangenen Jahr, schlug damals die Trommel. Solche Geschichten schreibt wohl nur das Neusser Schützenwesen.

Im Laufe der nächsten Jahre wuchs der Zug. Unter anderem konnte Mitschüler Leopold Matzner nach kurzem Widerstand überzeugt werden. Damit war nicht nur der Feldwebel der Zukunft gewonnen, sondern auch ein citynaher Treffpunkt und Fackelbau-Standort gefunden - der elterlichen Metzgerei sei Dank. Auch der heutige Bundesgesundheitsmi-

nister Hermann Gröhe stieg schon früh bei den „Frischlingen“ ein. Karlheinz Ackermann, der das Schwann-Gymnasium besucht hatte, kam Anfang der 80er-Jahre über die „Messdiener-Schiene“ in die Gruppe. Der Münster-Ministrant war durch seinen Vater Heinz, der bekannte Standesbeamte und passioniertes Jäger-Mitglied, seit frühester Kindheit mit dem Schützenleben in seiner Heimatstadt vertraut. Andere kamen über den Freundeskreis. Im Königsjahr besteht der Zug aus 21 Aktiven. Neben den bereits Genannten sind das Jochen Heimbach, Andreas Heusch, Christoph Höck, Stefan Lütke Entrup, Klaus Lohe, Thomas Matzner, Gregor Micus, Karl Nacke, Joachim Sels, Andreas Sieben und Ralf Treiber. Der älteste Schütze ist Hollmann senior mit 88 Jahren, mittlerweile ist er Ehrenmitglied. Weil der Zug seit 17 Jahren den Hauptmann stellt, sind die „Frischlinge“ stets an der Spitze des Korps zu finden. Viele Jahre widmeten sie sich dem Fackelbau, bevor sie aus „Alterschwäche“, wie sie selbst sagen, einem Nachwuchs-Zug das Fackelgestell überließen. Ein Zuglokal gibt es nicht, wenngleich die Pflege der Neusser Wirtschaft regelmäßig ins Programm aufgenommen wird. Jetzt freuen sich alle auf „die besonderen Tage“.

DR. HÜSCH & PARTNER

RECHTSANWÄLTE



Dr. Heinz Günther Hüsch

Mario Meyen

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Cornel Hüsch

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Michael Drasdo

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Andreas Bonnen

Fachanwalt für Strafrecht und Fachanwalt für Verkehrsrecht

Hermann Gröhe

Wiebke Först

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Inge Geloudemans

Batteriestraße 1 · 41460 Neuss · Hafen Kopfgebäude
Telefon 0 21 31-7 15 30-0 · Telefax 0 21 31-7 15 30-23
www.huesch-und-partner.de



KÖNIGSPAAR

2015/2016



Man braucht einen guten Terminkalender

Als geborene Flecken gehört Stefanie Sassenrath zu einer der bekanntesten Schützenfamilien der Stadt. Ihr Vater Karl schoss 1973 den Vogel von der Stange. Ihr Bruder Martin ist seit dem Jahr 2000 Komiteemitglied wie in den 1950er Jahren auch schon Großvater Adolf Flecken. Die Schützenkönigin, die außerdem noch zwei Schwestern hat, wurde am 12. Juli 1962 in Düsseldorf geboren und wuchs hauptsächlich in Selikum auf. Ihren späteren Mann lernte sie durch die Jugendarbeit (KJG) in der Münster-Pfarre kennen. Nach dem Abitur am Marienberg-Gymnasium studierte Stefanie Sassenrath Oboe an der Musikhochschule Köln. Sie arbeitet als freiberufliche Musikerin mit verschiedenen Ensembles. Ehrenamtlich engagiert sie sich unter anderem im Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Neuss, dessen Vorsitzende sie ist.

Frau Sassenrath, Sie erleben bereits den zweiten Schützenkönig in Ihrer engsten Familie - kann man da schon von Routine sprechen?

>> Definitiv nein. Zunächst muss ich sagen, dass ich im Königsjahr meines Vater gerade einmal elf Jahre alt war - also noch nicht im hofstaat-fähigen Alter. Und routiniert habe ich den Kirmesdienstag 2015 sicher nicht erlebt.

Sie waren sehr aufgeregt?

>> Ich hatte schon versucht, mich im Vorfeld zu beruhigen. Ich sagte mir: „Lass einfach alles auf dich zukommen.“ Die Chancen lagen schließlich gerade einmal bei 25 Prozent. „Dabeisein ist alles“, lautete unser Motto.

Wann hatten Sie Ihr Umfeld über Ihre Pläne informiert?

>> Den Zug hatte mein Mann zwei Wochen vorher über seine Absichten informiert. Das hatte dann eine regelrechte Explosion an Aktionen und Reaktionen zur Folge. Allein dafür hätte es sich schon

„
Ich versuche,
immer einen
Überblick über die
Termine zu haben.
“

gelohnt, auf den Vogel zu schießen.

Welche Vorkehrungen hatten Sie vor Kirmesdienstag bereits getroffen?

>> Nur sehr wenige. Wir hatten unseren Hofstaat zusammen, was bei vier Kindern nicht schwer ist. Als es schließlich Realität wurde, waren wir beide überrascht, wie viele wichtige Dinge und Abläufe wir noch nicht gekannt hatten. Da ist es gut, dass einen die Komiteemitglieder und ihre Frauen an die Hand nehmen.

Wie aufwändig ist die Jahresplanung?

>> Es gibt durchaus viel zu tun, aber das macht ja gerade den Reiz aus. Ich versuche, immer einen Überblick über die Termine zu haben. Dafür braucht es einen guten Kalender. Und an manchen Abenden haben wir eine Lagebesprechung am Wohnzimmertisch. Mir war es auch von Anfang an wichtig, die Musik nicht hintanzustellen. Das hat zum Glück gut funktioniert. Dazu trägt auch die Hilfe unserer Kinder bei.



Im Hause Sassenrath spielt Musik eine wichtige Rolle. Kein Wunder, ist doch Stefanie Sassenrath ausgebildete Oboistin.



„
Wir sehen das
Königsjahr auch als
Familienveranstaltung.
“

Wie sieht diese Hilfe aus?

>> Ganz unterschiedlich, jedes Kind hat Aufgaben übernommen. Wir sehen das Königsjahr auch als Familienveranstaltung. Ob Ordensgestaltung, Terminbegleitung, Betreuung der Internetseite gerd-philipp.de oder Planung des Musikwettbewerbs - überall hat irgendwer geholfen.

Ein gutes Stichwort: Sie haben mit Ihrem Mann einen Musikwettbewerb zum Schützenfest ausgerufen. Wie kamen Sie auf diese Idee?

>> Wir sind beide Musikliebhaber, jeder auf seine Weise. Mein Mann spielt seit neuestem auch ein wenig Saxophon. Uns hat der Gedanke begeistert, dass durch unsere Initiative ein neuer Song, ein neuer Marsch in die Welt gesetzt wird, mit dem sich die Stadt dauerhaft identifizieren kann. Das hat in der Vergangenheit ja auch schon geklappt - warum nicht im Jahr 2016?

Was ist Ihr nächstes größeres Projekt nach Schützenfest?

>> Es hat auch etwas mit Musik zu tun: Im Oktober steht eine Konzertreise mit einem Ensemble unter der Leitung von Münsterkantor Joachim Neugart an. Mit Bach im Gepäck geht es nach Australien.

Frau Sassenrath, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Ihre Heimat ist Neuss: Für dieses Foto wählten Stefanie und Gerd Philipp Sassenrath die Fußgängerbrücke über den Hafen. Sie liegt nur wenige Gehminuten von ihrem Haus an der Elisenstraße entfernt.

FAMILIENWELTEN

125 JAHRE WOHNRAUM FÜR NEUSS



125
JAHRE

NEUSSER
BAUVEREIN
AG | GEGR. 1891

Seit 125 Jahren ist die Neusser Bauverein AG Ihr zuverlässiger Partner für bezahlbares Wohnen für die ganze Familie. Und wir haben noch viel vor: Bis 2020 werden wir mehr als 1.000 weitere Wohnungen realisieren. Mehr über uns und unser Jubiläum auf www.neusserbauverein.de



Blitzblank!
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten

A child wearing a straw hat with a red flower and a blue dress is looking at a display of colorful Easter eggs. The eggs are arranged in a wire basket and are in various colors including green, yellow, blue, and purple. The background is blurred, showing more of the display and other people.

Alle meine Entchen.
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten





Schnappschuss!
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten

Gänsehaut!
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten





Blumenkind!
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten





Schwein gehabt.
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten





SCHÜTZENFEST

2016



Wir grüßen
die Neusser
Bürger-Schützen.



Steuerberatung UND?

Wir bieten Ihnen weit mehr als partnerschaftliche Beratung und umfassende Betreuung. Denn wir verstehen uns als Ihr kompetenter Ansprechpartner für Ihre unternehmerischen Entscheidungen oder Ihr laufendes Tagesgeschäft.

zielgerichtet + kompetent + interdisziplinär + flexibel

Wir betreuen Sie als Mittelständler und Privatpersonen sowie als Kapital- oder Personengesellschaft. Dabei erlaubt uns unser offenes Mandantenverständnis, stets persönlich zugeschnittene und erfolgreiche Lösungen für Sie zu finden.

Und? WIR SIND FÜR SIE DA.

Eckhard Lehmann
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Robert Rath
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Uwe Maaßen
Steuerberater

Cornelia Winters
Steuerberaterin

TW Treuhand Wirtschaftsprüfer Steuerberater
41460 Neuss · Batteriestraße 1
Telefon 02131 7 40 30 0
neuss@twtreuhand.com
www.twtreuhand.com

 **TW Treuhand**
Wirtschaftsprüfer Steuerberater



Sitz- und Stehordnung für den Rathausbalkon

Holger Schöpfkens gehört seit 2001 zum Komitee. Der 48-jährige Mitarbeiter einer Neusser Steuerberatungskanzlei hat die Aufgabe des Schriftführers inne und organisiert unter anderem die Einladungen zur Königsparade. Mit seiner Frau Sandra und seinen Söhnen Maximilian (16) und Paul (12) wohnt er in Neuss-Hoisten.

Herr Schöpfkens, Schriftführer gilt landläufig als eher undankbarer Job. Was sagen Sie dazu?

>> Es ist in der Tat ein Amt, für das die Leute nicht gerade Schlange stehen. Aber ich kann aus tiefstem Herzen versichern, dass es mir großen Spaß macht. Es liegt mir einfach. Schon in meinem Grenadierzug „Nix als Trabbel“ habe ich mich um alles Schriftliche gekümmert. Auch das Einladungswesen gehörte damals bereits zu meinen Aufgaben.



Was ist damit genau gemeint?

>> Im Komitee betrifft es vor allem die Einladung zur Großen Königsparade ins Rathaus. Auf einer langen Liste stehen neben den Ehrenmitgliedern und Ehrenzeichenträgern Vertreter aus Politik, Kirche, Wirtschaft und Kultur. Sogar der Bürgermeister erhält eine offizielle Einladung mit Einlasskarte, da das Komitee während der Schützenfesttage sozusagen die Hoheitsgewalt über das Rathaus hat.

Wie viele Einladungen sprechen Sie aus?

>> Für die Parade sind es etwa 200. Allein durch die Stadtrats- und Neusser Kreistagsmitglieder kommt eine große Summe zusammen. Aber Platz ist vorhanden: Uns stehen ja sowohl die erste als auch die zweite Etage des Rathauses zur Verfügung. Besonders begehrt ist bekanntlich der Bal-

kon, auch wenn es da bei maximal 34 Personen in zwei Reihen ziemlich eng zugeht. Man sollte sich das nicht zu bequem vorstellen. Aber der Ausblick ist natürlich toll. An den insgesamt sechs Fenstern der ersten Etage werden jeweils 20 bis 26 Personen platziert. In der zweiten Etage stehen mehr Fenster zur Verfügung. Hier findet aber keine Zuordnung statt.

Gibt es eine Sitzordnung?

>> Ja, die gibt es. Eine Sitz- und Stehordnung - wir nennen das

den Balkon- und Fensterplan. Der wird ausgearbeitet wie eine Tischordnung. Da gibt es feste Regeln. So ist für die Schützenkönigin immer Platz 9 in der Mitte der ersten Balkonreihe reserviert.

Was ist ihre Hauptaufgabe unterm Jahr?

>> Da wäre natürlich in erster Linie die Protokollführung zu nennen. Im Schnitt findet ja jeden Monat eine Sitzung statt. Ich halte die wesentlichen Punkte und Beschlüsse fest. Auch die jeweils vergebenen Aufgaben sind wichtig: Wer hat was zu erledigen? Das Protokoll schicke ich dann rechtzeitig vor dem nächsten Treffen an die Sitzungsteilnehmer.

Das klingt nach viel Papier...

>> In meinem Büro zu Hause in Hoisten steht ein drei Meter breites Regal voller Schützen-Ordner.



Auch wenn heute schon viel digital erledigt wird, sind wir vom papierlosen Komitee noch weit entfernt. Aber das ist ja auch ein Stück Tradition.

Wie ist der Kontakt zu Ihrer Schützen-Basis?

>> Erfreulicherweise sehr eng. Bei meinem Grenadierzug „Nix als Trabbel“, den ich 1987 mit gegründet habe, gelte ich als „Aktiver mit Sonderstatus“. Außerdem haben mir meine Zugkameraden augenzwinkernd den Titel des „Ehrenschriftführers“ verpasst.

Kommen Sie aus einer Schützenfamilie?

>> Das kann man wohl sagen: Drei meiner vier Brüder sind aktiv dabei, im Grenadierzug „Fidele Brüder Novesias“. Mein Sohn Maximilian ist in Neuss-Hoisten aktiver Hubertusschütze und läuft in Neuss in den Reihen meines Zuges als aktiver Grenadier mit.

Herr Schöpfkens, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Neusser Bürger Schützenfest

Große Königsparade / Ehrengäste



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Balkon, hintere Reihe																	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Balkon, vordere Reihe																	

Schützen aus Lindenholz marschieren wieder

Rolf D. Lüpertz

Im vergangenen Jahr stand das Glockenspiel am Münsterplatz still – zu stark hatte der Zahn der Zeit an der Mechanik genagt. Mit vereinten Kräften finanzierten Bürger, Schützen, Einzelhändler und Unternehmen die Instandsetzung.

Als es darum ging, die Melodien für die sanierte Attraktion neu einzuspielen, erhielt Rolf Lüpertz einen Anruf. Am anderen Ende der Leitung war ein Vertreter des Jägerkorps, der auf ein musikalisches Ungleichgewicht aufmerksam machte: „Die

40 Jahre sind die Holzschützen schon unterwegs – fast ohne Unterbrechung.

Grenadiere des Glockenspiels bekommen immer zwei Strophen, die Jäger aber müssen mit nur einer Strophe auskommen.“ Rolf Lüpertz, wesentlicher Initiator der Instandsetzung, versprach, sich für eine Änderung stark zu machen. Mit Erfolg: „Ich konnte für eine gerechte Musikverteilung sorgen“, erzählt der Ehrenamtler mit einem Schmunzeln.

Dies ist nur eine von schier unzähligen Anekdoten

rund um die Entstehung und Sanierung des Schützen-Glockenspiels am Münsterplatz. 1975 wurde es im Giebel des Vogthauses – damals noch Sitz der Volksbank – installiert. Anlass war das 150-jährige Bestehen des Neusser Bürger-Schützen-

Vereins. „Auf Betreiben des damaligen Oberbürgermeisters machte die Stadt dem Verein und allen Neussern Bürgern das Glockenspiel zum Geschenk“, so Lüpertz. Gleichwohl blieb es offiziell immer Eigentum der Stadt. Für die Schnitzereien zeichnete der Künstler Hans Hasso von Korn-Hohenhaus verantwortlich, der nach Fotovorlagen arbeitete. Der auf diese Weise geschaffene Schützenkönig, das steht für Experte Rolf Lüpertz fest, weise

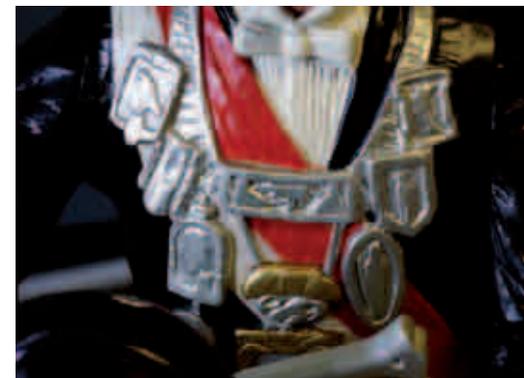


Noch nicht auf den Schienen: Die Figuren warten auf ihren großen Auftritt nach der Sanierung.

eindeutig die Züge von Norbert Hartmann auf. Der Neusser Architekt hatte 1968 den Vogel von der Stange geholt.

Am 28. August 1975 wurde das Glockenspiel der Öffentlichkeit übergeben. Fortan drehten die 27 Figuren plus Pferde und Kanone zweimal täglich ihre Runden in luftiger Höhe – immer ab 11 und 19 Uhr. Im Jahr 2004 erhöhte sich das Marschpensum: Ab sofort waren die aus massivem Lindenholz geschnitzten Schützen um 11, 15 und 17 Uhr unterwegs. Zu den Klängen von „Tochter Zion“, erzeugt von 24 Glocken an der Fassade, öffneten sich die Tore. 6 Minuten und 45 Sekunden später, mit Ausklang des „Neusser Heimatliedes“, war alles wieder vorüber. 40 Jahre verrichtete die solide Technik treu ihren Dienst – bis sie kurz vor Weihnachten 2014 streikte. Nichts ging mehr, einige Figuren mussten bis nach Silvester im Freien bleiben. Rost und Abnutzung verhinderten ein Vorwärtkommen des Kettenantriebs. Dem Techniker blieb nichts anderes übrig, als es andersherum zu versuchen. „Das war das erste Mal, dass das Regiment rückwärts lief“, erinnert sich Rolf Lüpertz.

Es stellte sich heraus, dass eine grundlegende Sanierung fällig war – verbunden mit entsprechenden Kosten. Der Neusser Bürger-Schützen-Verein rief gemeinsam mit dem Verkehrsverein zu Spenden auf. Bürger und Unternehmen beteiligten sich, Ein-



Ein schönes Detail: „Die Königskette entspricht dem Vorbild 1:1“, betont Experte Rolf Lüpertz.

zelhändler stellten die Figuren in ihren Schaufenstern auf und warben so um Geld. Schützenzüge gingen mit dem „Klingelbeutel“ rund. Schließlich konnte die finanzielle Mammutaufgabe von zirka 80.000 Euro bewältigt werden. Die Fachfirma Ed. Korfhage & Söhne aus Melle (Niedersachsen) kümmerte sich um das kleine Regiment. Am 9. April 2015 war es soweit: Nach mehr als 15 Monaten Zwangspause war erstmals wieder „Tochter Zion“ zu hören. „Die Neusser mussten ein Schützenfest ohne ihr Glockenspiel auskommen. In diesem Jahr schwenken am Kirmessonntag aber wieder zwei Schützenkönige ihren Zylinder“, sagt Rolf Lüpertz und lächelt.

Das neue Doppelpack

Seit dem vergangenen Oberstehrenabend bilden Walter Pesch und Ben Dahlmann die Spitze des Regiments. Beide haben ihre Heimat im Grenadierkorps. Nun vertreten sie alle Schützen, wie das Duo betont.

Der Ausdruck „hoch zu Ross“ gefällt Walter Pesch überhaupt nicht. Für ihn suggeriert diese Formulierung, dass der Mann auf dem Pferd auch innerlich abgehoben ist. Diesen Eindruck möchte er unter allen Umständen vermeiden. Denn Walter Pesch ist ein bodenständiger Mensch. Daran ändert auch sein neues Amt nichts, das wohl zu den verantwortungsvollsten gehört, die man im Schützenwesen ausüben kann: Der 51-Jährige führt ab diesem Jahr das Regiment als Oberst. „Das Amt ist an mich herangetragen worden“, so der gebürtige Neusser, der bei der hiesigen Volksbank Individual- und Unternehmenskunden berät. „Ich hatte nie damit gerechnet.“ Seine Zusage sei für ihn eine Selbstverständlichkeit gewesen: „Es ist ein Dienst an der Gemeinschaft, den ich mit Freuden übernehme.“ Nach dem Vorschlag von Komitee und Korpsführern wählten ihn die Schützen am vergangenen Oberstehrenabend zum Nachfolger von Dr. Heiner Sandmann, der nach 15 Jahren nicht mehr kandidiert hatte. Seine Amtszeit war traditionell in der Nacht zu Oberstehrenabend ausgelaufen. „Neuss war also etwa 18 Stunden ohne Oberst“, sagt Walter Pesch mit einem Lächeln.

Der Neue an der Spitze kann auf reichlich Schützenerfahrung zurückgreifen: 1981 war er zum ersten Mal aktiv dabei, als Gastmarschierer im Grenadierzug „Mer donnt möt ut Frack“. Zwei Jahre später war er festes Mitglied, später Leutnant. Auch im Korps machte er Karriere, war Schatzmeister und zwischen 1996 und 2003 Vorsitzender der Grenadiere. Entsprechend eng sind die Bindungen. Aber: „Ich vertrete jetzt alle

Schützen“, betont er. „Meine Wurzeln sind mir natürlich wichtig, doch ich habe jetzt eine andere Brille auf.“ Der Neusser Oberst steht unter anderem der Korpsführerversammlung vor, ist zugleich geborenes Mitglied des Komitees und fungiert dadurch als Bindeglied zwischen Vereinsführung und Korps. In seinen Händen liegt die Gesamtleitung an den Schützenfesttagen. Dazu kann auch die unschöne Aufgabe gehören, einen Umzug abzusagen – etwa wenn ein Unwetter droht. „Der Oberst ist aber gut beraten, keine einsame Entscheidung zu treffen, sondern sich mit anderen Verantwortlichen abzustimmen“, sagt der Further.

Die wichtigste Unterstützung – neben seiner kirchensbegeisterten Frau Monika und den Töchtern Ellen (23) und Emilie (17) – hat sich der neue Regimentschef selbst mit ins Boot geholt: Seine erste Amtshandlung nach der Wahl war die Ernennung von Ben Dahlmann zum Adjutanten. „Uns gibt es jetzt nur noch im Doppelpack“, sagt Walter Pesch. Der Auserwählte, Geschäftsführer und Inhaber der Dresen-Autohäuser, war nach der ersten Kontaktaufnahme „völlig baff“ gewesen. Als leidenschaftlicher Reiter seit Kindertagen ist der 31-Jährige für die Aufgabe bestens geeignet: „Der Adjutant muss vor der Parade an zwei Stellen Meldungen reiten – das bedeutet, aus dem Stand in den Galopp zu kommen“, erklärt der Gnadentaler. Der Nachfolger von Volker Schmidtke macht seit 1999 aktiv beim Schützenfest mit. In seinem Grenadierzug „de Pittermänner“ bekleidete er bis dato das Amt des Oberleutnants. Auf Korpsebene saß er im sogenannten Achterausschuss, der sich um Themen

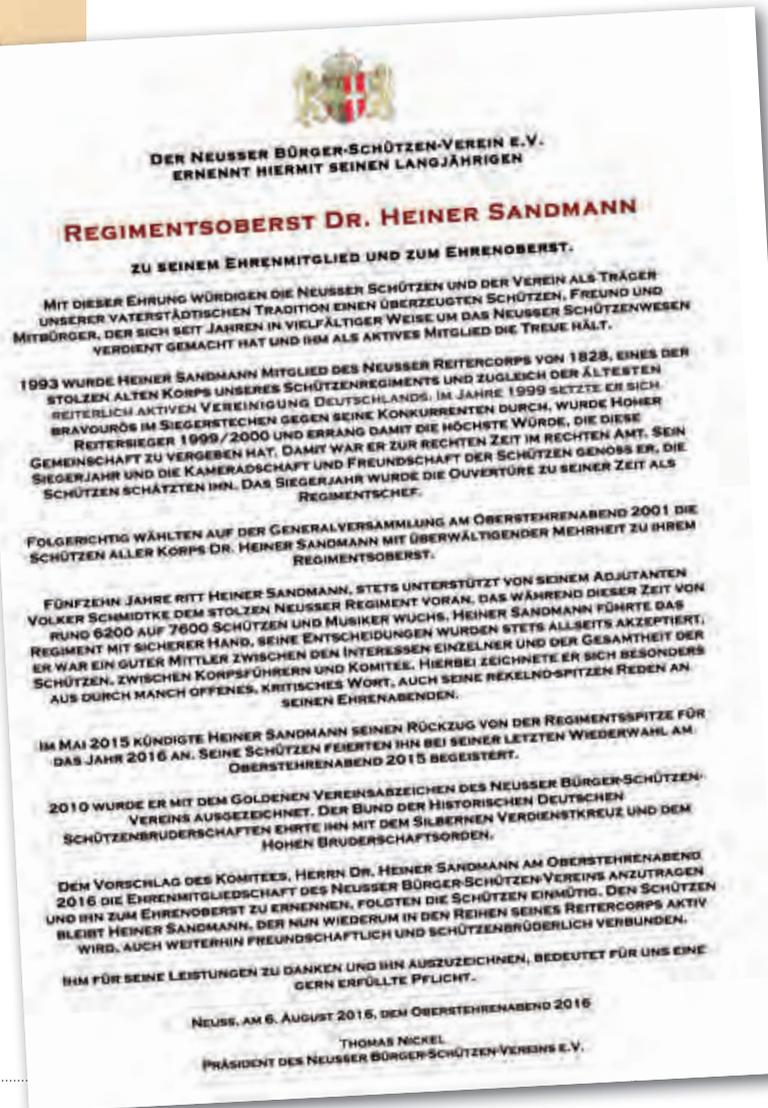
Ein starkes Duo: Walter Pesch (li.) und Ben Dahlmann freuen sich auf ihre neuen Aufgaben.



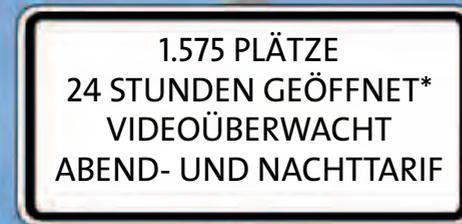
wie Fackelbau, Sponsorenbetreuung und Nachwuchsarbeit kümmert. Beide Ämter musste er nun aufgeben. Mit seiner Lebensgefährtin Tina übt er fleißig das Tanzen. „Denn als Adjutant muss man nicht nur auf dem Pferderücken, sondern auch auf dem Parkett eine gute Figur machen“, sagt er.

Sowohl Ben Dahlmann als auch Walter Pesch sind dankbar für die Begleitung durch ihre Vorgänger. „Dr. Heiner Sandmann und Volker Schmidtke haben uns in den vergangenen Monaten auf wunderbare Weise unterstützt“, betont der neue Oberst. Beide Vorgänger bleiben den Pferden treu – aktiv im Reitercorps.

Mit sicherer Hand



Bei uns wird Parken nicht zum Dauerstress



*gilt nicht für Rathausgarage

City-Parkhaus – Viermal für Sie in Neuss



- Rheintor Rheinstraße
- Niedertor Adolf-Flecken-Straße
- Rathausgarage Michaelstraße
- Tranktor Europadam/Hessenstraße

City-Parkhaus GmbH

Am Zollhafen 1 · 41460 Neuss · www.cityparkhaus-neuss.de
Fon +49 (0) 2131 127 570 · Fax +49 (0) 2131 127 510

„Obesch no Huss!“

EIN TEAM, DAS SICH IDEAL ERGÄNZTE

Im Programmheft 2001 würdigte Komiteemitglied Rainer Reuss die Obristenzeit Josef Bringmanns und wusste zu berichten, dass Josef Bringmann nach Meinung alter Neusser eigentlich gar kein „richtiger“ Neusser wäre, da er „henger de Bahn“, auf der Furth geboren wurde. Nun, offenkundig haben die Neusser Schützen mit dem „auswärtigen“ Regimentsoberst Josef Bringmann gute Erfahrungen gemacht und sahen und sehen es nicht als Manko an, wenn man nicht mitten in Neuss geboren ist, im Gegenteil. Denn auch nach Josef Bringmann wählten sie wieder einen „Auswärtigen“: Dr. Heiner Sandmann, gleichfalls nicht da geboren, wo die Erft den Rhein begrüßt, noch nicht einmal auf der Furth, sondern im noch viel nördlicheren und fernerer Kiel. Und auch er hat als Regimentsoberst den Neussern mit Bravour bewiesen, dass er es kann; inzwischen muss man sagen, dass er es konnte. Denn seit dem Oberstehrenabend 2016, seit dem 6. August 2016 ist er Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins und Ehrenoberst.

Schauen wir zurück: 1986 folgte Heiner Sandmann seiner späteren Ehefrau Monika in die Quirinustadt. Hier machte er sich 1987 als Tierarzt selbständig. Und sein Nachbar, Karl Heinz Greis, machte ihn mit dem Schützenfest vertraut und vermittelte den Kontakt zum Reitercorps. Denn reiten konnte Heiner Sandmann schon seit langem, eigentlich nichts Überraschendes bei einem Tierarzt. Schon als Achtjähriger hatte er voltigiert, nahm als Voltigierer an deutschen Meisterschaften teil und stach auch schon als Siebzehnjähriger durch einen Sieg in der Vielseitigkeit der Klasse A in der Bezirksmeisterschaft hervor. 1993 wurde Heiner Sandmann „Edelknabe“ (so nennt das Corps seine „Neulinge“) des Neusser Reitercorps von 1828. Im Jahre 1999 setzte er sich im Siegerstechen gegen seinen Konkurrenten durch; Heiner Sandmann hatte zwei Ringe zurückgelegt, blieb aber, wie es seine Art ist, ruhig, ließ sich nicht irritieren, holte souverän auf und wurde Hoher Reitersieger 1999/2000. Damit war er zur rechten Zeit am rechten Ort oder besser im rechten Amt. Sein Siegerjahr und die Kameradschaft und Freundschaft der Schützen genoss er, die Schützen schätzten ihn. In diesem Jahr lernte Hei-

ner Sandmann auch den Oberleutnant des traditionsreichen Jägerzuges „Annemarie“ von 1934, Volker Schmidtke, näher kennen. Das Siegerjahr war für Heiner Sandmann die Ouvertüre zu seiner Zeit als Regimentschef. Denn auf der Generalversammlung am Oberstehrenabend 2001 wählten die Schützen aller Korps Dr. Heiner Sandmann mit überwältigender Mehrheit zu ihrem Regimentsoberst. Er ernannte zu seinem Adjutanten eben jenen bisherigen Jäger-Oberleutnant Volker Schmidtke. Und sie wurden und waren ein Team, das sich ideal ergänzte: Heiner Sandmann mit ernsthafter Führungsstärke und Volker Schmidtke mit manchmal schalkhaft rheinischer Fröhlichkeit, die dann und wann auch schon einmal ein von manchem zu ernst genommenes Wort des Oberst entspannen half. Doch sie konnten und können beide auch anders. Heiner Sandmann bewies durch seine rekelnd-spitzen Reden an seinen Ehrenabenden, dass er selbst auch ein Kind des Humors ist. Und Volker Schmidtke erfüllte alle Aufgaben, die er selbst eigenständig übernommen hatte, wie z.B. die Verteilung und Zuweisung der Tische im Festzelt an die Züge, ernsthafte und pflichtbewusst.

Im Programmheft 2001 wurde ein Superlativ gefeiert: Josef Bringmann und Hans-Peter Keller bildeten 14 Jahre lang die Regimentsspitze, so lange wie noch nie zuvor in der Geschichte des Neusser Bürger-Schützen-Vereins ein Oberst mit seinem Adjutanten. Das haben Regimentsoberst Dr. Heiner Sandmann und sein Adjutant Hauptmann Volker Schmidtke nun getoppt: sie ritten dem stolzen Neusser Regiment 15 Jahre voran. Das Regiment wuchs während dieser Zeit von 6.188 auf 7.653 Schützen und Musiker, erstmals während dieser 15 Jahre wurden von den Zügen zuletzt mehrfach mehr als 100 Fackeln für den Fackelzug gebaut. Heiner Sandmann führte das Regiment mit sicherer Hand, seine Entscheidungen wurden stets allseits akzeptiert, er war ein guter Mittler zwischen den Interessen einzelner und der Gesamtheit der Schützen, zwischen der Basis, den Korpsführern und dem Komitee. Hierbei zeichnete er sich besonders aus durch manch offenes, kritisches Wort. In seiner Ära wuchs der Zusammenhalt der Korpsführungen, er führte die gemeinsamen Korpsführerausflüge ein. Er bot, auch in der Erkenntnis, dass gesteigerte Sicherheitsanforderungen einen noch sichereren Umgang der Reiter mit ihren Pferden erfordern, das gemeinsame Korpsführerreiten an; aus eben solchen Sicherheitsüberlegungen sah er auch keine Zukunft des Dienstagsabend-Umzuges in der Michaelstraße mehr. Er propagierte neue Fackelbauplätze und forcierte die Pläne, zum Zwecke der Verkürzung der Zugwege und eines hiermit verbundenen längeren Aufenthaltes der Schützen und ihrer Familien auf der Wiese, die Zugwege nicht mehr am Anfang und am Ende über den Markt zu leiten.

Im Mai 2015 kündigte Heiner Sandmann seinen Rückzug von der Regimentsspitze für das Jahr 2016



Dr. Heiner Sandmann und sein Adjutant Hauptmann Volker Schmidtke ritten dem stolzen Neusser Regiment 15 Jahre voran.

an, angetreten waren er und Volker Schmidtke einst mit dem Versprechen, für die Ämter zehn Jahre zur Verfügung zu stehen. Gleichwohl bedauerten Präsident Thomas Nickel und das gesamte Komitee diese Entscheidung der bisherigen Regimentsspitze, sind aber auch glücklich, dass, wie einst Josef Bringmann und Hans-Peter Keller, Dr. Heiner Sandmann und Volker Schmidtke nun ihre Nachfolger Walter Pesch und Ben Dahmann bestens auf ihre neue Aufgabe und ihre Ämter vorbereitet haben.

Als Zeichen des großen Dankes und der Anerkennung für ihren immensen Einsatz für die Schützen wurde am Oberstehrenabend 2016 unter Verleihung der entsprechenden Abzeichen Dr. Heiner Sandmann zum Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins und Ehrenoberst ernannt, Volker Schmidtke zum Ehrenregimentsadjutant. Beide werden künftig gemeinsam im Reitercorps aktiv sein.

Martin Flecken

Tatkraft und Bodenständigkeit, Gelassenheit und Lebensfreude

Viel zu früh wurde er aus der Mitte seines Lebens, aus der Mitte seiner Familie, aus unser aller Mitte gerissen: Peter Söhngen, bis 2014 Vizepräsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, seit 2014 dessen Ehrenmitglied, verstarb am 26. Januar 2016 im Alter von nur 71 Jahren. Die traurige Nachricht ging in Neuss in Windeseile von Mund zu Mund und ließ viele betroffen innehalten, sich erinnernd der guten Begegnungen und Gespräche mit dieser großen Persönlichkeit, seiner stets wohlwollenden und helfenden Ratschläge und uneigennütigen Empfehlungen.

Peter Söhngen wurde am 8. November 1944 jenseits des Rheines geboren. Dort besuchte er das Görres-Gymnasium, um nach dem Abitur seinen Wehrdienst zu leisten, bei dem er zum Leutnant der Reserve aufstieg. Ab 1967 studierte er Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln und trat hier der Katholischen deutschen Studentenverbindung Rappoltstein im CV bei, der er bis zu seinem Tod die Treue wahrte. Nach Referendarzeit und zweitem juristischen Staatsexamen arbeitete Peter Söhngen zunächst als Jurist beim Landschaftsverband Rheinland, bevor er zum Jahresbeginn 1979 nach Neuss kam, in die Stadt, mit der auch



Peter Söhngen, bis 2014 Vizepräsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, seit 2014 dessen Ehrenmitglied verstarb am 26. Januar 2016 im Alter von nur 71 Jahren

schon seine Eltern Dr. Eugen Söhngen und Leni Söhngen, geb. Ellermann, einiges verbunden hatte. War doch sein Vater von 1964 bis 1971 Oberstudiendirektor am Quirin-Gymnasiums gewesen, das in dessen Ära sein 350-jähriges Bestehen feierte. Mancher Schütze, der vor Zeiten am Quirin sein Abi machte, erinnert sich gerne der natürlichen Au-

torität und Würde, die Dr. Eugen Söhngen ausstrahlte, Charakteristika, die er seinem Sohn Peter vererbte. Peter Söhngen begann bei der Stadt Neuss als Leiter des Presseamtes, war persönlicher Referent von Oberstadtdirektor Franz Josef Schmitt, wurde später Leiter des Referates für Umweltschutzfragen und 1986 Chef des Ordnungsamtes. Am 1. Dezember 1987 wählte der Rat der Stadt Peter Söhngen zum Beigeordneten. Er übernahm das Sozial- und das Jugenddezernat, denen er, von der Wichtigkeit dieser Bereiche überzeugt, viel Herzblut widmete. Er war sich sicher, dass „der gesellschaftliche Friede nur gesichert werden kann, wenn wir die Starken durch Fordern fördern und zugleich die Schwachen an einer positiven Entwicklung teilhaben lassen und ihnen Chancen und Türen öffnen.“ 1995 wurde Peter Söhngen vom Stadtrat zum Ersten Beigeordneten gewählt und

war damit wichtigster Mitarbeiter zunächst von Bürgermeister Dr. Bertold Reinartz und Stadtdirektor Bernhard Wimmer, später von Bürgermeister Herbert Napp, mit denen er stets loyal und sachorientiert für die Interessen der Stadt zusammen wirkte. Erster Beigeordneter blieb er bis zum Wechsel in den Ruhestand 2009. In all den Jahren bei der Stadt war Peter Söhngen das der katholischen Soziallehre entstammende Subsidiaritätsprinzip Maxime seines Handelns. Er stärkte auch die freien Träger, um das soziale Netz der Stadt enger zu knüpfen und auszubauen. Er setzte auf Bildung und Prävention und sah in mangelnder Erziehung und Bildung die Gefahr, dass Menschen, denen diese vorenthalten bleiben „mit Gewalt und Hass auf Staat und Gesellschaft ... reagieren“. Wie sich leider gerade in diesen Sommertagen 2016 zeigt, eine sehr wahre Erkenntnis. Von Beginn seines Neusser Berufsweges an war Peter Söhngen fasziniert von der maßgeblichen Bedeutung, die das Schützenwesen für den Zusammenhalt der Neusser und den Charakter unserer Stadt ausmacht. Und wohl kaum einer konnte dies besser einschätzen als gerade er, der der sozialen Großstadt Neuss Gesicht und Gewicht gab, er galt als das „soziale Gewissen“ von Neuss und hatte - in der transrhenanischen Nachbarstadt mit seiner Frau Uschi und den beiden Kindern Stephan und Angelika wohnend - auch einen gewissen neutralen Blick auf Neuss.

Da nimmt es auch nicht Wunder, dass Peter Söhngen sich begeistern ließ, selbst als aktiver Schütze dabei zu sein. 1983 trat er dem Grenadierzug „De Teunisse“ bei, einem Zug, der ein ganz besonderes Finanzierungssystem hat: im Vorhinein wird kassiert und u.a. bei den Umzügen und der Parade wird ein Obolus an die Zugmitglieder ausgezahlt, den der Leutnant des Zuges Peter Söhngen auch in dessen Komiteezeiten stets beim Vorbeimarsch zusteckte. 1987 nämlich wählte die Jahreshauptversammlung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins Peter Söhngen in sein Komitee. 27 Jahre stellte er sich im Interesse und zum Nutzen der Schützen sehr erfolgreich vielfältigsten Aufgaben. Von November 1989 bis 1992 war er Schatzmeister, von November 1992 bis 2014 diente er den Schützen als Vizepräsident. Er war damit Stellvertreter der

Präsidenten Prof. Dr. Herbert Brüster, Dr. Bertold Reinartz und Thomas Nickel, deren unterschiedliche Charaktere er stets ideal ergänzte, gerade weil er es verstand, sich selbst uneigennützig zurückzunehmen oder - wie es Herbert Napp einmal lobend anmerkte - „mit niemandem ein Spielchen zu treiben“.

Das Amt des Vizepräsidenten hat er in vorbildlicher Weise hervorragend ausgeübt, er war prädestiniert für diese Aufgabe, ihn zeichneten eben auch hier seine Mitmenschlichkeit und Toleranz, seine Fähigkeit, zuzuhören und Argumente abzuwägen, auszugleichen und unterschiedliche Interessen zusammenzubringen sowie seine Standfestigkeit aus. Verantwortlich war Peter Söhngen neben anderem für zahlreiche Verhandlungen und die Zusammenarbeit mit der Stadt, anderen Behörden und den Hilfsdiensten, für die Betreuung Einmaliger Ehren Gäste. Er hielt zahlreiche, launige und kurzweilige Reden nicht nur auf den großen schützenfestlichen Abend-Veranstaltungen, sondern auch im Komiteekreise, in dem auch seine Ehefrau Uschi auf den Komiteeausflügen mit ihren Gedichten über den jeweiligen Festesablauf und Eigenheiten manches Komiteemitgliedes glänzte. Peter Söhngen wurde in Anerkennung seiner übergroßen Leistungen 2014 zum Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins ernannt. Seinen Rat suchten andere Komiteemitglieder auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Komiteedienst.

Schon 2000 war Peter Söhngen mit dem Goldenen Vereinsabzeichen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins ausgezeichnet worden. Daneben trug er verschiedene andere Auszeichnungen, keine Überraschung auf Basis seines vielfältigen sonstigen ehrenamtlichen Engagements, so des Deutschen Roten Kreuzes, der Stadt Rijeka oder des Bundes der Historischen deutschen Schützenbruderschaften.

Die Neusser Schützen danken Peter Söhngen für seinen beispielhaften, überaus großen Einsatz sehr; wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Martin Flecken

WIR BRINGEN SIE ÜBERALL HIN!



alltours Reisecenter
Münsterstraße 1-3
41460 Neuss
Telefon 0 21 31 / 1 81 80
neuss@alltoursreisecenter.de
www.alltoursreisecenter.de

alltours Reisecenter



SCHÜTZENFEST 2016

ABLAUF



FEST- UND ZUGORDNUNG 2016



FREITAG, 26. AUGUST

17.00 Uhr Eröffnung des Kirmesplatzes an der Hammer Landstraße.



SAMSTAG, 27. AUGUST

12.00 Uhr **am Hessor:** Eröffnung des Schützenfestes durch den Donner der Geschütze, Festgeläut und Hissen der Fahnen in den Straßen und auf den Türmen der Stadt.

17.00 Uhr **auf dem Markt:** Totengedenken am Ehrenmal vor dem Zeughaus.

17.10 Uhr **ab Markt:** Umzug der Tambourkorps unter den Klängen des „Freut euch des Lebens“.

20.15 Uhr Antreten des Regiments zum Fackelzug in der Hafensstraße und Erftstraße, Spitze Niedertor.

FACKELZUG

20.45 Uhr ab Niedertor über Niederstraße, Büchel, Markt (Gegenzug), Oberstraße, Windmühlengasse, Mühlen-, Zoll-, Friedrich-, Breite-, Kanal-, Erft-, Büttger-, Kapitel-, Krefelder Straße (Ende an der Einmündung Königstraße).



SONNTAG, 28. AUGUST

7.50 Uhr Abholen des Schützenkönigs Dr. Gerd Philipp Sassenrath, des Komitees und der Ehrengäste durch die Chargierten und Fahnenzüge im Rathaus.

8.10 Uhr Ökumenisches Morgenlob, anschließend Festhochamt im Quirinus-Münster (basilica minor)

10.10 Uhr Abmarsch der Korps von folgenden Antreteleplätzen:

Grenadierkorps	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	> Am Stadtarchiv
Jägerkorps	> Glockhammer, Spitze Spulgasse
Schützenlust	> Niederstraße, Spitze Glockhammer
Hubertusschützen	> Münsterplatz
Schützengilde	> Büttger Straße, Spitze Erftstraße
Scheibenschützen	> Weingartstraße
Artillerie-Corps	> Kaiser-Friedrich-Straße
Reitercorps	> Stadthalle

10.10 Uhr Aufmarsch des Schützenregiments auf dem Markt.

11.00 Uhr Abnahme der Front durch den Oberst, danach Abnahme der Front durch Schützenkönig, Komitee und Ehrengäste, Aufmarsch der „Hönesse“, Liedvortrag der Grenadiersänger, daran anschließend die

KÖNIGSPARADE

Vor der Parade räumt das Grenadierkorps den Markt, um über die Oberstraße bzw. Hymgasse/Brückstraße, die Straße Am Kehlurm und den Hessorordamm zum unteren Markt zu marschieren, wo der Vorbeimarsch zur Parade auf dem Markt einsetzt. Abmarsch vom Markt in Richtung Büchel (außer Artillerie-Corps).

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps	15.55 Uhr > Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	15.55 Uhr > Michaelstraße
Jägerkorps	16.15 Uhr > Hessorordamm
Schützenlust	16.30 Uhr > Hessor / Ecke Batteriestraße
Hubertusschützen	16.00 Uhr > Brückstraße, Platz am Romaneum
Schützengilde	16.00 Uhr > Hessorordamm / Ecke Batteriestraße
Scheibenschützen	16.30 Uhr > Hafenam
Artillerie-Corps	16.30 Uhr > Hafenam
Reitercorps	16.30 Uhr > Hafenam

FESTZUG

16.15 Uhr ab Markt, Büchel, Nieder-, Erft-, Garten-, Büttger-, Erft-, Kanal-, Breite-, Hoch-, Kaiser-Friedrich-, Friedrich-, Zoll-, Mühlenstraße, Windmühlengasse, Oberstraße, Am Kehlurm (linke, nördl. Seite, Seite des RomaNEum), Hessorordamm, Hessorordammbrücke, Hammer Landstraße, Schützenwiese, Festzelt. Anschließend Stern- und Preisvogelschießen, Ringstechen des Reitercorps, Tanz im Festzelt, Kinderbelustigungen.

19.00 Uhr **bis 21.00 Uhr** Platzkonzert und Fahenschwenken auf dem Markt.

21.00 Uhr Grenadierball im Festzelt.

MONTAG, 29. AUGUST



10.30 Uhr **bis 14.30 Uhr** Musikalischer Frühschoppen für die Neusser und ihre Gäste im Festzelt auf der Schützenwiese / Rennbahn (Eintritt frei, Veranstalter: Zeltwirt).

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps	15.15 Uhr > Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	15.30 Uhr > Michaelstraße
Jägerkorps	15.00 Uhr > Glockhammer / Spitze Büchel
Schützenlust	15.55 Uhr > Hessorordamm / Ecke Batteriestraße
Hubertusschützen	15.45 Uhr > Brückstraße, Platz am Romaneum
Schützengilde	15.50 Uhr > Hessorordamm / Ecke Batteriestraße
Scheibenschützen	15.45 Uhr > Brückstraße, Platz am Romaneum, Hymgasse
Artillerie-Corps	15.00 Uhr > Hafenam
Reitercorps	15.00 Uhr > Hafenam

FESTZUG

15.45 Uhr ab Markt über Büchel, Glockhammer, Rhein-, Hafen-, Salz-, König-, Krefelder-, Erftstraße, Platz am Niedertor, Garten-, Breite-, Kanal-, Erft-, Zollstraße, Am Kehlurm (linke, nördl. Seite, Seite des RomaNEum), Hessorordamm, Hessorordammbrücke, Hammer Landstraße, Schützenwiese, Festzelt. Anschließend Platzkonzert, Preisvogelschießen, Preisschießen der ehemaligen Schützenkönige, Ringstechen, Tanz, Kinderbelustigungen.

19.30 Uhr Markt, Büchel, Sebastianusstraße, Drususallee, Breite-, Liedmann-, Erft-, Friedrich-, Zollstraße, Vorbeimarsch am Oberst (Am Kehlurm rechte, südl. Seite/Seite des Rhein. Landestheaters, Hessorordamm, Hessorordammbrücke, Hammer Landstraße, Schützenwiese für die Korps, die nach dorthin ziehen).

21.00 Uhr Jägerball im Festzelt.



DIENSTAG, 30. AUGUST

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps	14.30 Uhr	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	14.15 Uhr	> Michaelstraße
Jägerkorps	14.20 Uhr	> Glockhammer, Spitze Büchel
Schützenlust	14.45 Uhr	> Wendersplatz
Hubertusschützen	14.50 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum
Schützengilde	14.20 Uhr	> Büttger Straße
Scheibenschützen	14.20 Uhr	> Stadthalle
Artillerie-Corps	14.35 Uhr	> Hafenam
Reitercorps	14.50 Uhr	> Hafenam

FESTZUG

- 15.15 Uhr** Markt, Büchel, Nieder-, Erftstraße, Platz am Niedertor, Garten-, Büttger-, Erft-, Kanal-, Breite-, Friedrich-, Zollstraße, Am Kehlturn (nördl. Seite), Hessentordamm, Hessentorbrücke, Hammer Landstraße, Schützenwiese, Festzelt.
Anschließend Platzkonzert, Preisvogelschießen, Ringstechen, Tanz im Festzelt, Kinderbelustigungen, Ermittlung des Reitersiegers, des Artilleriesiegers und des Edelknabenkönigs.

18.15 Uhr KÖNIGSSCHIESSEN

- 19.45 Uhr** Großer Zapfenstreich im Festzelt.
20.30 Uhr Festzug mit dem neuen Schützenkönig über Markt, Büchel, Nieder-, Erftstraße, Platz am Niedertor, Garten-, Büttger Straße, Benno-Nussbaum-Platz, Erft-, Kanal-, Breite-, Friedrich-, Zollstraße, Am Kehlturn (linke, nördl. Seite), Hymgasse, Markt.
22.30 Uhr Großes Feuerwerk auf dem Kirmesplatz.



SAMSTAG, 3. SEPTEMBER

- 18.00 Uhr** Antreten der Chargierten und Fahnenzüge beim Oberst, Michaelstraße Spitze Zollstraße. Abholen des Reitersiegers und des Schützenkönigs von den Residenzen zum Zeughaus.
19.30 Uhr Krönungszug vom Zeughaus über Markt, Ober-, Augustinusstraße zur Stadthalle.
20.00 Uhr In der Stadthalle Königs- und Siegerproklamation, Krönungsball.

Jedes Mitglied muss sich durch die Festkarte ausweisen; sie ist nicht übertragbar.
Eintritt für die Festzeltwiese Euro 3,00.

Bewachter PKW-Parkplatz auf der Schützenwiese (Rennbahn), Einfahrt Stresemannallee.

Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V.

Das Komitee: Thomas Nickel, *Präsident*; Christoph Buchbender, *Vizepräsident*; Robert Rath, *Schatzmeister*; Holger Schöpkins, *Schriftführer*; Martin Flecken, *Oberschützenmeister*; Ralf Berger, Michael Schmuck, Mario Meyen, Dr. Achim Robertz, Markus Jansen; Walter Pesch, *Regimentsoberst*.

Ehrenmitglieder: Prof. Dr. Herbert Brüster, Rainer Reuß, Dr. Bertold Reinartz, Hans-Paul Clemens, Dieter Krüll, Eckart Schlee, Heinz Welter, Dr. Heiner Kaumanns, Gottfried Leuffen, Dr. Heiner Sandmann, *Ehrenoberst*.



BEI UNS KOMMEN SCHÜTZEN ZUR WELT!

Die St. Augustinus-Kliniken mit ihren Krankenhäusern, Zentren für seelische Gesundheit sowie der Behinderten- und Seniorenhilfe

www.st-augustinus-kliniken.de



ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

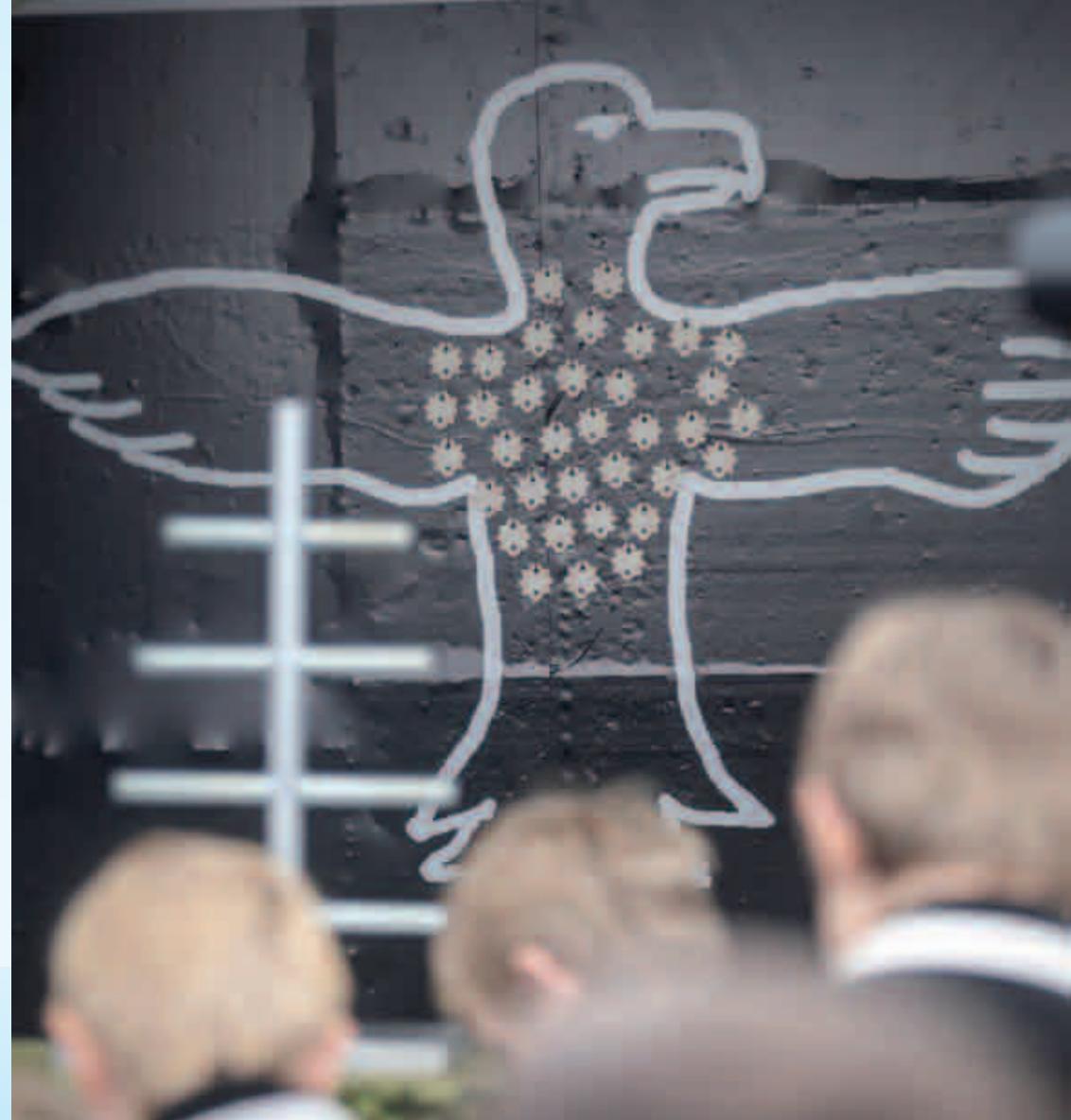
NEUSSER SCHÜTZENFEST.

MIT LANGEWEILE HABEN WIR NICHTS AM HUT.

Das Schützenfest ist immer ein ganz besonderer Anlass für die Region: Man trifft sich, feiert zusammen und erwartet gespannt, wer neuer Schützenkönig wird. Deshalb fördern wir voller Energie das Neusser Schützenfest. www.vorweggehen.com



VORWEG GEHEN
BME



KORPSSIEGER UND KORPSKÖNIGE
DES NEUSSER SCHÜTZENREGIMENTS



KORPSSIEGER UND KORPSKÖNIGE



Korpssieger Sappeure
Michael Frank



Korpssieger Grenadiere
Patrik Häger



Edelknabenkönig
Raphael Stieger



Hubertuskönig
Herbert Kremer



Gildekönig
Markus Vieten



Jakobuskönig
Oliver Klingeler



Korpssieger Jäger
Michael Coersten



Korpssieger Schützenlust
Rainer Göttges



Artillerie-Sieger
Hans Günter Kirschbaum



Hoher Reitersieger
Wolfgang Behmer





7. Gemeinsames

FACKELRICHTFEST

am 23. August 2016

von 17.00 bis 22.00 Uhr

FACKELBAUHALLE

des Neusser Bürger-Schützen-Vereins

Karl-Arnold-Straße

Ausrichter 2016:



St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.



FACKELTHEMEN



- | | | | |
|-----|-----------------------------|-------|--|
| 1. | Santa Lucia 1949 | ..... | Videobeweis |
| 2. | Fahnenzug 1960 | ..... | Böllern in der Einsamkeit |
| 3. | D´r Maat erop 1954 | ..... | Pinguine auf Hawaii |
| 4. | Lott Jonn 1990 | ..... | 3D-Drucker |
| 5. | Treu zur Theke 1970 | ..... | Löwenzahn Peter Lustig |
| 6. | Treu zum alde Nüss 1933 | ..... | Klimawandel? Wir schaffen das! |
| 7. | Nüsser Sondermischung 1949 | ..... | 500 Jahren Hopfen und Malz |
| 8. | Ewiger Frühling 1934 | ..... | Wiederbelebung |
| 9. | Blaue Blömkes 1948 | ..... | Kneipensterben |
| 10. | Dreikönigenchor 1932 | ..... | FIFA und ihre Korruption |
| 11. | Mer maake môt 1968 | | Ghostbusters -
Wir fangen eine neue Generation ein |
| 12. | Treue Rheinländer 1935 | ..... | Nein zu RB |
| 13. | Nüsser Prachtkerle 1948 | ..... | Weltraumpinguine |
| 14. | Immer treu 1954 | ..... | Türkische Träume |
| 15. | Einigkeit 1924 | ..... | Vogelschuß |
| 16. | Liebe Jungens 1948 | ..... | Der Minions-Grenadier |
| 17. | Mer donnt môt ut Frack 1968 | ..... | Unser Oberst |
| 18. | Mer dörve 1927 | ..... | Der Weltmeister gratuliert |
| 19. | Stubenhocker 1995 | ..... | Stubbis on Tour |
| 20. | Batzeschläjer 1988 | ..... | Wimmelbild |
| 21. | Zunfttreue 1932 | ..... | Die Minions |
| 22. | D´r Maat eraff 1980 | ..... | Ein Hoch dem neuen Oberst |
| 23. | Wisse Röskes 2005 | ..... | Grenadiere sind bunt, nicht radikal |
| 24. | Mer möje nix 1975 | ..... | 25 Jahre Eisenbahnromantik |
| 25. | In Treue fest 1925 | ..... | Abgas-Skandal |
| 26. | Knüver 1884 | ..... | 25 Jahre De Räuber |
| 27. | Nüsser Pinguine 2009 | ..... | Schützenglockenspiel |
| 28. | Die Scheinheiligen 2001 | ..... | 500 Jahre deutsches Reinheitsgebot |
| 29. | Nötere Hahne 1949 | ..... | Ich will Spaß, ich geb Gas |
| 30. | Ziemlich Zackig 2003 | ..... | Neuss hat sich verwählt |
| 31. | Nüsser Sprößlinge 1978 | ..... | Fit for . . . |
| 32. | Janz wat feines 2006 | ..... | 10 ganz feine Jahre |
| 33. | Die R(h)einsten Helden 2004 | ..... | Altbier - viertel vor 12 |
| 34. | Nüss Globetrotters 2014 | ..... | Schützenbrauchtum außerhalb des Kirmesplatzes |
| 35. | Hippeböck 2012 | ..... | Schießstand |
| 36. | Fetzige Nüsser 1986 | | 30 Jahre Fetzige Nüsser
und immer noch kein Dinosaurier |

- | | | | |
|----|--------------------|-------|---------------------------|
| 1. | Fahnenkompanie | ..... | Zurück aus dem Urlaub |
| 2. | Steinadler | ..... | 100 x Aktuell |
| 3. | Falkner | ..... | Die wilden Sieben on Tour |
| 4. | Edelwild | ..... | Eine Legende wird 100 |
| 5. | Annemarie | ..... | Angry Birds |
| 6. | Alles för de Freud | ..... | Spaceship Novesia |

- | | | | |
|-----|-------------------------|-------|------------------------------|
| 7. | Die Erftjongens | ..... | Wetter Mix |
| 8. | Stolze Nüsser | ..... | 35 Jahre Sound Convoy |
| 9. | Wilde Jongens | ..... | Früher vs. Heute |
| 10. | Treu zur Heimat | ..... | Bäumchen wechsel dich |
| 11. | Eichhorn | ..... | Angry Birds |
| 12. | Jägerslust | ..... | Danke Herr Major |
| 13. | Flotte Hirsche | ..... | 40 Jahre Flotte Hirsche |
| 14. | Auerhahn | ..... | Starwars |
| 15. | Heimattreue | ..... | Eisprinzessin |
| 16. | Doch op Zack | ..... | Nüsser Feinschmecker |
| 17. | Eichenlaub | ..... | 90 Jahre Jägerzug Eichenlaub |
| 18. | Treu zur Vaterstadt | ..... | Frozen |
| 19. | Enzian | ..... | Reiten war Gestern |
| 20. | Munteres Rehlein | ..... | Hilfe! Ein neuer Zug |
| 21. | In Treue fest | ..... | Unser Planet Erde |
| 22. | Sängerfreunde | ..... | Schützen-Doping |
| 23. | Jagdhorn | ..... | Ohne öch is nix loss |
| 24. | Grüne Heide | ..... | Sportstadt Neuss |
| 25. | Heideröschen | ..... | Danke für 9 Jahre |
| 26. | Fooder Jongens | ..... | Dank an die Hönesse |
| 27. | Rekelieser | ..... | Muppets |
| 28. | Jongens vom Schlachhoff | ..... | Abgasskandal |
| 29. | Stolzer Hirsch | ..... | Das Dschungelbuch |

- | | | | |
|-----|-----------------------|-------|---|
| 1. | Die Oberjä(h)rigen | ..... | Die Oberjä(h)rigen sagen: „Danke“ |
| 2. | Erste Güte | ..... | Fott is Fott |
| 3. | Mödköttel | ..... | D´r Prinz kütt |
| 4. | De Dolle | ..... | 25 Dolle Jahre - Das Leben ist eine Rudertour |
| 5. | Further Engel | ..... | Sag ens, is' dat der Ali? |
| 6. | Dropjänger | ..... | Dropjänger Event-Mobil |
| 7. | Nüsser Freud | ..... | Verhüllung ist Verheißung - Wrapped Kirmes |
| 8. | Corneliusjonges | ..... | Einer für alle - alle für einen |
| 9. | Quirinus-Treu | ..... | Weniger ist me(h)er |
| 10. | Voll dabei | ..... | 500 Jahre Reinheitsgebot |
| 11. | FT 64 | ..... | ... einfach spontan! |
| 12. | Die kleinen Feiglinge | ..... | 20 Jahre Die Kleinen Feiglinge |
| 13. | Ewig Lust | ..... | Überraschungsfackel |
| 14. | Papas Stolz | ..... | Die großen Schuhe des H.N. |
| 15. | Klävplostere | ..... | „Alles nur Schall und Rauch“??? |
| 16. | De Stoppetrecker | ..... | 30 Jahre Stoppetrecker |
| 17. | Fein Raus | ..... | Dat Alt wat knallt |
| 18. | Zugzwang | ..... | Abgasskandal |
| 19. | De Wonneproppe | ..... | Jetlag |
| 20. | Flaschenzug | ..... | Wir sind wieder da |
| 21. | Nur So | ..... | Im Fokus 2016 |
| 22. | Zugvögel | ..... | Die wilde 13 + 7 |
| 23. | Zügellos | ..... | BUMM |
| 24. | Die kleinen Strolche | ..... | 25 Jahre Strolche |
| 25. | Rhein ins Vergnügen | ..... | RiVerbindet |

13

HUBERTUSKORPS

1. Bundestambourkorps
St. Hubertus Neuss Made in Germany
2. Germanen Hubertuskönig
3. Waldhorn 50 Jahre Waldhorn
4. Kameraden 500 Jahre Reinheitsgebot
5. Doppeladler Die Maus
6. Spätzünder Computervirus im Lukas
7. Platzhirsche Bierwagen ? Kinderwagen
8. Hirschfänger 50 Jahre Schütze und 40 Jahre Oberleutnant
9. Nüsser Keiler 5 Jahre Nüsser Keiler
10. Die Stubbis Eine Lustig(e) Ära geht zu Ende
11. Wildfüchskes Die Rattenfänger von Deutschland
12. Rheinkaliber Politikarussell
13. Lauschepper Danke, Peter!

8

SCHÜTZENGILDE

1. Die Stifte „Die Stifte“ feiern!
2. Stolz Quirin „5 Jahre SQ“
3. Rheinstrolche >>> Wir schaffen das !!! <<<
4. Erftrabenten Bauer & Schaurte - Das Ende einer Ära
5. Edel-Männer Neuss ohne Sauerkraut ist Kappes
6. Löwenstolz „leider nicht den richtigen Riecher gehabt“
7. AstRhein „Schützen Pokémon - Ein wilder Schütze erscheint“
8. Edelrost Neuss ohne Sauerkraut ist Kappes

1

SCHEIBENSCHÜTZEN

1. Scheibenschützen Willis Albraum

HIER IST EINFACH

MEHR

FÜR SIE DRIN

Über 70 vollausgestattete Ausstellungsküchen





















KÜCHEN-MARKT

schaffrath-kuechen.de

SCHAFFRATH

NEUSS | HAMMER LANDSTR. 1A | TEL. 0 21 31 / 52 39 80

Friedhelm Schaffrath GmbH & Co.KG, Aachener Straße 90, 40223 Düsseldorf



KÖNIGSPARADE

Der Ablauf bei der großen Königsparade
am Sonntag auf dem Markt

AB 10.10 UHR: AUFMARSCH

Aufmarsch der einzelnen Korps des Neusser Bürger-Schützen-Regiments unter den Klängen der für jedes Korps festgelegten Märsche (siehe Aufzugs- und Parademärsche, S. 77 ff.)

Auf dem Markt zwischen Rathaus und Zeughaus halten Regimentsspitze, Sappeurkorps und Grenadierkorps, denen sich die übrigen Korps in Richtung Hammer Landstraße anschließen.

Schützenkönig Dr. Gerd Philipp Sassenrath, Komitee und Ehrengäste versammeln sich am Rathaus.

Grenadiermajor Markus Ahrweiler lässt dem Oberst das zur Abnahme angetretene Regiment durch Adjutant Markus Degen melden.

Oberst Walter Pesch reitet mit dem Regimentsadjutanten Ben Dahlmann die Front ab, begleitet von dem jeweiligen Korpschef mit Adjutanten.

Ansprache des Präsidenten Thomas Nickel, Hissen der Bundesflagge, deutsche Nationalhymne. Oberst Walter Pesch lässt durch seinen Adjutanten Ben Dahlmann dem **Schützenkönig** melden, dass das Regiment vollständig angetreten ist.



GEGEN 11.30 UHR: SCHÜTZENKÖNIG GERD PHILIPP I.

Gerd Philipp Sassenrath und Gefolge (Komitee und Ehrengäste) schreiten unter Vorantritt der Edelknaben die Front ab. Einmalige Ehrengäste sind S. Exzellenz, der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in der Bundesrepublik Deutschland, John B. Emerson, Tom Buhrow, Intendant des WDR, Domkapitular Dr. Dominik Meiering, Generalvikar des Erzbischofs von Köln und Olaf Hedden, Vorsitzender der Geschäftsführung der Pierburg GmbHs.

Wenn König und Gefolge den Markt in Richtung Hessentor verlassen haben, erfolgt der **Aufmarsch der Blumenhörner** der Grünen Korps, der sogenannten „Hönesse“, ein farbenprächtiges Zwischenspiel, das 1951 eingeführt wurde, als ein „Hönes“, Bernhard Koch (†), Schützenkönig war.

Anschließend bringen die **Grenadiersänger** bis zur Rückkehr des Schützenkönigs auf dem Markt ein Ständchen dar. Hiernach verlassen Regimentsspitze, Sappeurkorps und Grenadierkorps den Markt, um den Platz für die anschließend beginnende **Große Königsparade** freizumachen.

Der Anmarsch beginnt am unteren Ende des Marktes am Zeughaus. Tambourkorps und Musikkapellen schwenken gegenüber den Tribünen ein. Ende der Parade ist gegen **14.00 Uhr**.

Ablaufoffiziere: Hptm. Robert Waldmann, Hptm. Stephan Driesen und Hptm. Bernd Miszczak von der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e.V.

NGZ-Foto-Aktion

zum Neusser Bürger-Schützenfest

Ihr Schützenzug als Foto in der Zeitung.
Wir fotografieren Sie vor origineller Zeitungs-Kulisse!

Sonntag, 28. August 2016 von 9.30 – 16.00 Uhr
auf der Batteriestraße an der Stadtmauer (Höhe Zeughaus)
Anmeldung erwünscht unter schuetzenfoto@ngz.de

Ihr Foto erscheint am Dienstag, den 30. August im Special zum Fest.



Immer gut informiert mit der Neuß-Grevenbroicher Zeitung.
Überzeugen Sie sich – mit einer kostenlosen Leseprobe.
Jetzt bestellen unter 0211 505-1111 oder
www.ngz-online.de/probe



AUFZUGS- UND PARADEMÄRSCHCHE ZUR GROSSEN
KÖNIGSPARADE 2016





NEUSSER GRENADIERKORPS VON 1823

- I. 1. Neusser Regiments Tambourkorps 1904**
Tambourmajor: Stefan Reiß
Musikverein Holzheim 1956 e.V.
Kapellmeister: Robert Hilgers
Aufzug: Klar zu Gefecht v. H. L. Blankenburg (Op. 62)
Parade: Neusser Schützenmarsch v. Heinz W. Hilgers jun., gewidmet Herrn
Altbürgermeister Hermann Wilhelm Thywissen
- II. Tambourkorps „Concordia“ Holzheim 1923**
Tambourmajor: Bernd Müller
Musikkapelle Mönchengladbach
Kapellmeister: Torsten Saks
Aufzug: National Emblem v. Edwin Eugene Bagley
Parade: Auf der Wacht v. L. Machetanz
- III. Tambourkorps 1927 Neuss-Weckhoven**
Tambourmajor: Helmut Dahmen
Musikverein „Concordia“ 1829 Uedem
Kapellmeister: Siegfried Zampietro
Aufzug: Glück auf v. Johann Wichers
Parade: Parade-Defiliermarsch v. Anton Ambrosch-Schestag
- IV. Tambourkorps Rosellerheide 1906**
Tambourmajor: Manfred Veiser
Blasorchester der Stadtwerke Krefeld
Kapellmeister: Sebastian Schmitz
Aufzug: Deutschlands Waffenehre v. H. L. Blankenburg (Op. 58)
Parade: Hohenzollernmarsch v. Otto Berger (AM II, 226)
- V. Tambourkorps Ratingen**
Tambourmajor: Andreas Schneeberger
Instrumentalverein „St. Josef“ Breberen-Schümm
Kapellmeister: Bub Mühlberg
Aufzug: Saluto Lugano v. Siegfried Rundel
Parade: Musketier Marsch v. Ernst Lüthold
- VI. Tambourkorps Feste Zons 1924**
Tambourmajor: Jan Brans
Bundesschützenkapelle Köln 2005
Kapellmeister: Stefan Alfter
Aufzug: König Karl-Marsch v. Carl Ludwig Unrath (AM II, 212; HM II, 85)
Parade: „Blaue Brigade“ (70er Regimentsmarsch) v. Josef Kral
- VII. Tambour-Corps „Gut Klang“ 1996 Neuss**
Tambourmajor: Tobias Gillessen
Musikverein Hecken e.V. 1962
Kapellmeister: Frank Pütz
Grenadier Fanfarenkorps Kapellen / Erft 1994 e. V.
Major: Michael Feuster
Aufzug: Arosa Marsch v. Oscar Tschuor
Parade: Petersburger-Marsch v. T. Heisig (AM II, 113; HM II, 21)
- VIII. Tambourkorps „In Treue fest“ Hackenbroich-Hackhausen (spielt nur zum Aufzug zur Parade)**
Tambourmajor: Patrick Fücker
Musikverein Ingerkingen e.V. (spielt nur zum Aufzug zur Parade)
Kapellmeister: Michael Nover
Aufzug: Kitzbüheler Standschützen-Marsch v. Georg Kaltschmid



NEUSSER JÄGERKORPS 1823

- IX. Regiments- und Bundes-Tambourkorps „Novesia“ Neuss gegr. 1912**
Tambourmajor: Ralf Linnartz
Musikverein „Frohsinn“ Norf 1926 e.V.
Kapellmeister: Kevin Roden
Aufzug: Marsch des Neusser Jägerkorps v. 1823 v. Hans Johann Reinholz
Parade: Pepitamarsch v. Carl Neumann, bearb. v. Grawert / Hackenberger / Deisenroth (AM II, 160; HM II, 43)
- X. Tambour-Corps „Blüh Auf“ Uedesheim gegr. 1919**
Tambourmajor: Michael Weiler
Musikverein Lichtenberg e.V.
Kapellmeister: Christian Böhmer
Aufzug: Jagdgeschwader Richthofen v. Hans-Felix Husadel
Parade: Marsch des hessischen Kreisregiments und des Regiments Landgraf, bearb. v. Hackenberger / Deisenroth (AM II, 262; HM II, 119)
- XI. Spielmannszug „Grün-Weiß“ Lohn 1925 e.V.**
Tambourmajor: Thomas Graff
Bundesschützen-Musikkorps e.V. Kleinenbroich
Kapellmeister: Volker Schäfer
Aufzug: Fridericus Rex Grenadiermarsch v. F. Radeck (AM II, 198; HM II, 74)
Parade: Kerntruppenmarsch v. K.-H. Schmiedecke (AM II, 260; HM II, 50)
- XII. Bundestambourkorps „Alte Kameraden“ 1922 Würselen e.V.**
Tambourmajor: Guido Bleser
Instrumentalverein Karken 1910 e.V.
Kapellmeister: Manfred Kamps
Aufzug: Veteranenmarsch v. Johann Wichers
Parade: Parademarsch Nr. 1 v. Ludwig van Beethoven
- XIII. Tambourkorps „Rheinklänge“ 1909 Neuss-Grimlinghausen**
Tambourmajor: Daniel Hamacher
Musikkapelle des Schützenvereins Kessel-Nergena
Kapellmeister: Rainer Kersten
Aufzug: Freude zur Musik v. Karl Safaric
Parade: Preussens Gloria v. Gottfried Piefke (AM II, 240; HM II, 98))

NEUSSER SCHÜTZENLUST 1864/1950



- XIV. Neusser Tambourkorps „In Treue fest“ 1968**
Tambourmajor: Stephan Meier
Feuerwehr-Musikzug Ottenstein
Kapellmeister: Wolfgang Kemper
Aufzug: Zum Städtele Hinaus v. Georg Meissner, bearb. v. Harry Theis
Parade: Marsch der Neusser Schützenlust von 1864/1950 v. Jörg Saatkamp
- XV. Bundestambourkorps 1887 Stürzelberg**
Tambourmajor: Wilhelm Berners
Musikverein Jüchen-Otzenrath
Kapellmeister: Norbert Clever
Aufzug: Götterfunken v. W. Ruhmohr
Parade: Ins Land hinaus v. Siegfried Rundel

XVI. Tambourkorps 1898 Orken
Tambourmajor: Ronald Bronneberg
Musikzug Turnverein Orken 1969 e.V.
Kapellmeister: Jörg Becker
Aufzug: „Erster Marsch“ v. Karol Padavy
Parade: Gruß an Europa v. Hans Mielenz

XVII. Tambourkorps „Heimattreue“ 1929 Eckum
Tambourmajor: Patrick Klöß
Musikverein „Concordia“ Friesenhagen 1904
Kapellmeister: Sebastian Bätzing
Regiments-Bläser-Corps 1977 Neuss-Reuschenberg e.V. (spielt nur zum Aufzug zur Parade)
Major: Andreas Bonn
Aufzug: Laridah Marsch v. Max Hempel (HM II, 154)
Parade: Gruß an Kiel v. Friedr. Spohr, bearb. v. Fr. Brummerl (HM II, 130)

XVIII. Tambourkorps „Eintracht“ 1920 Ückerath
Tambourmajor: Thomas Mohr
Musikverein Wüllen 1911 e.V.
Kapellmeister: Christoph Harpers
Aufzug: Alte Kameraden v. Carl Teike (HM II, 150)
Parade: Schönfeld Marsch v. Carl Michael Zierer (HM II, 149)

XIX. Tambourkorps „Quirinusklänge“ Neuss 1999
Tambourmajor: Peter Busch
Schützenkapelle Neuss-Furth
Kapellmeister: Christian Ihben
Aufzug: Sylvianer Marsch v. Heinz Schulz
Parade: Bozener Bergsteigermarsch v. Sepp Tanzer

XX. Tambourkorps Büderich 1929
Tambourmajor: Patrick Linz
Musikverein Gilverath
Kapellmeister: Klaus Danners
Aufzug: Regimentsgruß v. Heinrich Steinbeck (HM II, 4)
Parade: Füs. Bat. 23 v. Walter Joseph / Emil Ruth



ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1899 E.V.

XXI. Bundes-Tambourkorps St. Hubertus Neuss
Tambourmajor: Peter Stickel
Musikkapelle Neusser Ratsbläser
Kapellmeister: Dieter Braun
Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. (spielt nur zum Aufzug zur Parade)
Major: Thomas Ringl
Aufzug: Frei weg v. Carl Latann, , bearb. v. G. Lotterer (HM II, 137)
Parade: Badonviller Marsch v. Georg Fürst (AM II, 256; HM II, 113)

XXII. Tambourkorps „Frisch Auf“ Kapellen / Erft 1907
Tambourmajor: Heinz Hess
Bundesschützenkapelle Neuss 1928
Kapellmeister: Martin Lorenz
Aufzug: Textilaku-Marsch v. Karol Pádlivý
Parade: Revue Marsch v. August Reckling (AM II, 258; HM II, 115)

XXIII. Tambourkorps Neuss-Reuschenberg 1982
Tambourmajor: Christian Drüll
Musikverein Olpe-Rehringhausen 1950 e.V.
Kapellmeister: Christoph Scheppe
Aufzug: Königgrätzer Marsch v. Gottfried Piefke (AM II, 195; HM II, 66)
Parade: Geschwindmarsch nach Motiven von Quadrillen v. J. Strauß Vater (AM II, 126)

XXIV. Spielmannszug „Grün-Weiß“ Kirchhoven 1919 e.V.
Tambourmajor: Udo von Ophoven
Musikverein Waldenrath e. V. 1905
Kapellmeister: Toni Hilgers
Aufzug: Marsch des Yorckschen Korps v. Ludwig van Beethoven (AM II, 103)
Parade: 47er Regimentsmarsch v. Josef Franz Wagner

SCHÜTZENGILDE NEUSS E.V. 1850/1961



XXV. Tambourkorps „Frohsinn“ Düsseldorf-Flehe
Tambourmajor: Thomas Borgermeister
Musikverein Rahrbach e.V.
Kapellmeister: André Becker
Aufzug: Marsch der Schützengilde v. Josef Lange
Parade: Infanterieregiment Großherzog Friedrich von Baden v. Haefeel, bearb. v. Hackenberger / Deisenroth (AM II 224; HM II, 86)

XXVI. Tambourkorps „Germania“ Hoisten
Tambourmajor: Georg Schmitz
Musikzug der freiwilligen Feuerwehr Netphen
Kapellmeister: Christoph Griffel
Aufzug: Colonel Bogey v. Kenneth Alford
Parade: Von der Tann Marsch v. Andreas Hager (AM II, 148)

XXVII. Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Simmerath
Tambourmajor: Sascha Hermanns
Musikverein Waldfeucht
Kapellmeister: Thorsten Milosch
Aufzug: Alter Jägermarsch v. Hans Hartwig
Parade: Marsch König Friedrich d. Großen v. Ludwig van Beethoven
Fanfarenkorps Neuss-Furth 1979 e. V.
Major: Marius Kaschubowsky
Aufzug: Anker gelichtet v. Alfred H. Miles

ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415



XXVIII. Tambourkorps „Deutschmeister Köln“ 1951 Roggendorf / Thenhoven
Tambourmajor: Ralf Hünseler
Vereinigte Jägerkapelle Straberg 1926
Kapellmeister: Willi Winkler
Aufzug: Marsch nach Motiven der Oper „Die Hugenotten“ v. Giacomo Meyerbeer und Hübner, bearb. v. Grawert / Hackenberger / Deisenroth (AM II, 115; HM II, 23)
Parade: Alexandermarsch v. Andreas Leonhardt, bearb. v. Grawert / Hackenberger / Deisenroth (AM II, 124; HM II, 44)



NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.

XXIX. Rhine Guards Brass & Drums Corps Düsseldorf-Eller

Major: Frank Kamp

Musikkapelle „Rheinklänge“ Nievenheim

Kapellmeister: Jörg Clemens

Aufzug: Artilleriemarsch, Traditionsmarsch

Parade: St. Louis Blues March v. W. C. Handy



NEUSSER REITERCORPS 1828

XXX. The Quirinus Band and Bugles Corps

Bandmaster: Peter Hosking

Aufzug: Tochter Zion, v. Friedrich Wilhelm Voigt

Parade: Bugler in Vienna / Le clarion anglais v. A. Parkes

Im Anschluss an das Neusser Reitercorps ziehen auf dem Markt zu einem 10 bis 15 Minuten dauernden Platzkonzert auf:

Tambourkorps „In treue Fest“ Hackenbroich-Hackhausen

Tambourmajor: Patrick Fückler

Musikverein Ingerkingen e.V.

Kapellmeister: Michael Nover

AM = Preußisches Armeemarschbuch

HM = Deutsches Heeresmarschbuch

GROSSES PLATZKONZERT, SONNTAG, 19.00 UHR

Am Schützenfestsonntag, 19 Uhr, findet wie gewohnt auf dem Markt das Platzkonzert statt. Die musikalische Bandbreite reicht von Rheinisch über Klassisch bis Exotisch – es dürfte also für jeden Geschmack etwas dabei sein. Die Federführung hat das Bundesfanforenkorps Neuss-Furth. Der Musikverein Ingerkingen wird ebenfalls eine Einlage geben, wobei diese Kapelle dann sicherlich einen Hauch von böhmischer Blasmusik beisteuern wird. Und damit auch etwas fürs Auge geboten wird, werden die Fahnen-schwenker des Regiments wieder ihr Können unter Beweis stellen.

GIS

MENSCHEN VERBINDEN.



Hier könnte Ihr neuer
MITARBEITER stehen.
Oder Ihr **NEUER BOSS.**

GIS Personallogistik GmbH

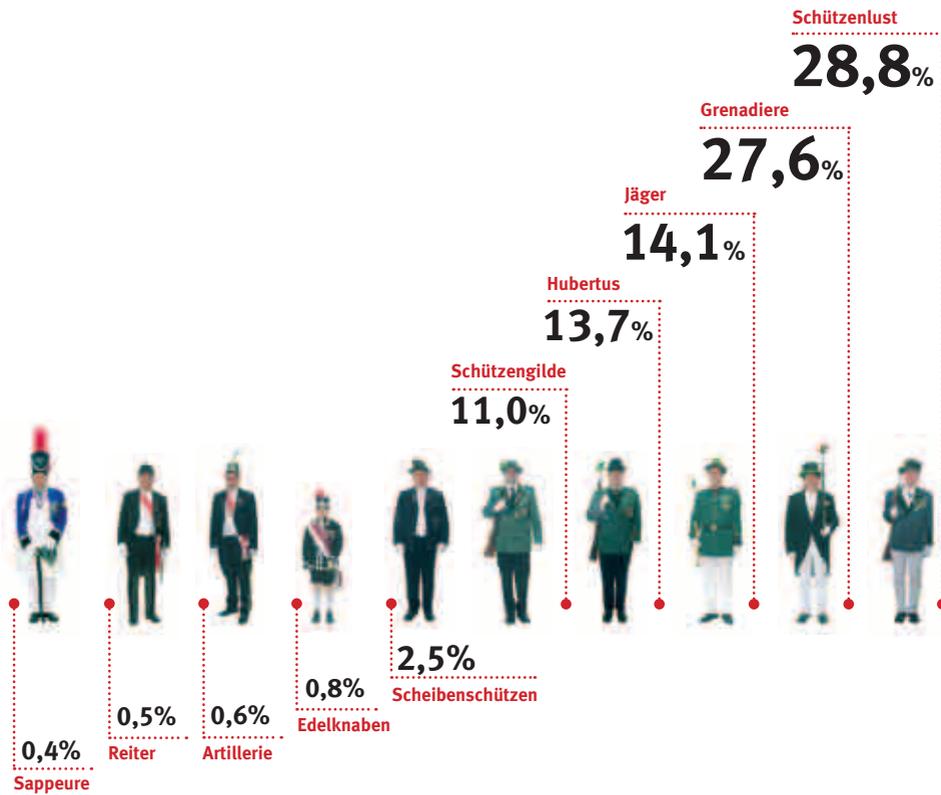
T 02131 – 718 14 0

F 02131 – 718 14 10

An der Gumpgesbrücke 7
41564 Kaarst

www.gis-personal.de
kaarst@gis-personal.de

REGIMENTSSTATISTIK



REGIMENTSSTÄRKE

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung zum Vorjahr
Vorreiter	3	3	3	3	3	3	
Oberst/Adjutant	2	2	2	2	2	2	
Sappeurkorps	21	18	22	21	21	20	-1
Grenadierkorps	1.483	1.522	1.510	1.572	1.547	1.587	+40
Jägerkorps	811	850	834	839	823	811	-12
Schützenlust	1.509	1.537	1.584	1.624	1.626	1.653	+27
Hubertusschützen	695	718	723	781	792	789	-3
Schützengilde	500	582	605	621	628	630	+2
Scheibenschützen	145	142	138	132	132	140	+8
Artilleriecorps	26	27	29	24	21	34	+13
Reitercorps	25	26	27	28	25	29	+4
Edelknabenkorps/einschl. Betreuer	40	41	41	41	41	42	+1
Komitee/König/Standartenträger	11	11	12	11	12	12	
Schützen gesamt	5.271	5.479	5.530	5.699	5.673	5.752	+79
Musik	1.680	1.780	1.767	1.863	1.980	1.932	-48
Summe	6.951	7.259	7.297	7.562	7.653	7.684	+31



SCHÜTZENREGIMENT NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN



VORREITER

Oberleutnant Achim Neblung mit der Regimentsfahne von 2001,
einer genauen Nachbildung der Regiments- und Jubiläumsfahne von 1848
Kürassiere Oberleutnant Thomas Kempen und Oberleutnant Cornel Tewes 3

NEUSSER SAPPEUR-KORPS 1830

Hauptmann Rolf Busch und 19 Sappeure 20

REGIMENTSKOMMANDEUR

Oberst Walter Pesch 1
Adjutant Ben Dahlmann 1

NEUSSER GRENADIERKORPS VON 1823

- I. **1. Neusser Regiments Tambourkorps 1904** 1:18
Tambourmajor: Stefan Reiß
Musikverein Holzheim 1956 e.V. 1:34
Kapellmeister: Robert Hilgers
- | | | |
|----------|------------------|---|
| Major | Markus Ahrweiler | 1 |
| Adjutant | Markus Degen | 1 |
- Züge:** **Zugführer**
- | | | |
|--|-----------------------|----|
| Fahnenzug 1960 | Oblt. Detlef Foullong | 18 |
| Fähnriche des Neusser Grenadierkorps v. 1823 | | 14 |
- | | | |
|------------------------------|----------------------------|----|
| 01. Santa Lucia 1949 | Hptm. Michael Gräff | 17 |
| 02. (K)alte Ente 1992 | Oblt. Rolf Schweingruber | 16 |
| 03. Schöttelplacks 1993 | Oblt. Tim Rohrbach | 23 |
| 04. Batzeschläjer 1988 | Oblt. Lothar Ollig | 21 |
| 05. In alter Frische 1996 | Oblt. Jonas Sickel | 19 |
| 06. Mer fenge net heem 1948 | Oblt. Kevin Wieland | 15 |
| 07. Jillbachfründe 2016 | Oblt. Karl Heinz Fletzorek | 16 |
| 08. Et kütt wie et kütt 2003 | Oblt. Stephan Müller | 21 |
| 09. Blaue Blömkes 1948 | Oblt. Thorsten Orth | 21 |
- II. **Tambourkorps „Concordia“ Holzheim 1923** 1:18
Tambourmajor: Bernd Müller
Musikkapelle Mönchengladbach 1:24
Kapellmeister: Torsten Saks
- Fahnenzug 1960
- | | | |
|-------------------------|-------------------------|----|
| 10. Treu zum Fass 1976 | Oblt. Reinhard Block | 20 |
| 11. Allzeit bereit 1991 | Oblt. Dirk Auge | 30 |
| 12. Lott Jonn 1990 | Oblt. Michael Steinborn | 16 |

- | | | |
|--------------------------------|--|----|
| 13. In Treue fest 1925 | Oblt. Thomas Dreuw | 17 |
| 14. Rheinländer 1934 | Oblt. Ronnie Zijlmans | 14 |
| 15. Einigkeit 1924 | Oblt. Thomas Orlean
mit Korpsieger Patrik Häger | 19 |
| 16. D'r Maat erop 1954 | Oblt. Ulrich Hartmann | 13 |
| 17. R(h)eine Nüsser 1996 | Oblt. Tim Freistühler | 16 |
| 18. Mer maake môt 1968 | Oblt. Erich Wanders | 22 |
| 19. Ut Spass an de Freud 2007 | Oblt. Norbert Nies | 17 |
| 20. Nüsser Sondermischung 1949 | Oblt. Volker Hermanns | 18 |
| 21. Nüsser Spröblinge 1978 | Oblt. Thomas Rheidt | 17 |

- III. **Tambourkorps 1927 Neuss-Weckhoven** 1:18
Tambourmajor: Helmut Dahmen
Musikverein „Concordia“ 1829 Uedem 1:24
Kapellmeister: Siegfried Zampietro

Fahnenzug 1960

- | | | |
|-----------------------------|----------------------------|----|
| 22. Prachtkerle 2008 | Oblt. Jörg Bünzel | 17 |
| 23. Frei weg 1925 | Oblt. Michael Kreuels | 16 |
| 24. Frei Novaesium 1926 | Oblt. Ernst-Günter Hahn | 15 |
| 25. Hippeböck 2012 | Oblt. Karl-Heinz Müller | 20 |
| 26. Mer möje nix 1975 | Oblt. Markus Schmidt | 13 |
| 27. Die Scheinheiligen 2001 | Oblt. Philipp Hollmann | 19 |
| 28. Nüsser Prachtkerle 1948 | Oblt. Alexander Pöhler | 16 |
| 29. Op immer Fründe 2010 | Oblt. Andreas Pahl | 17 |
| 30. Netzroller 1982 | Oblt. Christoph Kallenberg | 18 |
| 31. Janz wat Feines 2006 | Oblt. Kevin Selhorst | 20 |
| 32. Münsterchor 1921 | Oblt. Thomas Käsgen | 19 |
| 33. Echte Fründe 1992 | Oblt. Torben Hirschberg | 16 |
| 34. Immer treu 1954 | Oblt. Andre Tavares | 15 |

- IV. **Tambourkorps Rosellerheide 1906** 1:18
Tambourmajor: Manfred Veiser
Blasorchester der Stadtwerke Krefeld 1:24
Kapellmeister: Sebastian Schmitz

- | | | |
|---------------------------------|----------------------------|----|
| Fahnenzug 1920 | Oblt. Karl-Heinz Gingter | 19 |
| 35. Dreikönigenchor 1932 | Oblt. Thorsten Harlizius | 15 |
| 36. Zunfttreue 1932 | Oblt. Stefan Dvorak | 19 |
| 37. Sportfreunde 1987 | Oblt. Hans Rütten | 28 |
| 38. Nüsser Fründe 1993 | Oblt. Markus Deuß | 21 |
| 39. Treue Jonge 1948 | Oblt. Michael Schmitz | 16 |
| 40. KuddelMuddel 2012 | Oblt. Andreas Krebs | 19 |
| 41. Rheinbrüder 2014 | Oblt. Niklas Tauch | 15 |
| 42. Stubenhocker 1995 | Oblt. Markus Landinger | 20 |
| 43. Cura Novaesio 2011 | Oblt. Dieter Landen | 19 |
| 44. Nüsser Pinguine 2009 | Oblt. Jürgen Holte | 13 |
| 45. Mer könne jet 1992 | Oblt. Benedikt Gerhardts | 19 |
| 46. Von Früh bis Alt 1996 | Oblt. Johannes Werhahn | 20 |
| 47. Mer donnt môt ut Frack 1968 | Oblt. Franz-Josef Kaumanns | 20 |

- V. **Tambourkorps Ratingen** 1:18
Tambourmajor: Andreas Schneeberger
Instrumentalverein „St. Josef“ Breberen-Schümm 1:24
Kapellmeister: Bub Mühlenberg
- Fahnenzug 1920

48.	Die R(h)einsten Helden 2004	Oblt. Benedikt Schneider	24
49.	Altstadtknäller 1948	Oblt. Leo Joepen	22
50.	Wisse Röskes 2005	Oblt. Carsten Dix	20
51.	Knüver 1884	Oblt. Peter Rentzsch	23
52.	Rheinische Jungens 1927/2007	Oblt. Tobias Förster	19
53.	Wendsläpper 1978	Oblt. Hardy Morgenfrüh	15
54.	Et jeht net ohne 2013	Oblt. Andreas Lützler	15
55.	Treue Rheinländer 1935	Oblt. Andreas Wankum	18
56.	Nötere Hahne 1949	Oblt. Sebastian Menzel-Rockenfeller	16
57.	Treu zum alde Nüss 1933	Oblt. Uwe Düngen	20
58.	Rösege Jonges 1978	Oblt. Ralf Schade	17
59.	Fetzige Nüsser 1986	Oblt. Hans Töller	22
VI.	Tambourkorps Feste Zons 1924		1:18
	Tambourmajor: Jan Brans		
	Bundesschützenkapelle Köln 2005		1:24
	Kapellmeister: Stefan Alfter		
	Fahnengruppe 1920		
60.	Knall Haade 1981	Oblt. Hermann-Josef Funkel	19
61.	Quiri` Nüsser 1998	Oblt. Sebastian Rosen	17
62.	Promenademischung 1968	Oblt. Stefan Komor	19
63.	Nüss Globetrotters 2014	Oblt. Thomas Schommers	19
64.	D`r Maat eraff 1980	Oblt. Reinhard Sander	19
65.	Echte Nüsser 1934	Oblt. Heinz-Friedrich Asche	14
66.	De Pittermänner 1993	Oblt. Michael Homburger	17
67.	Nix als Trabbel 1987	Oblt. Bernd Herten	26
68.	Bommelante 1993	Oblt. Luis Sanchez	16
69.	Ausgebüxt 2016	Oblt. Markus Knell	15
70.	Treu zur Theke 1970	Oblt. Axel Scharbrodt	17
71.	Ziemlich zackig 2003	Oblt. Julian Tilmes	23
72.	Op Zack 1990	Oblt. Markus Holz	21
VII.	Tambourcorps „Gut Klang“ 1996 Neuss		1:18
	Tambourmajor: Tobias Gillessen		
	Musikverein Hecken e.V. 1962		1:24
	Kapellmeister: Frank Pütz		
	Grenadier-Fanfarenzug Kapellen/Erft 1994 e.V.		1:20
	Kapellmeister: Michael Feuster		
	Fahnengruppe 1920		
73.	Immer flüssig 1989	Oblt. André Kausen	15
74.	Mer send wer do 1954	Oblt. Ralf Engels	25
75.	Halt fass an Nüss 1973	Oblt. Klaus Hellendahl	20
76.	Kaiserpinguine 2016	Oblt. Daniel Pangritz	13
77.	Ewiger Frühling 1934	Oblt. Sebastian Weißenberg	15
78.	Alles wödd jot 2009	Oblt. Tobias Pohl	13
79.	Stief staats 1981	Oblt. Steffen Piolot	16
80.	Mer dörve 1927	Oblt. Norbert Ritters	18
81.	Immer am Ball 1978	Oblt. Adam Hamacher	13
82.	De Teunisse 1969	Oblt. Helmut Knoch	18
83.	Liebe Jungens 1948	Oblt. Andreas Biletzki	24
84.	Fidele Brüder Novesias 1925	Oblt. Peter Schöpkens	18
VIII.	Tambourkorps „In Treue fest“ Hackenbroich-Hackhausen		1:18
	Tambourmajor: Patrick Fücker		
	Musikverein Ingerkingen e.V.		1:34
	Kapellmeister: Michael Nover		

WIR SCHÜTZEN. VOR FAST ALLEM.



hrc.com.de

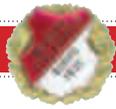
RN

REMY & NAUEN
VERSICHERUNGSMAKLER

Franz-Josef Stappen | Philipp Mehdorn

Telefon + 49 21 31 664 66-0
Telefax + 49 21 31 664 66-29
E-Mail info@remy-nauen.de

REMY & NAUEN VERSICHERUNGSMAKLER KG
Liedmannstraße 4 · 41460 Neuss · www.remy-nauen.de



NEUSSER EDELKNABEN-KORPS VON 1835

Korpsführer Dario Schmitz, Adjutant Hans-Hubert Schlangen, Betreuer Roland Ferres, 37 Edelknaben und Edelknabekönig Raphael Stieger.

41



DER SCHÜTZENKÖNIG

S. M. Gerd Philipp I., Dr. Gerd Philipp Sassenrath

mit Königsstandartenträger Micha Bennertz

und den Komiteemitgliedern

Thomas Nickel, *Präsident*; Christoph Buchbender, *Vizepräsident*;

Robert Rath, *Schatzmeister*; Holger Schöpkins, *Schriftführer*;

Martin Flecken, *Oberschützenmeister*; Ralf Berger, Michael Schmuck,

Mario Meyen, Dr. Achim Robertz, Markus Jansen.

12



NEUSSER JÄGERKORPS 1823

IX. Regiments- und Bundestambourkorps „Novesia“ Neuss 1912 1:18

Tambourmajor: Ralf Linnartz

Musikverein „Frohsinn“ Norf 1926 e.V. 1:34

Kapellmeister: Kevin Roden

Major	Hans-Jürgen Hall	1
Adjutant	Peter Wallrawe	1
Falkner 1998		7

Züge:	Zugführer:	
Fahnenkompanie 1920	Hptm. Bernhard Posorski	19

1. Steinadler 1954	Hptm. Michael Panzer	32
2. Edelwild 1927	Oblt. Richard Palermo	14
3. Alles für de Freud 1955	Oblt. Stefan Beschoten	13
4. Jägerliebe 1954	Zgf. Uli Schnell	16
5. Nüsser Strolche 2009	Oblt. Akii Reiners	18
6. Greenhorn 1973	Oblt. Alexander Ley	15
7. Wildbret 1968	Oblt. Christian Horn	13
8. Annemarie 1934	Oblt. Michael Coersten	14

mit Korpssieger Michael Coersten

X. Tambour-Corps „Blüh auf“ Neuss-Uedesheim gegr. 1919 1:18

Tambourmajor: Michael Weiler

Musikverein Lichtenberg e.V. 1:24

Kapellmeister: Andreas Klein

9. Mümmelmann 1949	Oblt. Thomas Schroers	15
10. Einhorn 1998	Oblt. Ernst Dortans	13
11. Die Erftjongens 1979	Oblt. Manfred Dicken	13
12. Stolze Nüsser 2013	Oblt. Peter Nürnberg	14
13. Alte Kameraden 1962	Oblt. Dennis Ponzelar	18
14. Wilde Jongens 2009	Oblt. Axel Banka	14
15. Diana 1954	Oblt. Ralf Schmitz	29
16. Jung Einigkeit 1929	Oblt. Hans-Peter Stahn	20
17. Treu zur Heimat 2007	Oblt. Andreas Mehler	13
18. Waidmannsheil 1936	Oblt. Volker Bohn	16

XI. Spielmannszug „Grün-Weiß“ Lohn 1925 e.V. 1:18

Tambourmajor: Thomas Graff

Bundesschützen-Musikkorps e.V. Kleinenbroich 1:24

Kapellmeister: Volker Schäfer

19. Hubertus 1969	Oblt. Haiko Meyer	19
20. Bleibe-Treu 1957	Zgf. Pascal Heinze	18
21. Eichhorn 1974	Oblt. Erich Hoppe	13
22. Sängerfreunde 1949	Oblt. Thomas Bahr	14
23. Flotte Hirsche 1976	Oblt. Sven Nyerup	20
24. Mer hant Freud 2010	Oblt. Peter van Rutten	13
25. Enzian 1956	Oblt. Detlef Schotten	18
26. Hätte mer noch e Fäbke 1976	Oblt. Nico Meuser	13
27. Doch op Zack 2003	Oblt. Frank Heller	13
28. Eichenlaub 1926	Oblt. Richard Hesse	21

XII. Bundestambourkorps „Alte Kameraden“ 1922 Würselen e.V. 1:18

Tambourmajor: Guido Bleser

Instrumentalverein Karken 1910 e.V. 1:24

Kapellmeister: Manfred Kamps

29. Heimattreue 1955	Oblt. Günther Landschein	22
30. Treu zur Vaterstadt 1929	Oblt. Matthias Menck	20
31. Stolzer Adler 2013	Zgf. Daniel Schön	14
32. Auerhahn 2013	Oblt. Thomas Karsten	15
33. Die Jungens vom Römerlager 1972	Oblt. Marc Jacquemin	14
34. Fooder Jongens 2009	Oblt. Patrick Gey	13
35. Seeadler 1980	Oblt. Wolfgang Brückner	15
36. In Treue fest 1929	Oblt. Adam Tolles	16
37. Iröne Jonge 1934	Oblt. Thomas Kosak	13
38. Heideröschchen 1950	Oblt. Michael Steinfort	15

XIII. Tambourkorps „Rheinklänge“ 1909 Neuss-Grimlinghausen 1:18

Tambourmajor: Daniel Hamacher

Musikkapelle des Schützenvereins Kessel-Nergena 1:24

Kapellmeister: Rainer Kersten

39. Munteres Rehlein 1950	Oblt. Rudi Broich	27
40. Komm nie no Hus 1922	Oblt. Uwe Rath	15
41. Jägerslust 1948	Oblt. Rolf Reinartz	13
42. Porzelingler 1955	Oblt. Josef Derrez	13
43. Jagdhorn 1949	Oblt. Heiko Froitzheim	20
44. Lustige Jong's 1948	Oblt. Thomas Schmitz	13
45. Grüne Heide 1927	Oblt. Dennis Ries	15
46. Rekelieser 1954	Oblt. Oliver Küster	15
47. Jongens vom Schlachhoff 1972	Oblt. Dietmar Hilgers	17
48. Stolzer Hirsch 1958	Zgf. Jörg Hengstermann	16



XIV.	Tambourcorps „In Treue fest“ 1968 Neuss	1:40
	Tambourmajor: Stephan Meier	
	Feuerwehr-Musikzug Ottenstein	1:32
	Kapellmeister: Wolfgang Kemper	
	Major Herbert Geyr	1
	Adjutant Kurt Koenemann	1
	Züge:	
	Fahnenzug Zugführer	8
	1. Frischlinge Hptm. Karlheinz Ackermann	21
	2. Die Oberjä(h)rigen Olt. Erich Heiden	15
	3. Nüsser Stolz Olt. Dr. Reinhold Reipen	14
	4. Schwemmböxges Olt. Klaus Engels	18
	5. De Nüsskes Olt. Ioannis Papadopoulos	19
	6. Nüsser 99er Olt. Alexander Busch	18
	7. Volltreffer (gegr. 1988) Olt. Norbert Boje	15
	8. Goldnüsser Olt. Dieter Brück	13
	9. Mödköttel Olt. Jean Haeffs	21
	10. Quirinus-Treu Olt. Cornel Hüsch	17
	11. Alttrüscher Olt. Joachim Schoth	28
XV.	Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg	1:25
	Oberstleutnant: Wilhelm Berners	
	Musikverein Jüchen-Otzenrath	1:25
	Kapellmeister: Norbert Clever	
	12. Dropjänger Olt. Christoph Napp-Saarbourg	27
		mit Corpssieger Rainer Göttges
	13. Nur So Olt. Karl-Theo Reinhart	23
	14. FT 64 Olt. Thomas Loebelt	19
	15. Bloß eemol... em Jahr 1975 Olt. Ingo Sonnenberg	16
	16. Hessepözer Olt. Norbert Ewers	21
	17. Kavensmänner Olt. Wolfgang Schnitzler	16
	18. Echte Frönde Olt. Bernd Weber	23
	19. Ka Ju No Olt. Walter Graumann	14
	20. Jetz' kütt et Olt. Heiko Kemper	18
	21. Dörpeljonges Olt. Klaus Schirm	13
	22. Janz locker Olt. Ralf Onken	15
	23. Klävplostere Olt. Heinrich Küntzel	17
	24. Janz entspannt Olt. Christos Nomikos	16
	25. Bremszug Olt. Ralf Albrecht	21
XVI.	Tambourcorps 1898 Orken	1:35
	Tambourmajor: Ronald Bronneberg	
	Musikzug „Turnverein Orken“ 1969 e.V.	1:30
	Kapellmeister: Jörg Becker	
	Fahnengruppe II	
	26. Hubertus-Hirsch Olt. Norbert Funkel	21
	27. Corneliusjonges Olt. André Uhr	17
	28. Durchzug Olt. Robert Meyen	18
	29. 84er Spätlese Olt. Uli Dettmer	13
	30. Vorzüglich Olt. Christopher Sassenrath	22
	31. Henge dran Olt. Theo Schornstein	18
	32. Nordlichter 2010 Olt. Patrick Bongartz	21
	33. Schlupp drop Olt. Stefan Winzen	16

MIT DEM SIEGEL
DER FREUNDSCHAFT.



WIR VERSICHERN KÖNIGE

Schützen, Hofdamen und Edelknaben seit 1918.

Mit unseren 50 Versicherungsexperten lässt sich gut Staat machen. Lernen Sie uns kennen:

34.	Nüsser Nixnötz	OLt. Markus Baldermann	17
35.	Endlech dobei	OLt. Franz-Josef Etz	18
36.	Voll dabei	OLt. Joshua Wolfram	17
37.	Further Engel	OLt. Andreas Hansen	23
38.	Mit Lust und Laune	OLt. Patrick Mohr	14
XVII.	Tambourkorps Heimattreue 1929 Eckum		1:26
	Tambourmajor: Patrick Klöb		
	Musikverein Concordia Friesenhagen 1904 e.V.		1:30
	Kapellmeister: Sebastian Bätzing		
	Regimentsbläser Neuss-Reuschenberg 1977 e.V.		1:40
	Tambourmajor: Andreas Bonn		
39.	Früh dabei	OLt. Dr. Martin Nowack	22
40.	Ewig Lust	OLt. Patrick Ritters	15
41.	Die kleinen Feiglinge	OLt. Dirk van Schewick	14
42.	Von nix kütt nix	OLt. Jan Vreden	23
43.	AbZugeben	OLt. Ben Reyak	14
44.	Genüsser	OLt. Carl-Philipp Sassenrath	13
45.	Himmel un Äd 1990	OLt. Dr. Michael Busch	16
46.	Nüsser Krummstöck	OLt. Thomas Draguhn	13
47.	Ärm Söck	OLt. Andreas van Opbergen	18
48.	Immer blank	OLt. Ralf Zimmermann	18
49.	Erftrabante	OLt. Mario Vossen	17
50.	Papas Stolz	OLt. Andreas Fister	19
51.	Nüsser Freud 1995	OLt. Stephan Walla	15
52.	... ohne Jedöns	OLt. Frederik Ramm	21
XVIII.	Tambourcorps „Eintracht 1920“ Ückerath e.V.		1:25
	Tambourmajor: Thomas Mohr		
	Musiverein Wüllen 1911 e.V.		1:30
	Kapellmeister: Christoph Harpers		
	Fahnengruppe III		
53.	Obertoren	OLt. Rüdiger Först	12
54.	De Stoppetrecker	OLt. Dr. Thomas Berning	19
55.	Schöne Fiffis	OLt. Björn Ferber	12
56.	Nüsser Nachtschwärmer	OLt. Harald Hausbeck	27
57.	Kettpöschkes	OLt. Markus Buffen	17
58.	Flachmänner	OLt. Ralf Ingenstau	15
59.	Nüsser Orjelspiefe	OLt. Andreas Kreuer	25
60.	Zugzwang	OLt. Yves Breidenbach	17
61.	Gehaltvoll	OLt. Alexander Gaida	18
62.	Pack mers	OLt. Christian Wolf	21
63.	Fein raus	OLt. Clemens Hüscher	17
64.	De Wonneproppe	OLt. Michael Müller	18
65.	Bummelzug	OLt. Michael Stoffels	15
XIX.	Tambourkorps „Quirinusklänge“ Neuss 1999		1:30
	Tambourmajor: Peter Busch		
	Schützenkapelle Neuss-Furth		1:25
	Kapellmeister: Christian Ihben		
66.	Wat mutt dat mutt	OLt. Tino Menge	23
67.	Flaschenzug	OLt. Matthias Ahlfs	28
68.	Erste Güte	OLt. Stephan Sedlmair	20
69.	Nach(t)zügler	OLt. Fabian Egger	20
70.	Alt-Herren	OLt. Christoph Leuchtenberg	14
71.	Glücksritter	OLt. Helge Naescher	14
72.	Heizefeiz lott komm	OLt. Stefan Lemke	22
73.	De Pflümlis	OLt. Carlos Navarrete	14

74.	Alt bewährt	OLt. Christian Broich	17
75.	Juut drauf	OLt. Axel Schweitzer	15
76.	Kreuzritter 96	OLt. Matthias Laufenberg	18
77.	Zugvögel	OLt. Dr. Jens Metzdorf	20
78.	De Dölle	OLt. Andreas Schmitz	29
79.	R(h)einrassige 1968	OLt. Peter Ritters	19
XX.	Tambourkorps Büderich 1929		1:32
	Tambourmajor: Patrick Linz		
	Musikverein Gilverath		1:28
	Kapellmeister: Klaus Danners		
	Fahnengruppe IV		
80.	Novesen	OLt. Dieter-Alfred Paul	20
81.	Zügellos	OLt. Tim Müller	17
82.	Nüssknacker 2002	OLt. Sebastian Ley	14
83.	Quiriner Jongs	OLt. Jörg Michael Krause	14
84.	Do kütt nix	OLt. Christoph Freiherr von Forstner	11
85.	Marschiergemeinschaft siehe Position 11		
86.	Jibt dat wat?	OLt. Torsten Röwekamp	22
87.	Marsch mer loss	OLt. Jörg Groß	18
88.	De Läppkesspöler	OLt. Martin Gumprich	16
89.	Nüsser R(h)einreiter	OLt. Cornelius Napp	17
90.	Die kleinen Strolche	OLt. Johannes Berger	20
91.	Rhein ins Vergnügen	OLt. Christian Kinna	17
92.	Schermüskes	OLt. Bernward Jacobs	20

ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1899 E.V.



XXI.	Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987		1:35
	Tambourmajor: Peter Stickel		
	Musikverein „Neusser Ratsbläser“ 1955 e.V.		1:24
	Kapellmeister: Dieter Braun		
	Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V.		1:45
	Major: Thomas Ringl		
	Major	Volker Albrecht	1
	Adjutant	Andreas Lehmann	1
	Fahnenzug (Abt.I), Fahnen-Hptm.	Jürgen Moll	7
	Hubertuskönig	Herbert Kremer mit Bogenschützen	15
	Züge:	Zugführer	
1.	Hauptmannszug Luschhönches	Hptm. Peter Schiefer	21
2.	Königszug Germanen	Oblt. Manfred Britz	17
3.	Zwölfender	Oblt. Wilhelm Glomb	24
4.	Freiwild	Oblt. Heinz Fausten	13
5.	Adlerhorst	Oblt. Wolfgang Bienefeld	15
6.	Brasselsäck	Oblt. Andreas Struppe	22
7.	Quirinusritter	Oblt. Andreas Wegel	14
8.	Waldhorn	Oblt. Jörg Rottmann	20
9.	Kameraden	Oblt. Marcel Thomas	19
XXII.	Tambourkorps „Frisch auf“ Kapellen/Erft 1907		1:25
	Tambourmajor: Heinz Hess		
	Bundesschützenkapelle Neuss 1928		1:34
	Kapellmeister: Martin Lorenz		
	Fahnenzug (Abt. II), Fahnenschwenker Christian Küpper		4

10.	Götz von Berlichingen	Oblt. Christoph Schotten	17
11.	Doppeladler	Oblt. Stefan Kremer	23
12.	Rheinzelmänner	Oblt. Marius Geduldig	15
13.	Goldenes Jagdhorn	Oblt. Helmut Grahle	15
14.	Jagdfalke	Oblt. Fred Schröter	22
15.	Diana	Oblt. Frank Rulands	13
16.	Phönix	Oblt. Thomas Weiß	20
17.	Zugvögel	Oblt. Markus Herring	19
18.	Hermann von Hessen	Oblt. Ralf Kliesmann	15
19.	Spätzünder	Oblt. Axel Zens	17
20.	Platzhirsche	Oblt. Laurin Höller	20

XXIII. **Tambourkorps Neuss-Reuschenberg 1982** 1:25
 Tambourmajor: Christian Drüll
Musikverein Olpe-Rehringhausen 1950 e.V. 1:45
 Kapellmeister: Christoph Scheppe

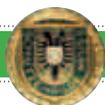
Fahnenzug (Abt. III), FahnenSchwenker Karsten Müller und Max Jonen 2

21.	Hubertusjäger	Oblt. Bernhard Stobb	13
22.	Hirschfänger	Oblt. Wolfgang Werner	15
23.	Doch noch dobee	Oblt. Frank Herstix	15
24.	Immer jood drop	Oblt. Heinz Coenen	18
25.	Nüsser Keiler	Oblt. Dominik Baaken	18
26.	Steinadler	Oblt. Bernd Dick	15
27.	Böllerdötz	Oblt. Sebastian van Opbergen	16
28.	Jägermeister	Oblt. Gunther Schlieff	19
29.	Halali	Oblt. Günter Lange	15
30.	Kreuzritter	Oblt. Frank Günther	21
31.	Hubertusstrolche	Oblt. Peter Hellendahl	12
32.	Junge Elche	Oblt. Thomas Keil	27

XXIV. **Spielmannszug „Grün-Weiß“ Kirchhoven 1919 e.V. Heinsberg** 1:45
 Tambourmajor: Udo von Ophoven
Musikverein Waldenrath 1905 e.V., Heinsberg 1:50
 Kapellmeister: Toni Hilgers

Fahnenzug (Abt. IV), FahnenSchwenker Florian Henn 4

33.	Wilddiebe	Oblt. Andreas Kirstein	20
34.	Die Stubbis	Oblt. Julian Diaz	18
35.	Erfjtunker	Oblt. Dr. Ralf Oestreich	16
36.	Quirinusfalken	Oblt. Frank Siegberg	13
37.	Quirinus-Jünger	Oblt. Reinhard Eck	19
38.	Ahl Pänz	Oblt. Thomas Derichs	12
39.	Echt vom Besten	Oblt. Jens Peter Grohmann	13
40.	Fröhliche Hirsche	Oblt. Björn Andersen	23
41.	Rheinkaliber	Oblt. Nikolaus Straaten	20
42.	Wildfüchskes	Oblt. Patrick Vos	16
43.	Lauschepper	Oblt. Volker Brüggem	20



SCHÜTZENGILDE NEUSS E.V. 1850/1961

XXV. **Tambourkorps „Frohsinn“ Düsseldorf Flehe** 1:25
 Tambourmajor: Thomas Borgermeister
Musikverein Rahrbach 1:40
 Kapellmeister: Thomas Damm

Major	Stefan Schomburg	1
Adjutant	Sascha Karbowiak	1
Gildeknappen	Uwe Trautwein	14

Züge:	Zugführer	
1. Fahnenzug Carl Eichhoff	Thomas Cremer	20
Gildekönig und Königsbegleiter	Markus Vieten	3
Hauptmann	Thomas Kracke	1
2. Hauptmannszug de Höppdekraate	Markus Siegel	16
3. Die Stifte	Jürgen Strunk	16
4. Novesianer	Bruno Weyand	12
5. De Schabau Boschte	Pascal Reymann	9
6. mer dörve	Franco Malavasi	15
7. Flimmflämmkes	Hans Wilms	24
8. Stolz Quirin	Marian Panzer	32
9. Jöckstitze	Tobias Schenkel	26
10. Rheinstrolche	Dirk Hambloch	12
11. de Pennäler	Norbert-Peter Kathmann	14

XXVI. **Tambourkorps „Germania Hoisten“** 1:30
 Tambourmajor: Georg Schmitz
Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Netphen 1:40
 Kapellmeister: Christoph Griffel

12. Net so flöck	Andre Karis	13
13. Schleckefänger	Dirk Buchmüller	12
14. Drusus-Jünger	Mustafa Tezgör	14
15. Erftrabenten	Guido Burchartz	26
16. Erftkadetten	Barthel Winnands	16
17. Edel-Männer	Johannes Becker	19
18. Junge Freunde	Georg Thome	12
19. Löwenstolz	Veit Cerwinski	18
20. de drüje Jonge	Frank Heep	23
21. AstRhein	Simon Linder	17
22. Edelrost	Jochen Krampetzki	14
23. Vun allem jet	Ralf Henkelmann	14
24. Viva Novesia	Norbert Fischbach	16

XXVII. **Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Simmerath** 1:30
 Tambourmajor: Sascha Hermanns
Musikverein Waldfeucht 1:35
 Kapellmeister: Thorsten Milosch
Fanfarenkorps Neuss-Furth 1979 e.V. 1:25
 Major: Marius Kaschubowsky

25. Zugzwang	Daniel Fiedler	15
26. de Nachzügler	Volker Finke	18
27. de Pittermännches	Johannes Uhlenbroich	15
28. Absolut Neuss	Maximilian Puckies	10
29. ...uund Tschüß!!!	Peter Thelen	15
30. halbvoll	Frank Meisl	13
31. Nix in de Täsche	Heinz-Josef Hollenders	14
32. Donn et hösch	Rudi Bott	17
33. Ewig jung AH	Arnd Kolks	14
34. Rheinheit	Klaus Fuchs	17
35. Die vom Schievedamm	Christian Grabski	20
36. Gilde Kerle	Anton Lennertz	13
37. Gildeknaben	Friedhelm Thissen	19



ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415

XXVIII.	Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ 1951 Roggendorf/Thenhoven	1:30
	Tambourmajor: Ralf Hünseler	
	Vereinigte Jägerkapelle Straberg 1926	1:28
	Kapellmeister: Willi Winkels	
	Bogenschützen	
	Florian Bongartz, Lars Gertges, Marius König, Philipp Magino, Franziskus von Meer, Tobias Vennen	5
	Major	1
	Dr. Hans-Peter Zils	1
	Adjutant	1
	Winfried Bongartz	1
	Fahnengruppe	3
	Jürgen Drossard, Werner Holys, Max Fischer	1
	Hauptmann	1
	Christian Schwarzfeller	1
	Jakobuskönig	1
	Oliver Klingeler	1
	Oberleutnant	1
	Michael Gertges	1
	Hauptfeldwebel	1
	Axel Schultz	1
	Feldwebel	1
	Oliver Seeberger, Dieter Hoegen, Thomas Weilandt, Host Vossen	4
	Unteroffizier	1
	Michael Franz Breuer	1
	Ehrenmajor	1
	Dieter Krüll	1
	Ehrenadjutanten	2
	Ekkehard Albrecht, Kaspar Peck	1
	Ehrenhauptmann	1
	Andreas Krüll	1
	Ehrenmitglieder im NBSV	1
	Hans-Paul Clemens	1
	Scheibenschützen	116



NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.

XXIX.	Rhine Guards Brass & Drums Corps Düsseldorf-Eller	1:25
	Major: Frank Kamp	
	Musikkapelle „Rheinklänge“ Nievenheim	1:18
	Kapellmeister: Jörg Clemens	
	Chef	1
	Jörg Heckhausen	1
	Adjutant	1
	Michael Mertens	1
	Hauptwachmeister	1
	Herbert Witting	1
	Oberwachmeister	1
	Torsten Braun	1
	Wachmeister	1
	Uwe Braun	1
	Fahnenoffizier	1
	Markus Kappler	1
	Hoher Sieger	1
	Hans-Günter Kirschbaum	1
	Ehrenchef u. Ehrenmitglied des NBSV	1
	Eckart Schlee	1
	Artilleristen	26



NEUSSER REITERCORPS 1828

XXX.	The Quirinus Band and Bugles Corps	1:35
	Kapellmeister: Peter Hosking	
	Chef	1
	Karl Reinartz	1
	Adjutant	1
	Dr. Jürgen Koep	1
	Wachmeister	2
	Axel Hebmüller, Peter Holthausen	1
	Ehrenchef	1
	Gottfried Leuffen	1
	Hoher Sieger	1
	Wolfgang Behmer	1
	Reiter	23



... wünscht allen Neusser
Schützen und Gästen ein
sonniges Schützenfest 2016!

KÜMMERN SIE SICH JETZT MIT UNS UM IHRE GESUNDHEIT UND IHRE FITNESS

UNSERE HIGHLIGHTS IN NEUSS

- ✓ Über 3.000 m² in sensationeller Industrieoptik
- ✓ 3 Stunden kostenlos parken während des Trainings
- ✓ Top-zentrale Lage, direkt gegenüber der Rennbahn
- ✓ Inkl. professionellem Inbody-Gesundheits-Check
- ✓ Privatsphäre in Umkleiden & Duschbereichen

nur **19,99 €***

Grundgebühr monatlich

Jetzt anmelden,
Rabatt sichern und
über 300,-€ sparen**

KEIN BODYBUILDING! AUSSCHLIESSLICH FITNESS- & GESUNDHEITSORIENTIERT!

PROBETRAINING-GUTSCHEIN

- ✓ Kostenloses Probetraining mit Personal-Trainer/in
- ✓ Zwei Fitness-Kurse ausprobieren
- ✓ 1x Wellness- oder Relax-Paket kostenlos testen
- ✓ 1x Eiweiß-Shake gratis

Probetraining/Probe-Kurse nur persönlich vor Ort terminierbar.



365 TAGE IM JAHR FÜR SIE GEÖFFNET!

Mo. bis Fr. von 8.00 - 23.00 Uhr, Sa. und So. von 9.00 - 21.00 Uhr, feiertags von 10.00 - 18.00 Uhr
Parken Sie während des Trainings bis zu drei Stunden kostenlos auf unserem großen Parkplatz!
FitNeuss GmbH • Am Zollhafen 9 • 41460 Neuss • Fon 02131-73 84 270 • www.fitneuss.de



RheinLand
VERSICHERUNGSGRUPPE



engagiert
in Sport, Kultur und Brauchtum



RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · Telefon +49 2131 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de



EHRENTAFEL ALLER KORPS

2016





NEUSSER GRENADIERKORPS VON 1823

Jubiläum Züge

25 Jahre Allzeit bereit 1991

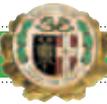
Jubiläum Schützen

25 Jahre

Dr. Christian Glasmacher.....	(K)alte Ente 1992
Herbert van Bremen.....	(K)alte Ente 1992
Dirk Auge.....	Allzeit bereit 1991
Alexander Götz.....	Allzeit bereit 1991
Michael Kail.....	Allzeit bereit 1991
Nils Kokerbeck.....	Allzeit bereit 1991
Andy Schillings.....	Allzeit bereit 1991
Oliver Schroelkamp.....	Allzeit bereit 1991
Mark Stoschek.....	Allzeit bereit 1991
Torsten Kreuter.....	Et kuett wie et kuett 2003
Frank Nagel.....	Immer flüssig 1989
Thomas Schulz.....	Knall Haade 1981
Ken Henson.....	Mer donnt möt ut Frack 1968
Thomas Käsgen.....	Münsterchor 1921
Geza Gabor.....	Nüsser Sondermischung 1949
Christian Lohkamp.....	Op Zack 1990
Marc Rohden.....	Op Zack 1990
Jens-Paul Zühlke.....	Op Zack 1990
Bernd Ramakers.....	Rheinländer 1934
Christian Köhler.....	Treu zum Fass 1976
Frank Leuker.....	Zunfttreue 1932

50 Jahre Peter Orth..... Blaue Blömkes 1948
Karl-Josef Germer..... Fahnenzug 1960

60 Jahre Leo Rheydt..... Nüsser Sondermischung 1949



NEUSSER JÄGERKORPS 1823

Jubiläum Schützen

25 Jahre

Stefan Beschoten.....	Alles för de Freud 1955
Holger Kosubek.....	Alles för de Freud 1955
Herbert Hansen.....	Grüne Heide 1927
Werner Unger.....	Grüne Heide 1927
Hans Peter Frings.....	Hätte me noch e Fäbke 1976
Kai Winterstein.....	Flotte Hirsche 1976
Günter Bilk.....	Heimattreue 1955
Michael Kames.....	Stolze Nüsser 2013
Enrico Zwang.....	In Treue fest 1929
Heinz Bodewin.....	In Treue fest 1929
Roland Weitz.....	Treu zur Vaterstadt 1929

Markus Schwarz.....	Jröne Jonge 1934
Thomas Büsdorf.....	Jongens vom Schlachhoff 1972
Michael Odenthal.....	Bleibe Treu 1957
Luigi Malderon.....	Auerhahn 2013
Helmut Lipinski.....	Stolze Nüsser 2013
Ronald Geisler.....	Annemarie 1934
Christian Alexander.....	Die Jungens vom Römerlager 1972

50 Jahre

Walter Bohn.....	Fahnen-Kompanie 1920
Toni Schäfer.....	Doch op Zack 2003
Richard Hesse.....	Eichenlaub 1926
Heinz Josef Offer.....	Alles för de Freud 1955

60 Jahre Hubert Schumacher..... Fahnen-Kompanie 1920

NEUSSER SCHÜTZENLUST 1864/1950



Jubiläum Züge

25 Jahre De Dolle
Die kleinen Strolche
Von nix kütt nix

50 Jahre Novesen

GUT INFORMIERT DURCH DEN TAG!

ALLES WICHTIGE AUS DEM RHEIN-KREIS NEUSS

NACHRICHTEN, WETTER UND VERKEHRSSERVICE

KULTHITS UND DAS BESTE VON HEUTE



WWW.NEWS894.DE

AUCH
UNTERWEGS
IMMER
DABEI!



UNSERE APP
GIBT'S BEI
GOOGLE PLAY!
ODER IM APP STORE!

WIR LIEBEN DEN
RHEIN-KREIS NEUSS.



Jubiläum Schützen

25 Jahre

Sven Breidenbach	De Dolle
Stephan Hartz	De Dolle
Caesar Hilgers	De Dolle
Christian von Itzenplitz	De Dolle
Kai Janitz	De Dolle
Mark Janitz	De Dolle
Marian Klepper	De Dolle
Erik Niehaus	De Dolle
Udo Reckels	De Dolle
Marc Reimers	De Dolle
Andreas Schmitz	De Dolle
Cornel Schmitz	De Dolle
Florian Sels	De Dolle
Olaf Ziegs	De Dolle
Johannes Berger	Die kleinen Strolche
Marcus Dassen	Die kleinen Strolche
Stefan Dröge	Die kleinen Strolche
Thomas Endejan	Die kleinen Strolche
Thomas Hermann	Die kleinen Strolche
Harry Homburg	Die kleinen Strolche
Rolf John	Die kleinen Strolche
Dirk Kanzler	Die kleinen Strolche
Roland Müller	Die kleinen Strolche
Uli Reiners	Die kleinen Strolche
Dirk Schirski	Die kleinen Strolche
Thomas Stelzer	Die kleinen Strolche
Wolfgang Widenmann	Die kleinen Strolche
Thomas Wolff	Die kleinen Strolche
Christoph Höck	Frischlinge
Jörg Zimmermann	Himmel un Äd
Roger Paris	Hubertushirsch
Matthias Harms	Juut drauf
Nils Winkler	Juut drauf
Udo Fruhner	Kettepöschkes
Markus Kamp	Klävplostere
Georg Bischof	Nüsser Orjelspiefe
Christoph Esser	Nüsser Orjelspiefe
Marco Hilgers	Nüsser Orjelspiefe
Klaus Weih	Nüsser Orjelspiefe
Guido Retzlaff	Papas Stolz
Dominik Baum	Von nix kütt nix
Felix Beier	Von nix kütt nix
Christopher Bisping	Von nix kütt nix
Dr. Ulrich Dünnewald	Von nix kütt nix

Christian Först	Von nix kütt nix
Daniel Groove	Von nix kütt nix
Dr. Clemens Haas	Von nix kütt nix
Dr. Frank Henneberg	Von nix kütt nix
Roman Holt	Von nix kütt nix
Markus Holthausen	Von nix kütt nix
Hans Hubertus Joel	Von nix kütt nix
Dr. Ludger Klepper	Von nix kütt nix
Gregor Kuhn	Von nix kütt nix
Dr. Carl-Philip Schwerkötting	Von nix kütt nix
Dr. Hans Christoph Spranger	Von nix kütt nix
Jan Vreden	Von nix kütt nix
Jens Weigel	Von nix kütt nix

50 Jahre

Willi Becker	Novesen
Herbert Napp	Novesen
Dieter-Alfred Paul	Novesen
Jost Paul	Novesen



Ab August auch in Neuss vor Ort!
Feiern Sie mit uns 20 Jahre Laufenberg Immobilien.
Wir wünschen allen Schützen ein schönes Fest!

Laufenberg-Immobilien GmbH

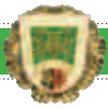
Frankenstraße 24
41539 Dormagen
02133 975 988 0



Drususallee 35
41460 Neuss
02131 53 95 100

info@laufenberg-immobilien.de
www.laufenberg-immobilien.de





ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1899 E.V.

Jubiläum Züge

50 Jahre Waldhorn

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Wilfried Thiele	.....	Doch noch dobee
	Carsten Wenke	.....	Echt vom Besten
	Mathias Matheisen	.....	Erfjtunker
	Jürgen Bornschein	.....	Freiwild
	Hubertus Hense	.....	Freiwild
	Roberto Krenkers	.....	Fröhliche Hirsche
	Gaspar Rodriguez	.....	Fröhliche Hirsche
	Heinz Coenen	.....	Immer jood drop
	Hans-Josef Nagel	.....	Immer jood drop
	Olaf Diel	.....	Junge Elche
	Günter Arnold	.....	Steinadler
	Günther Glomb	.....	Zwölfender
	Jürgen Peltner	.....	Zwölfender
	Helmut Prinz	.....	Zwölfender

50 Jahre	Heinz-Dieter Giesen	.....	Goldenes Jagdhorn
	Wolfgang Werner	.....	Hirschfänger
	Friedhelm Jost	.....	Hubertusjäger

60 Jahre Horst Schwarzfeller Götz von Berlichingen



SCHÜTZENGI LDE NEUSS E.V. 1850/1961

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Markus Vieten	.....	Die Stifte
	Thomas Baumann	.....	Flimmflämmkes
	Frans Hes	.....	Die vom Schievedamm
	Michael Greiss	.....	Drususjünger

50 Jahre Hans Peter Sieben Die Stifte



Nur hier: Der gute Umzug ist **gelb!***

*Mit Dank an meine Freunde von der Schützenlust, die sonst selbstverständlich im traditionellen Grün marschieren.
Alexander Aschendorf

Umzüge Lagerungen Überseetransporte



Heizung · Sanitär · Service

Günter Linden GmbH
Sanitäre Anlagen · Heizung · Service
Friedrichstraße 5 · 41460 Neuss
Telefon (021 31) 27 36 38
Telefax (021 31) 2 84 80
E-Mail Linden_GmbH@t-online.de



Ihr Neusser Möbelspediteur
Eisenstraße 8-10 | Neuss 02131 94650
info@aschendorf.com | www.aschendorf.com

ASCHENDORF

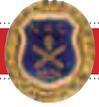


ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415

Jubiläum Schützen

25 Jahre Thomas Heyers
Christian Schwarzfeller
Thomas Stock

50 Jahre Karl Josef Moog
Dr. Hermann-Josef Kallen
Andreas Krüll
Heinz Welter



NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.

Jubiläum Schützen

60 Jahre Willi Gerding

Die Ehrentafel des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V. beinhaltet alle Schützen- und Zugjubiläen eines Jahres (Klangkörper fallen nicht darunter). Traditionell werden die Einzelschützen für 25, 50, 60, 70 und 75 Jahre, die Züge für 25, 50, 75 und 100 Jahre Mitgliedschaft (usw. 25-Jahres-Rhythmus) ausgezeichnet.

Dienstleister für Mensch und Wirtschaft

GWN:
Gemeinnützige Werkstätten Neuss



GWN:REHABILITATION

Berufliche Bildung
Teilhabe am Arbeitsleben
Individuelle Förderung
Persönliche Qualifizierung
Gesellschaftliche Inklusion



GWN:PAPIERSERVICE

GWN:PACKSERVICE

GWN:MONTAGESERVICE

GWN:HOLZ-METALLSERVICE

GWN:GARTENSERVICE



Städtische Kliniken Neuss
Lukaskrankenhaus
Rheintor Klinik
Pflegeheim Herz-Jesu

traditionell und gut



Neusser Grenadier Oktoberfest



Samstag → 24.09.2016

Erdinger-Festzelt Neuss (Kirmesplatz)

Einlass 18.30 Uhr · Start 19.30 Uhr · Moderation & Musik: Marc Pesch (NE-WS 89.4)
Erdinger-Festbier aus original bayerischen Krügen

Traditioneller Fassanstich · Original bayerische Oktoberfestmusik mit den "Waldmühlbachern"

Ab 24.00 Uhr: Die große Oktoberfest-Party mit DJ Marc Pesch (NE-WS-89.4)

Partyservice „Haus Wilkons“ präsentiert bayerische Spezialitäten · Infos unter www.neusser-grenadierkorps.de

VVK: Wies'n Tickets 12,- € · VVK-Stellen: NGK-Fanshop Autohaus Dresen, Moselstraße 11

Pokale Holzberg, Oberstraße 104 & bei allen NGK-Korpsveranstaltungen · Abendkasse (wenn vorhanden): 15,- €

DAS IST HARTMANN®

 Mercedes-Benz
 Heinrich-Göebel-Str. 16 · 41515 Grevenbroich · Telefon 02181-6586-0 · www.das-ist-hartmann.de

EGON REIPEN & Sohn
 Die richtigen
 www



JUBILÄEN
2016



- Grenadierzug » Allzeit bereit
- Schützenlustzug » Novesen
- Schützenlustzug » De Dolle
- Schützenlustzug » Die kleinen Strolche
- Schützenlustzug » Von nix kütt nix
- Hubertuszug » Waldhorn

Aus 12 + 1 wurden 21

Die Anfänge des Zuges begannen 1990 auf den Fluren des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums in Neuss, wo sich immer wieder mal unter Freunden der Abi-Jahrgänge 1990/1991 über die Gründung eines Schützenzuges ausgetauscht wurde. Mit dem Ziel, Freundschaften über die Schulzeit hinaus zu pflegen. Konkret wurde es allerdings erst kurz nach dem Abi. Am Freitag, den 6.09.1991 trafen sich Dirk Auge, Michael Giesen, Frank Hensen, Michael Kail, Nils Kokerbeck, Oliver Schroelkamp und Mark Stoschek im Partykeller der Familie Hensen und gründeten einen Schützenzug, der 1992 im Korps der Schützenlust zum ersten mal über den Markt marschieren sollte.

Es kam allerdings anders. Über Freunde im frisch gegründeten Grenadierzug „Lott Jonn“ und durch Unterstützung von Rainer Halm wurde ein Termin mit Achim Tilmes und Wiljo Heyers von den Grenadieren verabredet. Die Korpsführung der Grenadiere nahm uns mit offenen Armen auf und hatte keine Beden-



ken, dass wir die Zugstärke 12+1 zum nächsten Schützenfest schaffen würden. Seit unserem ersten aktiven Jahr ist unsere Zuggemeinschaft stetig gewachsen und zählt nunmehr 21 aktive Mitglieder.



Aufstellung vorm Hamtor: Die Grenadiere von „Allzeit bereit“ sind seit 25 Jahren aktiv.

1996 übernahmen wir die Patenschaft für einen weiteren jungen Zug, die „R(h)einen Nüsser“. Aus der Patenschaft ist Freundschaft geworden, die durch gemeinsame Aktivitäten in der Kirmessaison immer weiter gefestigt wird. Wir halten monatliche Treffen im „Rheingold“ ab, die mehr als nur eine Versammlung sind. Es ist immer ein schöner Anlass, sich zu treffen und die Geselligkeit zu pflegen. Feste Bestandteile des Schützenjahres bei „Allzeit bereit“ sind das große Zugkönig-Vogelschießen im Frühsommer,

die Familien-Nikolausfeier und natürlich das Neusser BürgerSchützenfest, das besonders in der Zeit der Vorbereitung und der Ehrenabende immer noch kribbelnde Vorfreude aufkommen lässt.

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre als Zuggemeinschaft im Kreise unserer Freunde bei den Grenadieren!

Allzeit Bereit

Zwei sprachig aufwachsen Investition in die Zukunft



Drittbeste Schule in Deutschland nach IB-Ergebnissen



- Exzellente, internationale Schulausbildung vom Kindergarten bis zur 12. Klasse
- International Baccalaureate (IB), in Deutschland anerkannt als allgemeine Hochschulreife
- Schüler lernen Englisch und Deutsch; Spanisch, Französisch, Mandarin oder Japanisch
- Schulbus und Freizeitaktivitäten auf dem modernen Campus
- Positives Lernumfeld: es ist „cool“, gut zu sein

Besuchen Sie unsere Website:



Frau Rubino + 49 (0) 2131/40388 -11, -0 Konrad-Adenauer-Ring 2
Frau Reimann + 49 (0) 2131/40388 -15, -0 www.isr-school.de 41464 Neuss



Im Zeichen des „N“

50 Jahre Novesen: Was aussieht wie das ganz normale Altern eines Schützenzuges, war in Wahrheit ein Schützenleben mit Höhen und Tiefen, jedenfalls für die, die seit langem dabei sind. Begonnen hatte alles wie bei vielen Schützenzügen. Im Jahr vor dem Abitur, im Jahr 1965, reifte bei einem Freundeskreis, bestehend aus Oberprimären des Quirinus- und des Schwann-Gymnasiums, der Entschluss, einen Schützenzug zu gründen. Mit Karl-Heinz Bongartz gewannen wir einen angesehenen „Altvorden“ als Spieß und Ziehvater. Eine solche Begleitung war damals noch zwingende Aufnahmebedingung.

Die Namensgebung „Novesen“ sollte unsere Verbundenheit mit den historischen Ursprüngen unserer Heimatstadt Neuss zum Ausdruck bringen. Nach der offiziellen Gründungsverammlung in Anwesenheit des damaligen Schützenlustmajors Theo Mainz im ehemaligen Ratskeller wurden die Novesen im Jahr 1966 als 17. Zug in das damals noch sogenannte kleine Corps der „Neusser Schützenlust 1950“ aufgenommen. Und im August 1966 marschierten die Novesen - angeführt von ihrem inzwischen verstorbenen Ehrenoberleutnant Otto Sandweg - erstmalig über den Markt.

Anlässlich eines Schützenfrühstücks im Jahr 1967 stiftete Karl-Heinz Bongartz für jedes Zugmitglied eine Silbermedaille mit dem eingravierten „N“ der Novesen. Wie er sagte, solle das napoleonische N an die Entstehungszeit des Neusser-Bürger-Schützenfestes erinnern. Der Kreis um das „N“ solle den Zusammenhalt der Novesen unterstreichen, und Silber solle für immerwährende gute Kontakte unter den Novesen sprechen. Die Medaille ist der der einzige Ordensschmuck der Novesen geblieben. Denn Orden tragen die Novesen nicht, den jeweils aktuellen Königsorden selbstverständlich ausgenommen.



Wie bei manchen anderen Zügen brachten es Militärdienst, Studium und berufliche Veränderung mit sich, dass das Erreichen der Zugsollstärke gelegentlich Probleme bereitete. Mancher blieb in der Ferne und löste sich vom Zug. Rückkehrer vom Studium und einige

Neuaufnahmen sorgten dafür, dass es weitergehen konnte. Unterdessen versuchte Karl-Heinz Bongartz 1969, Schützenkönig zu werden, doch ein Mitbewerber hatte mehr Glück. Einen zweiten Versuch unternahm unser Gründungsmitglied und diesjähriger Gastmarschierer Herbert Napp im Jahre 1980, und er war erfolgreich. Die Novesen waren endlich stolzer Königszug, und nichts deutete darauf hin, warum es nicht ungebrochen hätte weiter gehen können.

Doch 1987 eine Zäsur: Weil einige die Novesen verließen und sich anderswo einreiheten, stand die Existenz des Zuges auf des Messers Schneide. Die Verbliebenen ließen sich jedoch nicht unterkriegen. Neuaufnahmen füllten schnell die entstandene Lücke, doch für lange Zeit wurde nahezu jedes Jahr um die Sollstärke gerungen. Ab 2004 kam der Zug wieder in ruhigeres Fahrwasser. Es konnte eine Reihe weiterer Altersgenossen für die Teilnahme am Schützenfest gewonnen werden. Und so haben jetzt 19 Novesen

- davon jedoch nur drei Gründungsmitglieder - sowie zwei Gastmarschierer das 50-jährige Jubiläum fest im Blick. Es sind dies: Oberleutnant Dieter-Alfred Paul, Leutnant Heinz Bloemacher, Feldwebel Manfred Ellermann, Willi Becker, Lutz Henning, Dr. Honke Hermichen, Kurt Hundertmark, Dr. Peter Ickler, Stefan Kintzen, Jürgen

Kling, Wolfgang Knittel, Dr. Claus Meise, Dr. Dieter Paquin, Jost Paul, Prof. Dr. Hans-Georg Schnürch, Johannes Schultz, Helmut Spaan, Prof. Dr. Hans Süßmuth und Klaus Thönißen sowie die Gastmarschierer Uli Ickler und Herbert Napp.
Novesen

Die Novesen sind seit 1966 dabei. Auf dem Foto sind jeweils von links nach rechts zu sehen: (untere Reihe) Leutnant Heinz Bloemacher, Dr. Dieter Paquin, Prof. Dr. Hans Süßmuth, Prof. Dr. Hans-Georg Schnürch, Oberleutnant Dieter-Alfred Paul, Stefan Kintzen, Dr. Peter Ickler, Kurt Hundertmark; (mittlere Reihe) Lutz Henning, Wolfgang Knittel, Johannes Schultz, Dr. Honke Hermichen, Klaus Thönißen, Dr. Claus Meise, Feldwebel Manfred Ellermann, Willi Becker; (obere Reihe) Herbert Napp, Jürgen Kling, Jost Paul.



„Zugfamilie“ als Programm

Kaum zu glauben, die „Dollen“ werden 2016 ein Vierteljahrhundert alt. An dieses Durchhaltevermögen war sicherlich nicht zu denken, als sich 1991 einige Quirinus-Abiturienten und Rudervereins-Mitglieder mit ebenso vielen Freunden aus verschiedenen Richtungen zusammaten und „De Dolle“ aus der Taufe gehoben haben. Gerade die heterogene Struktur erwies sich in den Folgejahren dann aber als Erfolgsgeschichte des Zuges. Der Begriff der „Zugfamilie“ wurde zum Symbol und zum Programm, das Zusammengehörigkeitsgefühl wurde immer groß geschrieben.

Die verschiedenen Strömungen, aus denen der Zug entstand, machen im Rückblick betrachtet 25 Jahre später die große Stärke der „Dollen“ aus: Hier feiern Rechtsanwälte und Handwerker, Beamte, Studenten, Ärzte, Selbständige und Ingenieure gemeinsam und ohne Rücksicht auf Stand oder Herkunft. Hauptsache, die Betreffenden sind genauso „kirchensdoll“ wie die anderen Mitglieder des Zuges, der im übrigen auch einiges für die Zukunft des Schützenfestes unternahm: Aktuell 41 Kinder setzten „De Dolle“ bisher in die Welt und sorgten



damit für reichlich potenziellen Schützen-Nachwuchs. Die ältesten beiden Kinder begleiten ihre Väter jetzt auch schon beim „Silber-Jubiläum“ über den Markt. Der „Bazillus“ Schützenfest ist offensichtlich immer noch mehr als ansteckend.

„De Dolle“ im vergangenen Jahr: (stehend v.l.) Feldwebel Olaf Ziegs, Caesar Hilgers, Marc Reimers, Marco König, Stefan Pastohr, Oberleutnant Andreas Schmitz, Erik Niehaus, Kai Janitz, Peter Weber, Mark Janitz, Alexander Schmiedel, Udo Reckels, Thomas Philipps und Christian von Itzenplitz; (kniend v.l.) Stephan Hartz, Leutnant Norbert Jurczyk, Alexander Harff, Cornel Schmitz, Marian Klepper, Florian Sels und Sven Breidenbach.



Vielfältiges wird mit dem Zugnamen „De Dolle“ verbunden, doch nur wenige Externe wissen über die Herkunft des Zugnamens. Aufklärung verspricht erst das gemeinsame Hobby vieler Zugmitglieder, die aus dem Neusser Ruderverein stammen. Die „Dolle“ ist ein Teil des Ruderbootes; und weil „Dolle“ im Rheinischen Dialekt auch noch mit „bekloppt“ übersetzt werden darf, war kaum ein besserer Name für die positiv „Verrückten“ in der Neusser Schützenlust zu finden. Von Beginn an sind daher die mit Kultstatus belegten Rudertouren fester Bestandteil der Jahresaktivitäten des Zuges, der Schützenfest 1992 sein Kirmesdebüt feierte. Bereits 21-mal befuhrten die rudern den Schützen Deutschlands Flüsse, wie Donau, Elbe, Main und Mosel. Die Jubiläumstour 2016 fiel dagegen eine Nummer größer aus: Im Juni machten die „Dollen“ die holländische Nordsee mit einem Segelboot unsicher. Im Gepäck nicht nur Malzbier...

„De Dolle“ haben in ihren bisherigen 25 Schützenlust-Jahren auf Kontinuität gesetzt: Von ihrer Gründung bis 2003 führten Marian Klepper (Oberleutnant), Cornel Schmitz (Leutnant) und Andreas Schmitz (Feldwebel) den Zug elf Jahre lang an. Die folgenden 14 Jahre bestanden die Chargierten aus Oberleutnant Andreas Schmitz, Leutnant Norbert Jurczyk und Feldwebel Olaf Ziegs. Die Mehrheit der Gründungsmitglieder gehört heute noch zu den 20 aktiven Dollen. In den vergangenen Jahren wurde der Zug behutsam durch wenige Neuaufnahmen bereichert. Fünf Schützen traten inzwischen aus beruflichen Gründen als passive Mitglieder ins zweite Glied, sind dem Zug aber nach wie vor verbunden. Als Fackelbauer beschränkten sich die Dollen auf einen Fünf-Jahres-Rhythmus: Nach der ersten Großfackel 2001 zum „Zehnjährigen“ wurde 2006, 2011 und 2016 ein Großwagen über den Markt geschoben.

De Dolle

medicoreha
ANALYSE | TRAINING | ZERTIFIZIERTE REHABILITATION

PHYSIO- & ERGOTHERAPIE
GERÄTETRAINING & ZERTIFIZIERTE GESUNDHEITSKURSE
AMBULANTE REHABILITATION
ORTHOPÄDIE, TRAUMATOLOGIE, ONKOLOGIE & PSYCHOSOMATIK
AUSBILDUNG UND STUDIUM

TELEFON (02131) 890 - 0

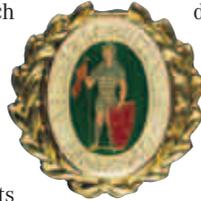
MIT UNS GESUND DURCHS SCHÜTZENFEST

WWW.MEDICOREHA.DE

Die Begründer von DSDS

Bereits lange vor dem eigentlichen Gründungsdatum der „Kleinen Strolche“ feierten einige ehemalige Quirinus-Schüler das Neusser Bürger-Schützenfest regelmäßig mit, nur halt ohne Uniform („passiv“ wäre in diesem Zusammenhang eine unpassende Terminologie). Im Jahre 1991 reifte dann während des Schützenfestes – um genau zu sein: in der Klarissengasse – der Gedanke, einen eigenen Schützenzug zu gründen. Und so fand, nach Rekrutierung der erforderlichen Mindeststärke, im November 1991 die Gründungsversammlung statt. Nach turbulenter Anfangsphase stand das Kerngerüst der Strolche. Und so marschieren auch heute noch nahezu alle Gründungsmitglieder zusammen über den Markt.

Der Charakter eines Zuges ist vielfach von der Kombination aus Traditionspflege und neuen Impulsen geprägt, so auch bei den Strolchen. Traditionell ist bei den Strolchen beispielsweise die personelle Beständigkeit bei den Vorstandsposten des Oberleutnants und des Feldwebels, die nun seit 25 Jahren in Folge von Hennes (Olt.) und Rolf (Fw.) beklei-



det werden. Besonders freuen sich die Strolche über die nun schon 25. Einladung am Kirmessamstag in den Garten der Eltern ihres Oberleutnants, für alle der liebgewonnene Einstand in die Feiertage bei Bier und Mettbrötchen.

Tradition hat auch die monatliche Versammlung im Zug-Lokal (begonnen im Haus Jordans,

dann Em Höttche und seit vielen Jahren im Marienbildchen, wo sich die Strolche bei Ihren Gasteltern Anne und Michael sauwohl fühlen). Beim Radi-Essen mittwochs „nach den Tagen“ wird traditionell die Zugsau gekürt, der dann zum folgenden Schützenfest die große Ehre zuteil wird, die frequente Versorgung der Strolche mit Gerstenkaltschalen und ähnlichen Köstlichkeiten zu gewährleisten.

Ebenso gehört zum Brauchtum der Strolche, einmal im Jahr auf große (manchmal auch weniger große) Fahrt zu gehen. Zu Wasser (Segeltörn Ijselmeer, Kreuzfahrt Oslo), zu Lande (Centerparcs, Eifel, Amsterdam etc.) und in der Luft (Malle natürlich)..., alles war und ist möglich. Im Laufe der Jahre hat sich dabei herausgestellt, dass die Ziel-Destination eher von untergeordneter Bedeutung ist. Die schönsten Touren waren schlichtweg die, bei denen die meisten dabei waren! „Neue Wege“ gehen die Strolche zum Beispiel beim Marschieren. Abgesehen vom stets überaus korrekten Erscheinungsbild zu allen offiziellen Umzügen (Die Kleinen Strolche = Schützenlust-Referenzzug), haben sich im Laufe der Zeit neue Kommandos etabliert, wie zum Beispiel „seicht schleichen“ oder „Kreis-Antreten“.

Bereits vor vielen Jahren wurde, lange bevor durch eine sinnentleerte TV-Casting-Show adaptiert, das Kürzel „DSDS“ geprägt. Im Ursprung wurde hiermit der begeisterte Ausruf des Publikums auf den Rängen der Tribünen beschrieben, wenn die Strolche den Markt erreichten: „DA SIND DIE SUPERSTROLCHE!“ Passend wiederum in diesem Zusammenhang, ist das Text- und Gesangstalent der Strolche! So wurden über die Jahre viele bekannte Melodien mit eigenen Texten versehen, belegt und niedergeschrieben in diversen Neuauflagen des Strolche-Songbooks.

Auch nach 25 Jahren ist der Spaß an unserem geliebten Schützenfest ungebrochen, die Vorfreude auf „die Tage der Wonne“ alljährlich spürbar und präsent. Auf die nächsten 25!

Die Kleinen Strolche

EPILOG:

*It's a plaisir, to be a grenadier
It's a little schräger, to be a jäger
It's kind of luxus, to be a hubertus
It's vermaledeiter, to be a reiter
But the highest - you can trust
Is to be @ SCHÜTZENLUST*



Freuen sich auf die nächsten 25 Jahre: Die Kleinen Strolche.



Ein Schützenfest in Kurzfassung

Nächste Woche ist es wieder soweit: Die weißen Hosen müssten noch passen, das Gewehr ist vermutlich im Keller, der Hut? – sah, glaube ich, noch ganz passabel aus: Also Ruhe bewahren, läuft!

Eigentlich wollte ich Freitag gar nicht so lange bleiben. Naja, egal, morgen geht es um 16 Uhr weiter. Der dunkle Anzug liegt parat, die Fackeln haben hoffentlich die Jungs besorgt.

Na endlich, alle Jungs das erste Mal angetreten – mit viel gutem Willen geht die Krawatte als gedeckt durch. „Im nächsten Jahr bauen wir aber auch mal eine Großfackel!“ Kollektives Lachen seitens des Zuges. Das Trinkverhalten deutet zu früher Stunde nicht auf eine saubere Reihe hin. „Ach so, welche Nummer haben wir überhaupt?“ Irgendjemand in diesem Haufen muss es doch wissen.



Einscheren der Größe nach. Leider die ausgezählte Reihenfolge vergessen. Die Dunkelheit kaschiert noch diese Fehler. Immerhin 50 % der Fackeln leuchten, war schon mal besser, aber die Batterien sind voll, muss ein Fackelkontakt sein.

Sonntagmorgen: Stege? Mut zur Lücke. Wo ist überhaupt mein Gewehr? Ach, irgendwer wird

Von Nix Kütt Nix 2016 – ein Jungbrunnen



schon zwei haben: Das Eichenlaub? Am Wendersplatz gibt es eine Eiche. Erstmal Kaffee und Prosecco für den Kreislauf. Alles Gut.

Den fehlenden Knopf? Sieht der Herbert nicht (aber der Leutnant immer). Oder doch noch zum Mustafa zum Annähen? Oder in die Apotheke am Glockhammer?

Zehn Wimpernschläge und eine leichte Neigung in der Reihe später ist die Parade schon durch. Danach: Wo bekommen wir nun fünf Taxis her, wer hat überhaupt das Mittagessen organisiert? Der Sonntagsumzug am Nachmittag bei bestem Wetter – die aufgefrischten Elektrolytvorräte verbleiben im warmen Schützenlustrock. Große Vorfreude auf die Wiese, die auch bis in die späten Abendstunden alles hält, was sie Jahr für Jahr verspricht. Großes Wiedersehen mit Freunden und Bekannten.

Zur späteren Stunde trennt sich der Zug in die Dorinhälfte (Pure Lust auf Sonntag, der Ball der Neusser Schützenlust in der Stadthalle) und in die rustikalere Feierfraktion im Zelt.

Montagmorgen: Hätte ich mal, wäre ich mal.. früher gegangen: Erste konditionelle Probleme. Das Anfreunden mit dem Alter fällt schwerer, ein

paar Runden Mäxchen helfen die Zeit bis zum Umzug im Flug vergehen zu lassen. Retrospektive der Geschehnisse des Vorabends, früher ein Füllhorn an Stories, heute etwas ruhiger.

Umzug, Wiese und Ball im Zelt – der Zug gibt alles!

Dienstag: Dienstagmorgen, beruflich bedingt an Zahl reduziert, ein ähnliches Spiel. Der Schoppen traditionell mit einem anderen Zug, diesmal dauert es länger bis alle auf Betriebstemperatur sind. Der Umzug wird genossen und die Fragen zu den Kandidaten auf den Königsschuß „Woher kommt er? Wat mäht der?...“ sind schon besprochen.

Beim Abendumzug ist man nun, nach wilden Anfangsjahren, Majors Liebling: Keine Verkleidung, kein Kredenzen. Vielleicht liegt es an der fragilen Konstitution nach den Tagen der Wonne.

Noch einmal zum Zapfenstreich gestolpert, ein Scheidebecher auf ein tolles Schützenfest und im nächsten Jahr bekommen wir auch ein Fischessen hin. Bestimmt! Mit Sicherheit! Also vielleicht!

Von Nix Kütt Nix



T 02131.88 777

Die EGN Abfallexperten

Wir bieten Ihnen Container, Abfallbehälter und Serviceeinrichtungen in vielen Größen und Ausführungen. Maßgeschneidert für Ihre Ansprüche und Ihr Projekt.

* z. B. die Absetzkippermulde mit Deckel für viele Abfallarten

In der „Quirinusquelle“ ging alles an

In diesem Jahr feiert der Hubertuszug Waldhorn sein 50-jähriges Jubiläum. Dabei verrät ein Blick in das Archiv der „St.Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.“, dass bereits am 1. Februar 1953 ein Hubertuszug mit dem Namen „Waldhorn“ aufgenommen wurde und im selben Jahr mit 15 gemeldeten Schützen über den Markt marschierte. Der Archivar der Hubertusgesellschaft, Viktor Steinfeldt, merkt hierzu an, dass es sich dabei allerdings um eine Marschgemeinschaft mit dem auch heute noch aktiven Hubertuszug „Hirschfänger“ handelt, um die geforderte Mannstärke zu erreichen. Die damalige Zugführung bestand aus den Herren Josef Vossen (Olt), Hans Steinfort (Lt) und Heinrich Hamacher (Fw). Der weitere Werdegang dieses Zuges ist heute leider aufgrund mangelnder Zeugnisse schwer nachzuvollziehen. Gewiss ist allerdings, dass dieser Zug am 17. Mai 1958 aufgelöst wurde und somit gerade einmal fünf Jahre bestand.



Acht Jahre später und sicherlich auch unter den positiven Eindrücken des kurz vorher gefeierten Neusser Schützenfestes wurde im September 1966 die Idee der Gründung eines neuen Hubertuszuges geboren. In der heute leider nicht mehr existierenden Wirtschaft „Quirinusquelle“ auf dem Glockhammer, deren Wirt seinerzeit der legendäre „Abels Titt“ war, trafen sich Mitglieder des Hubertuszuges „Freiwild“ und überlegten, wie man in einem neuen Hubertuszug eigene Schützenideen verwirklichen könne.

Josef Eilertz und Werner Kirschbaum waren die Männer, die das Ansinnen von elf interessierten Schützen wesentlich voran trieben und einen Antrag auf Aufnahme in die „St.Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.“ unter der Wiederbelebung des Zugnamens „Waldhorn“ stellten.

Bereits im Juli 1967 konnten die Chargierten Josef Eilertz (Olt), Josef Wilschrey (Lt) und Werner Kirschbaum (Fw) den neuen Hubertuszug Waldhorn in geforderter Mannstärke zum Schützenfest melden und in den Folgejahren auf mehr als 15 aktive Marschierer ausbauen. Nach dem viel zu frühen Tod von Josef

Vor fast einem halben Jahrhundert bei der Parade 1967



Die Waldhörner im vergangenen Jahr.

Eilertz (1976) bekleideten die Herren Paul Bauer (ab 1976) und Wolfgang Werner (ab 1988) das Amt des Oberleutnants und Zugführers.

Wie die Geschichte des Hubertuszuges Waldhorn sich dann weiter entwickelt hat, lässt sich mangels entsprechender Dokumente heute leider nicht mehr ganz nachvollziehen. Ein Blick in die Zugmeldung von 1995 allerdings zeigt, dass Hubert Wilschrey, der immerhin seit Gründung dem Zug „Waldhorn“ angehörte, inzwischen das Amt des Oberleutnants bekleidete. Zeitzeugen bekunden, dass es gerade ihm gelang, den Zug zu verjüngen und eine Perspektive auf den Weg zu geben, von dem die Waldhörner noch heute profitieren. Dazu gehört sicherlich auch die Tatsache, dass er bereits 1989 seinen Schwiegersohn und sechs weitere Jungschützen für den Hubertuszug „Waldhorn“ begeistern konnte. Der auch außerhalb der Waldhörner geschätzte und beliebte Hubert Wilschrey legte auf der Jahreshauptversammlung im Januar 1998 die Geschichte des Zuges in jüngere Hände (Markus Büschgens 1998-1999 Olt.) und wurde um seine Verdienste einstimmig zum Ehrenoberleutnant des Hubertuszuges Waldhorn ernannt. Noch heute wird das Andenken an Hubert Wilschrey be-

wahrt und gepflegt. Seit seinem Tod im Jahre 2010 beginnt für die Waldhornfamilie jedes Schützenfest am Mittag des Schützenfestsamstages mit dem Besuch seines Grabes in Grimlinghausen. Der ganze Zug gedenkt dort seiner Verdienste und so manches Anekdoten (und derer gibt es so einige) des stets lebensfrohen und schützenbegeisterten Urgesteins wird anschließend auf dem Heimweg ausgetauscht.

Bedingt durch eine berufliche Veränderung legte Markus Büschgens sein Amt als Oberleutnant im Januar 2000 nieder. Die „Waldhörner“ wählten am 15. Januar 2000 Jörg Rottmann zum neuen Oberleutnant, der dieses Amt bis zum heutigen Tag bekleidet und seitdem von Andreas Gertges als Leutnant unterstützt wird. Komplettiert durch das Amt des Feldwebels (Thomas Troitzky 2001-2004, Markus Büschgens 2005-2007 und Thomas Delvos seit 2008) wurde in den letzten Jahren kontinuierlich der Hubertuszug weiter entwickelt und steht heute gefestigter denn je in der Idee der Gründungsväter.

Auch über die Zugaufgaben hinaus engagieren sich Waldhörner aktiv in der Neusser Hubertusgesellschaft und im Regiment. So sind Andreas

Gertges und Robert Waldmann seit 2003 feste Mitglieder in der Redaktion der Hubertuszeitung. Darüber hinaus wurde Robert Waldmann am Oberstehrenabend 2010 durch Oberst Dr. Heiner Sandmann zum Hauptmann befördert und zum Regimentsablaufoffizier ernannt.

Das heutige Zugleben der Waldhörner ist vielfältig und abwechslungsreich. Neben den regelmäßigen Versammlungen, Teilnahmen am Hubertuskönigsbiwak und Patronatstag sei hier vor allen Dingen das jährliche Familienfest genannt, in dessen Rahmen auch das neue Zugsiegerpaar ermittelt wird. Dirk und Steffi Hollmann (bis 2014) sowie Andreas und Tanja Holler (seit 2015) waren und sind federführend die Ausrichter und Gastgeber. Jährliche Zugausflüge (Mallorca, Berlin, Prag, Plattbodenschiffstour auf dem Ijsselmeer, Kalkar, Köln, div. Rhein- und Moselorte, Eifel) gehören genauso zum Jahreskalender wie gemeinsame Besuche befreundeter Schützenfeste oder sonstiger Neusser Veranstaltungen. Seit dem Jahr 2000 sind die Waldhörner „op de Daach“ ständiges Mitglied im Hubertusdorf auf dem Wendersplatz und Dank bester Kontakte von Thomas von Werden zur Bolten Brauerei hervorragend ausgerüstet.

Seit 2012 pflegen die Waldhörner eine intensive Zugfreundschaft mit dem damals noch recht jungen Zug „Wildfuchskes“. Da sie auf diesem Weg bewiesen hatten, auch einen guten Draht zur Jugend zu haben, übertrug im Jahr 2014 Major Volker Albrecht den Waldhörnern die Aufgabe, den neu gegründeten Zug „Die Stubbis“ in seinem ersten Schützenjahr unterstützend zu begleiten. Eine Aufgabe, der man sich gerne (und offensichtlich erfolgreich) annahm und aus der sich inzwischen eine weitere, schöne Zugfreundschaft entwickelt hat.

Das Jubiläumsjahr gehen die Waldhörner mit viel Freude an. Schnell war klar, dass man zum Jubiläumsjahr eine Großfackel bauen möchte. Bereits im Januar wurden das Motto bestimmt und die Planung angegangen. Die Zugdamen trugen ihr Scherlein dazu bei und überraschten im Mai 2016 anlässlich des Jubiläums die Waldhörner mit einer individuell gestalteten Fackelrückfront unter dem Motto „Waldhorn - 50 Jahre unter Freunden“. Im Juni ging es für die ungeübten Fackelbauer dann ans Werk. Jedes Zugmitglied brachte sich beim Fackelbau im Rahmen seiner Möglichkeiten ein und gemeinsam werden sie sicherlich nicht ohne Stolz das Ergebnis beim diesjährigen Fackelzug den Neussern und ihren Gästen präsentieren.

Im Herbst werden die Waldhörner gemeinsam mit ihren Frauen eine Städtereise antreten, um sich auch auf diesem Weg bei ihren „Röskes“ für die Unterstützung und das Verständnis zu bedanken, ohne das das Waldhornleben sicherlich kaum möglich wäre.

Soweit nun die ersten 50 Jahre des Hubertuszuges Waldhorn. Was die Chronisten in 25 oder 50 Jahren über unseren Zug schreiben werden, vermag heute noch keiner zu wissen... Aber es ist gewiss, dass derzeit 16 aktive Hubertusschützen nebst vieler Freunde und Gönner gemeinsam in eine positive Zukunft blicken können.

Ganz im Sinne des diesjährigen Zugmottos „50 Jahre unter Freunden“.

In diesem Sinn ein jubilierendes „Horrido“
Waldhorn

Wir freuen uns auf den 26. August, wenn unsere Stadt wieder fünf Tage lang Kopf steht und wir mit den Bürgern und Gästen unser traditionsreiches Schützenfest feiern. Schon jetzt wünschen wir Ihnen viel Vergnügen und hoffen, Sie auf dem Schützenfest zu treffen.



Autohaus Timmermanns GmbH

Hammer Landstr. 17, 41460 Neuss
Tel. 02131 71872-0, www.timmermanns.de



WIR TIMMERMÄNNER SIND AUCH NÜSSER.

Schützenfest

Timmermanns



Freude am Fahren

Applepitsch®

PREMIUM
APPLE LIQUEUR

LIKÖR

MIT ÄPFELN
AUF VODKABASIS
AUS DÜSSELDORF

Dieser fruchtige Likör aus Citrus-Frucht-Destillaten mit dem Saft aus unbehandelten Äpfeln wird schonend mit Vodkapitsch gemischt.

Applepitsch 18% ist die ideale Soft-spirituose, die auf keiner Party fehlen darf! Besonders spritzig aus dem Kühlschrank, auch geeignet zum Mixen fruchtiger Cocktails und Longdrinks ... oder einfach pur genießen!



Killepitsch®

PREMIUM
KRÄUTERLIQUEUR

LIKÖR

AUSGEZEICHNETER
GESCHMACK!

Nach der Wahl zum besten Kräuterlikör der Welt 2002 und der Goldmedaille 2003 des international anerkannten „Beverage Tasting Institute“ (BTI) in Amerika wurde das Düsseldorfer Original nun erneut zu einem der besten Liköre der Welt prämiert.

Eine internationale Jury zeichnete den Killepitsch Premium Kräuterlikör unter mehreren hundert Teilnehmern bei der „Best International Spirit Challenge 2010“ in London in der Kategorie Spezialitäten mit der Bronze-Medaille aus.



Vodkapitsch®

DISTILLED IN
GERMANY

VODKA

*****5-FACH*****
DESTILLIERTER
WEIZENVODKA
AUS DÜSSELDORF

5-fach destillierter Vodka aus natürlichem Weizen – ein ultrareines Kolonnendestillat –

Der milde, weiche Vodka mit feiner Weizennote ist die ideale Ausgangs-spirituose für Mixdrinks, Cocktails sowie Longdrinks ... oder einfach pur genießen!



KÖNIGSPAARE

SEIT 1950



Likörfabrik Peter Rasch GmbH & Co. KG
D-40221 Düsseldorf | www.killepitsch.de

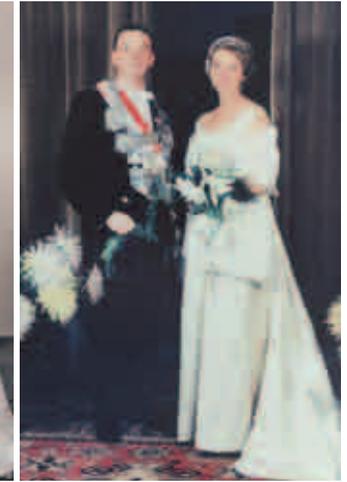
DRINK RESPONSIBLY



1950 S.M. Bernhard I. Koch mit Gerta geb. Esch
Hönes im Jägerzug „Hermann Löns“. 6. Schuss mit Armbrust.
Mitbewerber: Carl Arthur Boetticher, Josef Tilmes, Hr. Pfeil.

1951 S.M. Carl Arthur I. Boetticher mit Marlis geb. Bürger
Jägerzug „Hermann Löns“. Zum letzten Mal mit Armbrust.
Mitbewerber: Caspar Nilgen, Ludwig Krekeler.

1952 S.M. Arthur I. Lutz mit Käthe geb. Brülin
Grenadierzug „Deutsche Eiche 1904“. Mitbewerber: Heinrich Dams, Johann Hegger.



1956 S.M. Josef VIII. Küppers mit Käthe geb. Josten
Schützenlustzug „Rollende Dötz“. 12. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Oskar Bossmann, Carl Thywissen.

1957 S.M. Bruno I. Kistler mit Sigrid Gerz
Major der Hubertusschützen. 22. Schuss.
Mitbewerber: Herbert Blasweiler, Peter Busch, Dr. Bernhard Häming, Bernd Kircher, Anton Matheisen, Gerd Schwarz.

1958 S.M. Peter Wilhelm I. Kallen mit Christel geb. Ponzelaer
Schützenlustzug „Rollende Dötz“. 14. Schuss.
Mitbewerber: Heinrich Baum, Otto Werhahn.



1953 S.M. Ernst I. Heitzmann mit Heti geb. Anderheiden
Passives Mitglied. 1. Schuss.
Mitbewerber: Heinrich Dams, Dr. Oskar Bossmann, Peter Busch.

1954 S.M. Hermann Wilhelm I. Thywissen mit Ilga geb. Klötter
Komiteemitglied. 6. Schuss.
Mitbewerber: Helmut Pelzer, Wolfgang Kaiser.

1955 S.M. Josef VII. Kraemer mit Grete geb. Wentges
Passives Mitglied. 84. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Oskar Bossmann, Pit van Endert, Hermann Franz, Bruno Kistler, Dr. Alex Oidtmann, Willi Schrimpf.

Expertise für Ihr Vermögen

Individuelle Umsetzung und Optimierung Ihrer Anlagestrategie

Ihr Ziel ist der langfristig ertragreiche und stabile Vermögensaufbau – ohne sich jedoch ständig mit den Märkten beschäftigen zu müssen? Als einer der führenden Anbieter individueller Vermögensdienstleistungen bieten wir Ihnen exklusive Betreuung auf institutionellem Niveau sowie umfassende Kapitalmarktpertise und Erfahrung.

Kontakt: Roland Haffner, Leitung Wealth Management Neuss, Tel.: +49 211 827 2252, roland.haffner@commerzbank.com

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite





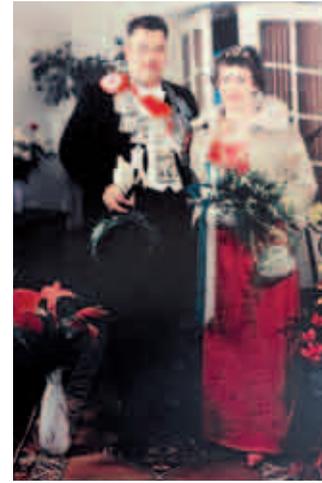
1959 S.M. Joseph IX. Lange mit Gerta geb. Heckhausen
Scheibenschütze.
8. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



1960 S.M. Karl VIII. Herbrechter mit Maria geb. Leng
Adjutant der Hubertusschützen.
22. Schuss.
Mitbewerber: Bernd Kircher, Alfred von Trostorff, Dr. Erich Thierbach, Andreas Krüll, Josef Poterala, Heinz Schröder, Hubert Schmitz.



1961 S.M. Bernd II. Kircher mit Henny geb. Schäfer
Scheibenschütze.
24. Schuss.
Mitbewerber: Fritz Schmitz, Leo Fassbender, Gert Linden, August Kreimer.



1965 S.M. Gert I. van Opbergen mit Regina geb. Hodissen
Schützenlustzug „Rheingold“.
23. Schuss.
Mitbewerber: Andreas Krüll, Hubert Broich, Peter Holthausen, Karl-Heinz Bongartz.



1966 S.M. Hanns I. Tils mit Irmgard geb. Jülichs
Grenadierzug „Niemals“.
19. Schuss.
Mitbewerber: Hermann Josef Thywissen, Jean Engels, Theo Küppers, Hans Büchel, Heinz Hemminghaus.



1967 S.M. Hans II. Schiefer mit Inge geb. Foltzik
Oberleutnant des Grenadierzuges „In alter Frische 1908“.
23. Schuss.
Mitbewerber: Mathias Gondorf, Hans Büchel, Wolfgang Kaiser, Hans Kronen, Dr. Hans Küppers.



1962 S.M. Heinrich XII. Lentz mit Christel geb. Jansen
Jägerzug „Freiwild“.
29. Schuss.
Mitbewerber: Fritz Schmitz, Andreas Krüll, Walter Lück.



1963 S.M. Christian IV. Schaurte mit Anneliese geb. Küppers
Passives Mitglied.
15. Schuss.
Mitbewerber: Fritz Schmitz, Hans Schiefer.



1964 S.M. Hermann VI. Straaten mit Cläre geb. Josten
Passives Mitglied.
15. Schuss.
Mitbewerber: Otto Werhahn, Dr. Erich Gürtler, Walter Lück.

„Ich werde mit
70 noch Marathon
laufen.“

Wer sich fit und gesund hält, bekommt bei der AOK Rheinland/Hamburg vielfältige Unterstützung – nicht nur bei der Marathon-Vorbereitung.

Weitere Informationen auf
ichwerde.aok.de





1968 S.M. Norbert I. Hartmann mit Beatrix geb. Breuer
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
40. Schuss.
Mitbewerber: Hubert Broich, Hermann Josef Thywissen.

1969 S.M. Helmut I. Meuter mit Christa geb. Loevenich
Scheibenschütze.
27. Schuss.
Mitbewerber: Mathias Gondorf, Karl-Heinz Bongartz, Franz Reinhart.

1970 S.M. Mathias I. Gondorf mit Helga geb. Geller
Adjutant der Hubertusschützen.
21. Schuss.
Mitbewerber: Josef Franken, Dr. Erich Gürtler.



1971 S.M. Dr. jur. Heinz Günther I. Hüsch mit Marga geb. Gilges
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
29. Schuss.
Mitbewerber: Alfred Westphal, Dr. Walter Papst, Norbert Kathmann.

1972 S.M. Alfred I. Westphal mit Hanne Lore geb. Lichius
Schützengildezug „Ewig jung AH“.
56. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Walter Papst, Josef Bringmann, Hermann Bolten, Fritz Gerard, Herbert Kaschubek, Theodor Mainz, Manfred Günther.

1973 S.M. Dr. jur. Karl IX. Flecken mit Dr. med. Maria geb. Kauffels
Schützenlustzug „Rheingold“.
31. Schuss.
Mitbewerber: Gerd Koch, Werner Schlüter, Dr. Walter Papst, Willy Hüning.



GEBR. KICKARTZ GMBH
T I E F B A U U N T E R N E H M U N G



Gleisbau



Gas/Wasser-Leitungs-Tiefbau & Kanalbau



Straßenbau



Kabelleitungstiefbau



Rohrleitungsbau

Gebr. Kickartz GmbH | Tiefbauunternehmung
Peter-Loer-Str. 14 | 41462 Neuss | Tel.: 02151/338890 | Fax: 02151/338899 | info@kickartz.de

www.kickartz.de



1974 S.M. Gerd IV. Koch mit Maria-Louise geb. Scheider
Passives Mitglied.
18. Schuss.
Mitbewerber: Lothar Stolz, Dr. Karl Werres, Jochen Schmitz, Willy Hüning.



1975 S.M. Alexander I. Wismann mit Margret geb. Vogt
Hubertusschützenzug „Ertjunker“.
15. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Karl Werres, Horst Rödelbronn.



1976 S.M. Willy XI. Hüning mit Karin Schmieder
Passives Mitglied.
12. Schuss.
Mitbewerber: Horst Rödelbronn.



1980 S.M. Herbert I. Napp mit Lydia geb. von Trostorff
Schützenlustzug „Novesen“.
40. Schuss.
Mitbewerber: Hans Beykirch, Dietmar Doetsch.



1981 S.M. Hans III. Beykirch mit Brigitte geb. Wiczorek
Schützengildezug „Gilderitter“.
42. Schuss.
Mitbewerber: Norbert Fassbender, Ludwig Krekeler, Rainer Reuß.



1982 S.M. Rainer I. Reuß mit Ruth geb. Sluiter
Hubertusschützenzug „Spätzünder“.
21. Schuss.
Mitbewerber: Gert Harbaum.



1977 S.M. Hermann Josef I. Konrads mit Christel geb. Paar
Grenadier-Hauptmannszug
„Mer fenge net heem“.
31. Schuss.
Mitbewerber: Theo Oepen, Manfred Günther, Dr. Dr. Udo Kissenkoetter.



1978 S.M. Heinz Peter I. Jansen mit Herta geb. Brück
Major des Jägerkorps.
21. Schuss.
Mitbewerber: Horst Rödelbronn.



1979 S.M. Helmut II. Wickrath mit Anneliese geb. Zinn
Scheibenschütze.
12. Schuss.
Mitbewerber: Bruno Kramel, Gert Harbaum.

Rhein-Kreis Neuss - ein Herz für unsere Schützen!



Ich wünsche allen Schützen und Gästen ein schönes und fröhliches Neusser Bürger-Schützenfest.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke



1983 S.M. Siegfried I. Lemm mit Margret geb. Passmann
Schützenlustzug „Rosenkavaliere“.
23. Schuss.
Mitbewerber: Hans Mollstroh.

1984 S.M. Holger I. Busch mit Angela geb. Dittmann
Jägerkorps Fahnen-Kompanie.
21. Schuss.
Mitbewerber: Norbert Fassbender.

1985 S.M. Toni I. Ingmann mit Marie-Luise geb. Panzer
Schützenlustzug „Rosenkavaliere“.
29. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Cornel Baum.



1989 S.M. Horst I. Esgen mit Ingrid geb. Lüttgen
Scheibenschütze.
72. Schuss.
Mitbewerber:
Dr. Dr. Udo Kissenkoetter, Thomas Nickel.

1990 S.M. Thomas I. Nickel mit Ruth geb. Schleicher
Grenadierzug „Sportfreunde“.
40. Schuss.
Mitbewerber: Rainer Halm,
Jakob Matheisen.

1991 S.M. Jakob III. Matheisen mit Therese geb. David
Grenadierzug „Immertreu“.
9. Schuss.
Mitbewerber: Rainer Halm.



1986 S.M. Josef X. Krings mit Rita geb. Braun
Jägerzug „Enzian“.
27. Schuss.
Mitbewerber: Norbert Fassbender.

1987 S.M. Werner II. Twelker mit Gertrud geb. Ambrosi
Jägerzug „Halali 1963“.
14. Schuss.
Mitbewerber: Gert Harbaum,
Wilhelm Fuchs.

1988 S.M. Werner III. Schlüter mit Irmgard geb. Trecker
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
17. Schuss.
Mitbewerber: Franz-Theo Beschoten,
Jakob Matheisen, Herbert Jansen.



1992 S.M. Hans-Dieter I. Schröder mit Ute geb. Leowsky
Scheibenschütze.
27. Schuss.
Mitbewerber: Dirk Büchel,
Norbert Fassbender, Willi Schotten.

1993 S.M. Christian V. Hellendahl mit Hildegard geb. Solbach
Leutnant im Grenadierzug „Mer dörve“.
13. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hans Küppers,
Werner Kuhnert, Willi Schotten,
Achim Tilmes.

1994 S.M. Bernhard III. Meier mit Brigitte geb. Müller
Oberleutnant des Jägerzuges
„Mer könne et och“.
33. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Wolf Erich
Schiffers, Hans Josef Uhr,
Franz Josef Stappen.

SCHÜTZENFEST NEUSS



*D'r Maat erop
D'r Preis eraff.*

Media  **Markt**®

**MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH
Neuss**

Konrad-Adenauer-Ring 95 • 41464 Neuss
Tel. 02131/4068-0 • im Gewerbegebiet Moselstraße

Öffnungszeiten:
Mo-Sa: 10-20 Uhr

 **kostenlose Parkplätze**

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.



**1995 S.M. Hans IV. Mühleis
mit Josefine geb. Thönnissen**
Hubertusschützenzug „Jägermeister“.
8. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hans Küppers.



**1996 S.M. Erich I. Matzel
mit Christine geb. Strunk**



**1997 S.M. Heinz-Willi I. Maassen
mit Lieselotte geb. Glüsenkamp**
Oberleutnant des Grenadierzuges
„Sportfreunde“.
17. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hermann Verfürth.



**2001 S.M. Franz-Josef I. Badort
mit Gundis geb. Wermelskirchen**
Schützenlustzug „Hansa 52“.
42. Schuss.
Mitbewerber: Wilhelm Fuchs,
Josef Brinker, Peter Metz.



**2002 S.M. Josef XI. Brinker
mit Helga geb. Denstorf**
Jägerzug „Heimattreue“.
39. Schuss.
Mitbewerber:
Günter Coomann.



**2003 S.M. Marco I. Sickel
mit Mirja Vanessa Bräutigam**
Grenadierzug „Op Zack 1990“.
22. Schuss.
Mitbewerber: Günter Coomann,
Karl-Theo Reinhart.



**1998 S.M. Adi I. Kremer
mit Maria geb. Brand**
Schützengildezug „Erftkadetten“.
17. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hans Küppers.



**1999 S.M. Dieter I. Krüill
mit Eva-Maria geb. Angermeier**
Major der Scheibenschützen.
22. Schuss,
Mitbewerber: Oliver Kraus,
Achim Tilmes.



**2000 S.M. Hans-Josef I. Uhr
mit Roswitha geb. Meier**
Schützenlustzug „Rosenkavaliere“.
19. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Joachim Goetz.



**2004 S.M. Günter I. Coomann
mit Käthe geb. Speit**
Sappeur-Hauptmann.
26. Schuss.
Mitbewerber: Volker Strauß.



**2005 S.M. Karl-Theo I. Reinhart geb.
Schmidt mit Herta Reinhart**
Schützenlustzug „Nur so“.
41. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



**2006 S.M. Mario I. Meyen
mit Maria geb. Hüsch**
Schützenlustzug „Quirinstreue“.
27. Schuss.
Mitbewerber: Wilhelm Fuchs,
Jochem Kirschbaum.



2007 S.M. Horst II. Dvorak mit Marlies geb. Discher
Grenadierzug „Zunfttreue“.
24. Schuss.
Mitbewerber: Jochem Kirschbaum.



2008 S.M. Dr. med. Hermann-Josef I. Verfürth mit Elisabeth geb. Schmidt-Thomé
Grenadierzug „Promenademischung“.
9. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



2009 S.M. Dr. Ing. Joachim I. Goetz mit Dr. Heidi geb. Hamann
Schützenlustzug „Nur So“.
22. Schuss.
Mitbewerber: Paul Neuhäuser.



2013 S.M. Rainer III. Reuß mit Andrea geb. Müthing
Hubertusschützenzug „Spätzünder“
16. Schuss.
Mitbewerber: Christoph Napp-Saarbourg, Dirk Büchel.



2014 S.M. Markus I. Reipen mit Susanne geb. Nielbock
Scheibenschütze
22. Schuss.
Mitbewerber: Ronald Geisler, Christoph Napp-Saarbourg, Egon Reipen.



2015 S.M. Dr. Gerd Philipp I. Sassenrath mit Stefanie geb. Flecken
Schützenlustzug „Frischlinge“.
22. Schuss.
Mitbewerber: Bernd Herten, Robert Schlune, Cornel Hüsich.



2010 S.M. Werner IV. Kuhnert mit Carmen geb. Jansen
Scheibenschütze.
26. Schuss.
Mitbewerber: Hans-Jürgen Hall.



2011 S.M. Rainer II. Halm mit Petra geb. Bartels
Hauptmann des Grenadierkorps,
Grenadierzug „Fetzig Nüsser“
3. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



2012 S.M. Jörg I. Antony mit Dorothee geb. Schmitz
Schützenlustzug „Flaschenzug“
10. Schuss.
Mitbewerber: Keine.

Der Schützenkönig heißt dieses Jahr S.M. Gerd Philipp I.

Und danach? Wir empfehlen Ihnen eine Auszeit. Schauen Sie zur Beratung bei uns vorbei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit herzlichem Schützengruß, Ihr Team der TUI in Neuss!



Viel Spaß beim Schützenfest 2016!



TUI Deutschland GmbH, Krefelder Str. 47, 41460 Neuss, Tel. 02131- 977 654, Fax 02131 - 977 661
E-Mail: neuss1@tui-reisebuero.de, www.tui-reisebuero.de/neuss1



Augen *rechts*

und Sie treffen
mitten ins Schwarze:
Markt 36 in Neuss.
gwg-neuss.de

Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G. Neuss
Markt 36, 41460 Neuss
Telefon 02131 5996-0



KÖNIGSORDEN
VON 1913 BIS 2015



Wir danken Wilhelm Jung
für die freundliche
Bereitstellung der
abgebildeten Orden.



1913/1920
Jakob Wiertz



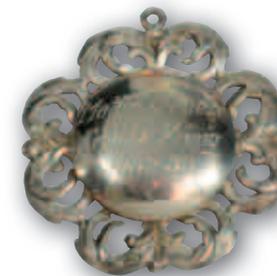
1920/1921
Rudolf van Haag



1921/1922
Franz Vell



1930/1932
Johann Holthausen



1932/1933
Matthias Kreuels



1933/1934
Dr. Werner Schaurte



1922/1925
Josef van Opbergen



1925/1926
Martin Küppers



1926/1927
Wilhelm Vreden



1934/1935
Dr. Karl Klepper



1935/1936
Wilhelm Gelberg



1936/1937
Josef Tilmes



1927/1928
Hermann Schram

Höchstwahrscheinlich hat
Heinrich Weyers, zum
zweiten Mal König, keinen
Orden anfertigen lassen.



1929/1930
Heinrich Tives



1937/1938
Dr. Karl Zabel



1938/1939
Robert Lonnes



1948/1949
Willy Klöcker



1949/1950
Peter Kluth



1950/1951
Bernhard Koch



1951/1952
Carl Arthur Boetticher



1952/1953
Artur Lutz



1953/1954
Ernst Heitzmann



1954/1955
Hermann Wilhelm Thywissen



1955/1956
Josef Kraemer



1956/1957
Josef Küppers



1957/1958
Bruno Kistler

Da ist
Thywissen
drin

Von nix kütt nix

Unser Neusser Rapsöl deckt bei gerade mal 79 Kcal die täglich empfohlene Menge an wertvollen **Omega-3-Fettsäuren**. Es ist optimal für eine bewusste Ernährung und besonders lecker in Pommes mit Mayo. Unser Wissen für natürliche Produkte mit Zukunft.

Aus Tradition innovativ

ÖLMÜHLE
C. THYWISSEN

Wir produzieren Industrie- und Bäckermehle sowie Bakery Ingredients für Lebensmittelhersteller und große Filialbäckereien. 1775 gegründet zählt GEORG PLANGE mit rund 120 Mitarbeitern, eigenen Entwicklungslabors und einer Palette von mehr als 300 verschiedenen Produkten heute zu den leistungsfähigsten Mühlen in Deutschland. Bei unserem täglichen Handeln stehen die Anforderungen unserer Kunden immer im Vordergrund.

Wir begrüßen herzlich die Bürger-Schützen der Stadt Neuss und wünschen allen Teilnehmern eine fröhliche Festzeit 2016!



**Unser Beitrag
für den guten Geschmack**

www.plange.de



1958/1959
Peter Wilhelm Kallen



1959/1960
Joseph Lange



1960/1961
Karl Herbrechter



1961/1962
Bernd Kircher



1962/1963
Heinrich Lentz



1963/1964
Christian Schaurte



1964/1965
Hermann Straaten



1965/1966
Gert van Opbergen



1966/1967
Hanns Tils

krause

„Sie werden uns gut finden.“

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.

krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de



1967/1968
Hans Schiefer



1968/1969
Norbert Hartmann



1969/1970
Helmut Meuter



1970/1971
Mathias Gondorf



1971/1972
Dr. Heinz Günther Hüsich



1972/1973
Alfred Westphal



1973/1974
Dr. Karl Flecken



1974/1975
Gerd Koch



1975/1976
Alexander Wismann



1976/1977
Willy Hüning



1977/1978
Hermann Josef Konrads



1978/1979
Heinz Peter Jansen



1985/1986
Toni Ingmann



1986/1987
Josef Krings



1987/1988
Werner Twelker



1979/1980
Helmut Wickrath



1980/1981
Herbert Napp



1981/1982
Hans Beykirch



1982/1983
Rainer Reuß



1983/1984
Siegfried Lemm



1984/1985
Holger Busch

Walter Rau

grüßt die Neusser Bürgerschützen!

Wir wünschen ein sonniges Schützenfest! Ihre Walter Rau AG.



1988/1989
Werner Schlüter



1989/1990
Horst Esgen



1990/1991
Thomas Nickel



1997/1998
Heinz-Willi Maassen



1998/1999
Adi Kremer



1999/2000
Dieter Krüll



1991/1992
Jakob Matheisen



1992/1993
Hans-Dieter Schröder



1993/1994
Christian Hellendahl



1994/1995
Bernhard Meier



1995/1996
Hans Mühleis



1996/1997
Erich Matzel



»**WIR** fahren ab aufs beste
Sparda-Girokonto aller Zeiten.«

Gemeinsam mehr als eine Bank

SpardaGiro: Das Hochleistungs-Girokonto* für Mitglieder

Jetzt informieren: www.sparda-west.de/giro

Sparda-Bank West eG

Kapitelstraße 16, 41460 Neuss • Telefon: 0211 99 33 99 33

* Lohn-/Gehalts-/Rentenkonto für Mitglieder bei Erwerb von 52,- Euro Genossenschaftsanteil mit attraktiver Dividende. Optionale BankCard für nur 10 Euro/Jahr.

Sparda-Bank



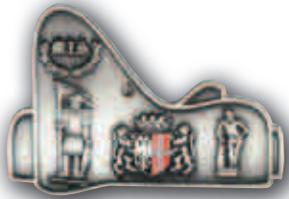
2000/2001
Hans-Josef Uhr



2001/2002
Franz-Josef Badort



2002/2003
Josef Brinker



2003/2004
Marco Sickel



2004/2005
Günter Coomann



2005/2006
Karl-Theo Reinhart



2006/2007
Mario Meyen



2007/2008
Horst Dvorak



2008/2009
Dr. Hermann-Josef Verfürth



Wir wünschen allen
Neusser Bürgerschützen und Bürgern
ein fantastisches Schützenfest.

* UNSER HERZ SCHLÄGT
FÜR IHREN ANTRIEB.





2009/2010
Dr. Joachim Goetz



2010/2011
Werner Kuhnert



2011/2012
Rainer Halm



2012/2013
Jörg Antony



2013/2014
Rainer Reuß



2014/2015
Markus Reipen



2015/2016
Dr. Gerd Philipp Sassenrath



Miteinander ist einfach.



Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch die heimische Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und Weise für den Rhein-Kreis Neuss.



sparkasse-neuss.de

Erleben Sie jetzt Ihren FordStore:

DRESEN

- Lassen Sie sich von der Erlebniswelt der Marke Ford begeistern!
- Erleben Sie eine einzigartige Produktpräsentation der Ford Modelle!
- Entdecken Sie den Ford Mustang exklusiv bei uns!
- Profitieren Sie von unserem persönlichen Serviceversprechen!



Ihr FordStore Partner

Autohaus Louis Dresen GmbH

Moselstr. 7 · 41464 Neuss · Tel.: 02131 7999-400



DRESEN GRUPPE
Automobile Vielfalt
www.dresen.de



GESTERN UND HEUTE HISTORISCHES



Abbildung: Stadtarchiv Neuss

Mit Anna und Otto auf Zeitreise

Anna ist elf Jahre und feiert gerne Schützenfest. Otto ist auch elf Jahre und bei den Edelknaben. Beide lernen sich im Festzelt kennen und tanzen zusammen. Und während sie sich im Kreis drehen, ruft Anna: „Unsere Namen sind toll! Die kann man beide von vorne und von hinten lesen!“ – „Stimmt!“, ruft Otto zurück. Sie lachen sich an und rufen abwechselnd: „Anna!“ – „Otto!“ – „Anna!“ – „Otto!“. Und nach der dritten Wiederholung passiert es: Alles um sie herum verschwimmt, die Musik ist kaum noch zu hören, erst wird es dunkel und dann wieder ganz hell. Und dann fliegt plötzlich eine Kanonenkugel über den Kopf von Anna hinweg!

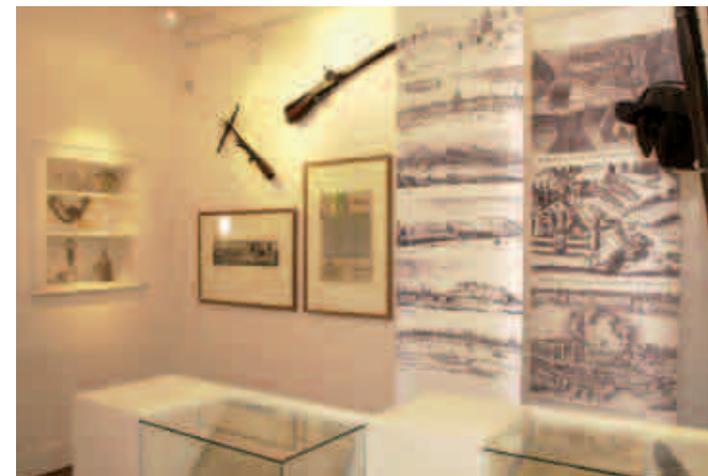
So beginnt die Geschichte von Anna und Otto, die auf Zeitreise gehen. Immer wenn sie sich an den Händen fassen, sich im Kreise drehen und jeder dreimal den Namen des anderen nennt, werden sie plötzlich durch die Zeit katapultiert und landen in einer anderen Epoche – zum Beispiel im Mittelalter.

Die Geschichte ist Ausgangspunkt für die neue Kinderebene im Rheinischen Schützenmuseum Neuss, die ab August 2016 die Dauerausstellung ergänzt. Die jüngsten Besucher des Museums können die beiden Helden auf ihrer Reise begleiten und erfahren dabei leicht verständlich und konkret erlebbar eine Menge über die Historie der Schützen.



In jedem Raum der Dauerausstellung des Museums befindet sich eine Reisestation von Anna und Otto. Ein kurzer Text mit Bildern erklärt, in welcher Zeit sich die beiden befinden und was die Schützen in dieser Zeit für Aufgaben hatten oder wie sie Schützenfest gefeiert haben. Zudem befinden sich in jedem Raum einige Objekte zum Anfassen und Ausprobieren. Zum Thema Mittelalter – der Zeit, in der Schützen mitgeholfen haben, ihre Stadt zu verteidigen – gibt

es zum Beispiel eine Armbrust aus Holz und einen historischen Stadtplan, auf der die alte Stadtmauer gut zu erkennen ist. In der Ausstellungseinheit zum 19. Jahrhundert lernen die jungen Besucher dann etwas über die Bedeutung von Uniformen und können Schützenhüte auf-



Die Dauerausstellung des Schützenmuseums bietet den Rahmen für die Erlebnistour, die mit Hilfe einer Spende der Jubiläumsstiftung der Sparkasse Neuss realisiert werden konnte.

probieren. Dort, wo es um den Schützenkönig geht, wird erklärt, welche Aufgabe dieser König hat. Es gibt Königsorden zum Anfassen und eine Schützenkönigskette zum Umhängen. Wer möchte, kann sich vor dem Rundgang durch das Museum einen „Zeitreisepass“ geben lassen und an jeder Station eine Frage beantworten. Als Belohnung öffnet sich dann am Ende eine Schatztruhe mit einer kleinen Überraschung. Die neue Kinderebene soll



das Rheinische Schützenmuseum Neuss weiter für Familien mit Kindern, Kindergruppen und Schulklassen attraktiv machen. Zudem ergänzt das neue Angebot die pädagogische Arbeit des Museums, die in den letzten Jahren bereits zu zahlreichen Kooperationsprojekten mit verschiedenen Kinder- und Jugendeinrichtungen geführt hat. Und damit unterstützt das Schützenmuseum auch die Bemühungen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins und der einzelnen Korps, Kindern und Jugendlichen die Tradition des Schützenfests nahe zu bringen.

Dr. Britta Spies

SCHÜTZENMUSEUM ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch und Sonntag, 11 bis 17 Uhr.

Sechs Wochen vor dem Schützenfest zu den Öffnungszeiten des Schützenbüros sowie

Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Führungen für Gruppen nach Vereinbarung.

Eintritt frei!

SONDERAUSSTELLUNG 2016

BÜRGER – SCHÜTZEN – BRUDERSCHAFTEN. Die Schützen und die Kirche



Rheinisches Schützenmuseum Neuss
mit Joseph-Lange-Schützenarchiv
Oberstraße 58-60
41460 Neuss
Telefon: 0 21 31/90 41 44
E-Mail: schuetzenmuseum@aol.com

Infos von Schützen (nicht nur) für Schützen

Am 11. März 2016 wurde im Rheinischen Schützenmuseum Neuss eine kleine Ausstellung mit dem Titel „Von Jäger zu Jäger in die Neusser Schützenwelt“ eröffnet. Anlass war die Herausgabe der 100. Ausgabe der Zeitschrift „Jägerkorps Aktuell“.

Die Idee, ein eigenes Mitteilungsblatt für die Jäger zu veröffentlichen, wurde erstmals auf der Zugführerversammlung am 9. Januar 1983 in der Gaststätte „Im Dom“ vorgestellt. Und am 6. März 1983 war es dann soweit: Pünktlich zur Chargiertenversammlung konnte die erste Ausgabe von „Jägerkorps Aktuell“ präsentiert werden.

Die äußere Form war damals noch einfach gehalten: Die Vorlagen wurden mit der Schreibmaschine erstellt und auf DinA3-Bögen kopiert. Diese wurden geknickt, ineinandergelegt – und fertig war die Zeitschrift. Texte und Bilder waren schwarz-weiß gedruckt, lediglich für den Zeitschriftentitel und das Logo des Jägerkorps auf dem Deckblatt leistete man sich eine Sonderfarbe – natürlich grün!

Die erste Ausgabe umfasste 16 Seiten. Und obwohl sich die äußere Form noch stark von der heutigen unterschied, hatten die ersten Redakteure – Christoph Buchbender und Jakob Büschgens, unterstützt von Karl-Heinz Nischack und Franz-Josef Hermkes – doch die grundlegende Struktur festgelegt, die sich bis



Premiere im Februar 1968: Die Informationsschrift „Hubertus“ flatterte erstmals in die Schützen-Haushalte.

heute gehalten hat: So gab es einen Leitartikel des Majors, einen Bericht über den aktuellen Korpssieger und ein Interview mit dem neuen Schützenkönig, Informationen über das anstehende Korpsschießen, eine Vorstellung von drei Jägerzügen sowie die Ankündigung von Terminen und Veranstaltungen.

Und wenn sich später auch noch vieles verändert hat, die Grundgedanken der Initiatoren, die sie in der ersten Ausgabe formuliert haben, gelten bis heute: „Wir meinen, daß es allen Mitgliedern in unserem Korps zugute kommt, wenn die vorhandenen Informationen möglichst an alle verteilt werden. Wir meinen, daß wir ein Organ brauchen, das als Sprachrohr der Allgemeinheit des Jägerkorps dient.“

HEINEMANN



ALBERTO, BARBARA BECKER, BENVENUTO, BETTY BARCLAY, BETTY & CO, BOSS ORANGE, BRAX, CALIDA, CAMBIO, CARTOON, CHARMOR, COCCARA, COMMA, COMMANDER FINEST CLOTHING, DANIEL HECHTER, EINSTEIN & NEWTON, ETERNA, FALKE, FELINA, FRANK WALDER, FUCHS SCHMITT, GANT, GARDEUR, GERRY WEBER, HILFIGER DENIM, HUGO BOSS, JETTE, LIEBESKIND, LIEBLINGSTÜCK, MARC O POLO, MARIE JO, MÄRZ, MEY, MICHELE, MONARI, MORE & MORE, NOVILA, OLYMP, OPUS, OUI, PARAJUMPERS, REPEAT, RICH & ROYAL, ROSNER, SAINT TROPEZ, SOMEDAY, S.OLIVER, SCHIESSER, SCOTCH & SODA, SOYACONCEPT, STEIFF, TAIFUN, TOMMY HILFIGER, TOM TAILOR, TONI DRESS, TRIUMPH, WELLENSTEYN, YAYA



Gehörten zum ersten Redaktionsteam von „Jägerkorps Aktuell“: Christoph Buchbender, Jakob Büschgens und Karl-Heinz Nischack (v.l.).

Die Zeitung hat sich äußerlich sehr verändert: Aus den kopierten, losen Blättern der ersten Ausgabe im März 1983 hat sich inzwischen ein farbiges Hochglanzmagazin entwickelt. Doch die Intention ist seit 100 Heften gleich geblieben: „Jäger Aktuell“ möchte ein Sprachrohr für alle Mitglieder des Jägerkorps sein.

Aber die Jäger waren nicht die ersten Herausgeber einer Zeitung für das eigene Korps gewesen: Aus ganz ähnlicher Intention hatte Peter Albrecht bereit 15 Jahre zuvor eine Zeitschrift für die St.-Hubertus-Schützengesellschaft ins Leben gerufen. Auch er wollte, wie er in der ersten Ausgabe betonte, über „die großen und kleinen Geschehnisse des Gesellschaftslebens berichten“.

Heute ist die Zeitung „Hubertus“ ebenso wie „Jägerkorps Aktuell“ aus dem Korpsleben nicht mehr wegzudenken. Und auch die anderen Korps haben inzwischen eigene Publikationen: Seit 2004 bringt der Schützenlustzug „Papas Stolz“ zwei Mal im Jahr – jeweils „Vör die Dag“ und „No die Dag“ – ein Heft mit den neuesten Infos rund ums Schützengeschehen für Freunde und Mitmarschierer heraus. 2007 startete die Gilde mit der „Gilde Gazette“, von der ebenfalls zwei Hefte

pro Jahr erscheinen. Andere Korps wie das Grenadierkorps oder die Scheibenschützen geben Jahresrückblicke heraus. Und die Edelknaben informieren in einem Heftchen, das jeweils bei der Krönung des Edelknabenkönigs am ersten Adventssonntag verteilt wird, über das Geschehen in ihren Reihen.

Alle Korpszeitschriften, Jahrbücher und Jahresrückblicke eint ihre Intention: Sie sind Informations- und Kommunikationsplattform, sie dokumentieren die aktuellen Ereignisse und blicken zurück in die Vergangenheit. Sie lassen Schützen und Nicht-Schützen, Vertreter der Züge und der Korpsführung gleichermaßen zu Wort kommen. Und sie bieten inzwischen viel fürs Auge: Die technischen Entwicklungen der letzten Jahre im Bereich von Layout und Druck ermöglicht es, professionell gestaltete Publikationen herauszugeben: Den Leser erwarten tolle Fotos, ein abwechslungsreiches Layout und immer wieder neue überraschende Effekte und Rubriken.

Doch die „Medienlandschaft“ hat sich im Laufe der letzten Jahre stark verändert. Internet, Smartphone und soziale Medien bieten inzwischen völlig neue, kurze und jederzeit erreich-

bare Kommunikationswege. Die Schützen haben sich diese neuen Medien zu Nutze gemacht. Heute verfügen die Korps und viele Züge über eine eigene Internet-Seite, sie pflegen Facebook-Accounts, lassen spezielle Apps entwickeln und die meisten Print-Ausgaben der Zeitschriften sind auch als PDF im Internet verfügbar. Und Peter Albrecht, der „Zeitungsman“ der ersten Stunde, hat inzwischen ein neues Medium für sich entdeckt: Im Rahmen des Bürgerfunks produziert er gemeinsam mit einigen Mitstreitern aus den Rei-

hen der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Rheinischen Schützenmuseums Neuss regelmäßig Radiosendungen mit dem Titel „SchötzeKall“. Doch trotz aller neuen, digitalen Medien – die gedruckten Versionen der Zeitschriften sind heute beliebter denn je und erreichen jeweils einen großen Leserkreis.

*Dr. Britta Spies,
Rheinisches Schützenmuseum Neuss*



Stolz auf Ausgabe Nummer 100: „Jägerkorps Aktuell“ aus diesem Jahr.

Zwischen Hessentor und Wendersplatz

ZUR GESCHICHTE DES ALTEN KIRMES- UND ANTRETEPLATZES



oben: Blick vom Hessentordamm über den Erftkanal zur Hessentorkirche (li.: Hospitalkirche), um 1910, unten: Die Verrohrung des Erftkanals unterhalb der Hessentorbrücke, 1960er Jahre

An 360 Tagen des Jahres – in Schaltjahren wie diesem sogar an 361 Tagen – rauscht der Verkehr ohne Unterlass über den Hessentordamm und die ehemalige Hessentorbrücke. Ebenso stark frequentiert ist der Wendersplatz, der Dank kostenloser Parkmöglichkeit wohl die höchste Pkw-Dichte des ruhenden Verkehrs in Neuss aufweist. An fünf Tagen Ende August verzieht sich jedoch die Blechlawine und das Stadtbild erlebt an der Ostseite der Innenstadt „op de dag“ eine wunderbare Verwandlung: Zwischen Schaustellern und Bierwagen erobern Bürger und Bürgersöhne, Schützen und Kirmesplatzbesucher, Jung und Alt, Männer, Frauen und Kinder „zu Fuß“ oder „hoch zu Ross“ das sonst so verkehrsreiche Areal. Das Schützenfest macht's möglich: autofrei, ganz ohne Ölkrise oder politischen Beschluss.

Die Neusser treffen sich schon freitagnachmittags in Scharen zur Kirmesplazeröffnung auf der ehemaligen Hessentorbrücke und erleben dann am Samstag punkt 12 Uhr das traditionelle „Böllern“ als offiziellen Schützenfest-Auftakt am Wendersplatz. Während der nächsten Tage strömen von hier aus die Kirmesplatzbesucher auf die „Rollmopsallee“ (Hammer Landstraße) und zum Kirmesplatz am TÜV-Gelände, während die Schützen antreten und das letzte Bier vor Parade und Festumzügen trinken. „Hessentor“ und „Wendersplatz“ sind in aller Munde und unter aller Sohlen.

Beim Studium des Marschbefehls, beim geselligen Warten auf die Frontabnahme durch König oder Oberst wird daher auch nicht selten über die Geschichte des Ortes und die Bedeutung der

Namen „philosophiert“. Tatsächlich verweisen „Hessentorbrücke“ bzw. „Hessentordamm“ und „Wendersplatz“ auf interessante Aspekte der Neusser Stadt- und Kirmesgeschichte. Während die „Hessentor“-Bezeichnungen uns an eine frühneuzeitliche Besetzung der Stadt im 17. Jahrhundert erinnern, wird mit dem „Wendersplatz“ ein großer Neusser Bürgermeister des 19. Jahrhunderts geehrt, der auch dem bunten Kirmestreiben Ende August eine entscheidende Wendung gab.

Das Hessentor, der Damm und die Brücke

Wo sich heute die große Kreuzung von Hessentordamm, Batteriestraße und Hammer Landstraße befindet, stand 183 Jahre lang das sechste Neusser Stadttor, das sogenannte Hessentor. Es gehörte nicht zum Kreis der ursprünglichen fünf mittel-



Der Jägerzug „Einigkeit 1900“ mit Olt. Adolf Lülldorff marschiert über die alte Hessentorbrücke in Richtung Markt, oben rechts hinter der Ring- und Hafenbahn die Kirmes auf dem Wendersplatz, um 1910

alterlichen Stadttore der Neusser Stadtbefestigung und sein Bau wurde auch nicht von der Neusser Stadtführung veranlasst. Vielmehr entstand es erst gegen Ende des Dreißigjährigen Krieges während der unliebsamen Besetzung der Stadt Neuss durch hessische Truppen. Das Hessentor wurde im Jahr 1646 auf Veranlassung des hessischen Stadtkommandanten Oberst Carl von Rabenhaupt (1602-1675) am unteren Ende des Marktes errichtet. Das Tor, dem der frühere Judensteg am Fischmarkt weichen musste, sollte den



Nachbildung eines mittelalterlichen Stadtores am Eingang zur Schützenwiese vom Wendersplatz, 1938

hessischen Besatzungstruppen eine Verbindung zur Schanze am Rhein ermöglichen. Nach dem Abzug der Hessen ließ der Rat einen Denkstein am Hessentor mit einem lateinischen Chronogramm einmauern, dessen Text lautet: „Am zweiten Juli rückte der Hesse auf Fürsprache der hehren Jungfrau aus unserer Stadt ab (1651)“. Nach dem Abbruch des überflüssig gewordenen Tores im Jahr 1829 wurde der Denkstein an der südöstlichen Seite des Zeughauses eingemauert, wo ihn die Schützen noch heute vor dem Abmarsch regelmäßig bewundern können.

Ende der 1930er Jahre diente die Nachbildung eines Stadtores als Eingang zur Schützenwiese auf der Rennbahn, zu dem man vom Wendersplatz über eine über das Geläuf führende Brücke gelangte. Obwohl dieses Tor wegen seiner Lage vielfach als Nachbildung des Hessentors interpretiert wurde, handelte es sich jedoch eher um die phantasievolle Nachbildung eines mittelalterlichen Stadtores. Seit Kriegsende ist auch diese dekorative Stadttor-Kulisse verschwunden.



Der angeschüttete, später nach Bürgermeister Wenders benannte Wiesenplatz vor dem Hessentor mit Artilleristen (hinten links die Hospitalkirche an der Brückstraße), 1899

Als Hessentordamm wurde bis ins 20. Jahrhundert der Damm zwischen dem ehemaligen Hessentor und der Schokoladenfabrik Feldhaus an der Augustinusstraße bezeichnet. Die heutige Straße Hessentordamm wurde dann als Osttangente Bestandteil der Anfang der 1960er Jahre eingeleiteten Verkehrsplanung zur Umgehung der Innenstadt. Mit ihrem Bau verschwand an der Ostseite der Stadt schließlich auch der vom Obertor kommende, ins Hafengebiet 1 mündende alte Erftkanal und die über ihn führende Hessentorbrücke in Höhe der Pegeluhr. Die Anlage der Umgehungsstraße zwischen dem unteren Markt und der Hessenstraße machte nämlich die Verrohrung des Erftkanals nötig, von dem heute nur noch weiter südlich Reste unterhalb des Herz-Jesu-Klosters zu sehen sind. Die Hessentorbrücke, über die fast 150 Jahre die Schützen zum und vom Markt marschierten, verlor damit ihren Brückencharakter und ist nur noch als Ortsbezeichnung gegenwärtig. Das unter der Straße verlaufende Wasser des Erftkanals mündet heute unscheinbar unter der neuen Treppenanlage in das Hafengebiet 1.

Bürgermeister Wenders, der Wiesen- und der Kirmesplatz

Nützlich, aber unscheinbar ist außerhalb des Schützenfestes auch der Wendersplatz. Während des Schützenfestes treten hier vor der Parade am Sonntag und zur Verabschiedung des Schützenkönigs am Dienstag die Schützenlust, die Schützen Gilde, Hubertus- und Scheibenschützen an. Die Ge-

schichte des eher unansehnlichen Parkplatzes ist nur noch Wenigen bekannt. Die Entstehung des Wendersplatzes ist allerdings untrennbar mit der Neusser Kirmes und dem Schützenfest verbunden.

Der um 1900 nach dem Neusser Bürgermeister Carl Wenders (1841-1905) benannte ursprüngliche Wiesenplatz vor dem Hessentor wurde während seiner Amtszeit zwischen 1882 und 1890 nämlich angeschüttet, um dort die jährliche Kirmes zur Zeit des Schützenfestes abzuhalten. Vorher hatte die Bartholomäuskirmes noch auf den Plätzen rund um das Quirinuskloster stattgefunden, bis der Stadtrat wegen der zu starken Lärmentwicklung auf eine Verlegung drängte. Schließlich sorgten neben den von Dampfmaschinen betrie-



Bürgermeister Carl Wenders (1841-1905) veranlasste die Verlegung der Kirmes auf den neu angeschütteten Wiesenplatz, um 1900

benen „Caroussels“ auch Riesenorgeln, Läuteapparate und Menagerien mit brüllenden Tieren für einen erheblichen Geräuschpegel. Bereits 1907 wurde der Wendersplatz als „Platz für die Aufstellung der Schaubuden bei der Gelegenheit des Schützenfestes“ jedoch von der im Bau befindlichen neuen Ring- und Hafenbahn beansprucht. Und so beschloss die Stadtverordnetenversammlung, als Kirmesplatz spätestens 1908 das städtische Wiesengrundstück an der Ecke Industrie-/ Hammer Landstraße zur Verfügung zu stellen. Erst 1956 zog der Kirmesplatz dann weiter zum neuen Verkehrsübungsplatz am „Königsmorgen“, wo er noch heute ist.

Obwohl die volkstümlich entstandene Benennung des Wiesen- und Kirmesplatzes jenseits des alten Erftkanals nach Bürgermeister Wenders nie von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde, hat sie sich doch schnell und langfristig durchgesetzt. Nachdem bereits 1905 eine Straße im Dreikönigenviertel nach Carl Wenders benannt worden war, ist er damit der einzige Neusser Bürgermeister, nach dem sowohl eine Straße als auch ein Platz benannt wurde.

Neben der Verlegung des Kirmesplatzes hatte Carl Wenders (zu dessen Familie wohl auch der bekannte Filmregisseur Wim Wenders gehört) allerdings auch andere große Verdienste um die Stadt Neuss erworben. Der bereits 1878 erstmals für die Zentrumspartei in das preußische Abgeordnetenhaus gewählte Wenders setzte sich nach seiner Wahl zum Neusser Bürgermeister 1882 in vielfältiger Weise für die Modernisierung der Stadt ein. Zu seinen bedeutendsten Projekten zählt die Anlage der Kanalisation in der Altstadt, die Inbetriebnahme einer kommunalen Eisenbahn, die den Hafen am Erftkanal mit der Staatsbahn verband, die Überführung des Gaswerks P. u. L. Sels in städtisches Eigentum, die Verbesserung des Arbeiterwohnungswesens und der Neubau des Städtischen Gymnasiums. Als Wenders in Neuss der Vorwurf gemacht wurde, seine politische Aktivität im preußischen Abgeordnetenhaus hielte ihn zu häufig von seinen Neusser Amtsgeschäften fern, stellte er 1889 sein Amt als Bürgermeister freiwillig zur Ver-

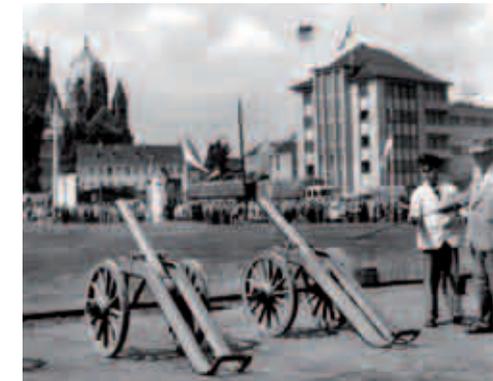
fügung - fünf Jahre vor Ablauf seiner Amtszeit. Im folgenden Jahr wurde Wenders das Reichstagsmandat übertragen. Er starb bereits 1905 und wurde auf dem Neusser Hauptfriedhof beerdigt.

Wenders war mit der Gerresheimer Fabrikantentochter Jeanette Dreher verheiratet. Ihre 1876 geborene gemeinsame Tochter Anna Wenders (1876-1953) heiratete 1897 den nicht nur bei Neusser Schützen bekannten Cornelius Thywissen (1869-1931). Wenders Schwiegersohn war Neusser Ölkaufer, Präsident der Industrie- und Handelskammer und von 1909 bis 1931 Präsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins.

*Dr. Jens Metzdorf,
Stadarchivdirektor*



Die Kirmes auf dem Wendersplatz, Gemälde um 1890 (Privatbesitz)



Christian Ingmann beim Zünden der Kanonen am Wendersplatz, um 1960 (im Hintergrund rechts das 1954 fertiggestellte Zollamt) *Abbildungen: Stadarchiv Neuss*

Die Sparkasse Neuss präsentiert das neue Schützenplakat 2016 von Wilfried Küfen.

„MIT HERZ UND HAND DEN SCHÜTZEN ZUGETAN“

Das diesjährige Schützenplakat unseres beliebten Neusser Karikaturisten ist den Präsidenten des Neusser Bürger-Schützen-Vereins gewidmet. Die entsprechende Ausstellung in den Räumen der Sparkasse an der Oberstraße ist zwischen dem 18. August und dem 7. September zu sehen.

Wie auch in den vergangenen Jahren gibt es 2016 eine ganz besondere Illustration des Neusser Künstlers Wilfried Küfen, die den Neussern und ihrem Schützenfest auf gewohnt humorvolle Weise den Spiegel vorhält. Die

Sparkasse Neuss stellt die Auflage des Posters wieder dem Neusser Bürger-Schützen-Verein als Beitrag zur Pflege und Förderung des Brauchtums zur Verfügung. Diese Poster können für 2,00 Euro im Schützenbüro (Oberstraße) erworben werden. Während der Festtage gibt es sie außerdem am Stand des Bürger-Schützen-Vereins (Hessentorbrücke).



WERTH

Versorgungstechnik GmbH

Kabelleitungsbau

Elektrobau

Rohrleitungsbau

Die Werth Versorgungstechnik GmbH

grüßt die

**Neusser – Bürgerschützen
Ihre Familien und Freunde,**

**sowie ganz besonders die Mitglieder
und Frauen des**



Werth Versorgungstechnik GmbH, Memeler Str. 8 41460 Neuss,
Tel. 02131/40227-0, Fax 02131/40227-29, E-mail: info@werth-versorgungstechnik.de



IMPRESSIONEN
SCHÜTZENFEST 2015



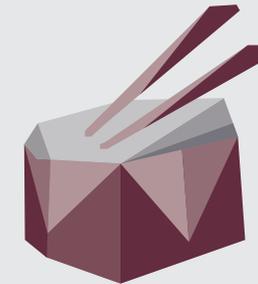
BÖLLERSCHIESSEN



FACKELZUG



NEUSSER PRIVATSCHULE SEIT 1971



UNSERE SCHÜTZLINGE GRÜSSEN ALLE SCHÜTZEN.



Karl Schornstein GmbH Co.Kg

**Rohrleitungsbau
Tiefbau**

Ziegeleistraße 14
fon
fax
mail
net

41472 Neuss
+49 0 21 31-9819 0
+49 0 21 31-9819 16
info@karl-schornstein.de
www.karl-schornstein.de

Jetzt NEU!

Der einfache weg zum Hausanschluss
HAUSANSCHLUSS-MANAGER

 www.hausanschluss.net



GOLF
HUMMELBACHAU
NEUSS



Am Golfplatz | 41469 Neuss (Norf)
T 02137 91 91-0 | F 02137 91 91-91
service@hummelbachaue.de

www.hummelbachaue.de

AUFMARSCH, VOR UND WÄHREND DER PARADE



Nähe. Kompetenz. Vertrauen.

Wir beraten Sie in allen Fragen
rund um die Themen Versicherung
und Finanzierung.

Wir wünschen ein schönes Schützenfest 2016

Bezirksdirektion Moll & Pesch OHG
Michaelstr. 72, 41460 Neuss
Telefon: 02131 717520
Telefax: 02131 7175210
www.moll.rheinland-versicherungen.de
bd.mp@rheinland-versicherungen.de



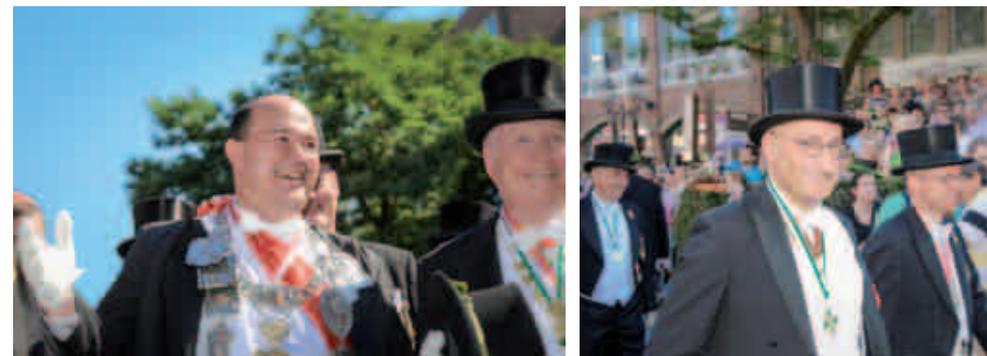


CAFE WUNDERBAR - BASEMENT MEISS - EVENTLOCATION WETTHALLE - EVENTLOCATION SCHEIBENDAM

WUNDERBAR

EVENTMANAGEMENT

www.wunderbar-event-gastro.de



*Wir grüßen unsere
Neusser Schützen!*

Auch wir feiern unser Schützenfest.
Und an den übrigen 360 Tagen
sind wir rund um das Verkehrsrecht
Ihr kompetenter Partner in Neuss.



Kanzlei für Unfallrecht
Claudia Busch
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Regulierung von
Sach- und Privatrechtschäden

Lochenicher Straße 1
41469 Neuss - Erttal
Telefon: 02131 - 133 14 12
www.kanzlei-unfallrecht.com



istomedia

AWL – Sauberkeit hoch drei.

MÜLLABFUHR – STRASSENREINIGUNG – WINTERDIENST

www.awl-neuss.de



Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH



KÖNIGSMAHL



PEGELBAR

Event-Location Neuss-Düsseldorfer Häfen

Feiern Sie Ihr nächstes Fest bei uns!
- über den Dächern von Neuss.



Geburtstag · Hochzeit · Weihnachtsfeier · Kick-Off-Meeting · Jubiläum
Feiern bis zu 190 Personen.

Wir wünschen allen Neusser Schützen
und Bürgern ein sonniges Schützenfest!

Am Zollhafen 5 Tel.: 0172 31 46 434
41460 Neuss info@pegelbar.com

www.pegelbar.com

GRENADIERBALL



Super. Subaru.
Sparwochen. **Bis zu 5.000,- €¹
sparen!**



SUBARU
Confidence in Motion

Subaru - Allrad erleben.

Erleben Sie die einzigartigen Angebote der Super Subaru Sparwochen. Eine günstige Gelegenheit für Sie, denn Sie sparen bis zu 5.000,- €¹. Überzeugen Sie sich selbst von unseren Subaru-Modellen am besten bei einer Probefahrt!



Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller

C & N Autotechnik GbR

Am Bommerhof 2/Ecke Bataverstrasse, 41462 Neuss
Telefon 02131-661680, Telefax 02131-6616820
www.subaru-neuss.de

www.subaru.de

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 14,0-6,8; außerorts: 8,4-4,6; kombiniert: 10,4-5,4.
CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 242-136. Abbildungen enthalten Sonderausstattung.

¹ Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

¹ Die Aktion gilt vom 01.07.2016 bis 30.09.2016 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Modells (Neu- oder Vorführwagen), Zulassung/Besitzumschreibung bis 30.11.2016 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist mit den aktuellen Sonderleasing- und Sonderfinanzierungsangeboten kombinierbar, jedoch nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH. Sie sparen je nach Modell bei Kauf eines Subaru WRX STI: 5.000,- €; eines Outback: 3.500,- €; eines Levorg (Modelljahr 2016) 3.000,- €; eines Forester, Impreza oder Subaru BRZ: 2.500,- €; eines Subaru XV 2.000,- €. Weitere Detailinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter www.subaru.de.

SCHEIBENSCHÜTZENBALL



Ball der Neusser Scheibenschützen 2016



Sonntag, 28. August
im Rheinischen Landestheater
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Eintritt: 20.00 € /Jugend: 10.00 €
Vorverkauf: H-D Hoegen, Meertal 78, 41464 Neuss, Tel. 0 2131 / 276142
 Optik Mellentin, Neustraße 18, Tel. 0 2131 / 222466
 Tourist Information, Büchel 6, 41460 Neuss, Tel 0 2131 / 4 037795

www.proposter-digital.de

MODEHAUS
HEINEMANN
 MITTEN IN NEUSS

point S
 REIFEN SCHROEDER

VETTEN
 Ihr Kran- & Service Partner
 Industriestr. 41 | 41460 Neuss
 www.vetten.de

**HÖRGERÄTE
 GELLEN**

Wegel

CT

Schmitz
 Büro- & Datentechnik

AJT JANSEN TREPPNER SCHWARZ & SCHULTE-BROMBY
 STEUERBERATER RECHTSANWÄLTE

**OPTIK
 MELLENTIN**
 Schau mal an!

**BIRKENSTOCK
 BAD
 FACHMARKT**

krause karosserie

Poschmann, Schlune & Partner
 Steuerberatungsgesellschaft

SCHÜTZENLUSTBALL



DIE PURE LUST AUF SONNTAG★

SCHÜTZENLUST-BALL
AUF KIRMES-SONNTAG

**DORINT
STADTHALLE
NEUSS**

★
**28.
08.
'16**
**20⁰⁰
uHR**

VERANSTALTER: NEUSSER SCHÜTZENLUST 1864/1950

- MRS. BRIGHTSIDE
SPECIAL ACT: POLICEMAN'S STING MIT SÄNGER MICHAEL ROLLES
- REGIMENTS-BLÄSER-CORPS
NEUSS-REUSCHENBERG 1977 E.V.
- FUNKY MARYS
- VIAVIA
- SELINA E-BAND
- NUTRIX LIVE
- BIG BAND OLIVER BENDELS
- DJ BULLE 2000 TURNTABLE

ICH FREU MICH AUF SONNTAG!



JÄGERBALL



„Unser Herz
schlägt für
Knüffmann“

...weil wir hier immer
eine Top-Beratung
erhalten und zum
günstigen Preis
einkaufen!



Franz Knüffmann *Aus Freude
am Sparen!*

41460 Neuss,
Theodor-Heuss-Platz 15
Tel. 02131/927-2300

Einrichtungshaus Franz Knüffmann GmbH & Co. KG, Erfststraße 71, 41238 Mönchengladbach

GILDEBALL



Die Schützengilde-Neuss & Autohaus Dresen präsentieren das:



DRESEN GRUPPE
Automobile Weltweit www.dresen.de

Gildefieber

die Party am Schützenfestmontag



Montag, 29. August 2016 ab 20 Uhr · Rennbahnatelier Neuss

mit DJ Marc Pesch (NE-WS 89.4/Die Party der Stadt),
Percussion-Live-Act Menno Brenkmann
Roter Teppich · Cocktail-Bar · überdachte Terrasse · Lounge-Möbel

Karten: 7,- € - Vorverkauf: Alltours Reisecenter am Glockhammer / Ecke Münsterstraße
oder auf www.marcpesch.de

www.schuetzengilde-neuss.de



marcpesch.de
Events · Organisation · Moderation · DJ



KÖNIGSVOGELSCHIESSEN



OLA, QUE TAL?

Erleben sie mallorquinische Genüsse und Lebensfreude!

Auf unseren zwei Etagen im Herzen von Neuss präsentieren wir ihnen mallorquinische Köstlichkeiten in zeitgemäßer Bar-Atmosphäre! Mit den Angeboten unserer kleinen Tapas-Karte und ausgesuchten Weinen können sie mitten in Neuss spanische Momente erleben!

Besuchen Sie unsere Bar im Erdgeschoss oder unsere 1. Etage! Dort bieten ihnen unsere 20 Sitzplätze optimale Bedingungen für Vereins- und Betriebsfeiern oder ihr Familienfest!

Ob für einen Café, Tapas-Köstlichkeiten, einen Paella-Abend oder einfach auf einen Wein.

Unser Team freut sich auf ihren Besuch mitten auf dem Markt!

Saludos! Hasta la proxima vez!

**ZOCO
BELLA**
TAPAS & BAR



Versammlungsraum verfügbar

Markt 30 | 41460 Neuss

Tel. 02131/1247734

ZocoBella@gmail.com

KÖNIGSVOGELSCHIESSEN DER EDELKNABEN



STETS IN BEWEGUNG FÜR'S SCHÜTZENFEST!

RINGSTECHEN DES REITERCORPS



Ideen sind unser Handwerk!

So individuell und einzigartig wie jedes Schützenfest!

die schreinerei sahnen & cardenia GbR
meisterbetrieb



Möbelbau & Innenausbau
Wir verstehen Holz.

www.die-schreinerei-neuss.de · Fon 02137.99 86 980

ERMITTLUNG DES ARTILLERIESIEGERS



von herzen...

... wünschen wir allen Schützen und Besuchern ein sonniges Fest 2015!



Kreation
Satz
Übersetzung
farbverbindliche Proofs
PDF-Workflowsystem
vernetzte Druckerei
Image-Control

Digitaldruck
Offsetdruck
Druckveredelung
Weiterverarbeitung
Lettershop
Mailings
Werbetechnik
Großformatdrucke
klimaneutrales drucken



das druckhaus beineke dickmanns gmbh print & neue medien
im hasseldamm 6 41352 korschenbroich

fon 02161.5745-110 fax 02161.5745-159 info@das-druckhaus.de www.das-druckhaus.de

WACKELZUG



Aktiv Leben und sich wohl fühlen!



Für Informationen oder Ihre Bewerbung, nutzen Sie bitte die folgenden Kontaktdaten:

☎ 0 21 31 – 59 62 0

✉ neuss@alloheim.de

🏠 Katharina-Braeckeler-Straße 6 • 41462 Neuss

Wir wünschen erfolgreiche Schützenfesttage!



ZAPFENSTREICH DES ZUGES DER SCHEIBENSCHÜTZENGESELLSCHAFT



PARFÜMERIE BECKER

— SEIT 1897 —

Exklusiv für Nüsser Röskes.



**20%
Rabatt**

Auf das gesamte Sortiment.
Gültig vom 26.8.-30.8.2016
bei Vorlage dieser Anzeige.*

📍 Filialen in Ihrer Nähe:

Neuss-City, Niedertr. 9 . 41460 Neuss
 Neuss-City, Büchel 2 . 41460 Neuss
 Neuss-City, Büchel 39-41 . 41460 Neuss
 Rheinparkcenter, Breslauer Str. 2-4 . 41460 Neuss
 Reuschenberg, Bergheimer Straße 497 . 41466 Neuss
 Kaarst, Am Neumarkt 1 . 41564 Kaarst
 Meerbusch-Büderich, Dorfstr. 10 . 40667 Meerbusch

☎ Kontaktieren Sie uns:

0 21 31 . 2 10 44
 0 21 31 . 2 78 690
 0 21 31 . 2 10 46
 0 21 31 . 12 48 32 1
 0 21 31 . 46 04 94
 0 21 31 . 62 45 3
 0 21 32 . 13 81 11

*Bei reduzierten Artikeln gilt die Bestpreis-Regelung. Wahlweise 20% Rabatt auf den Basispreis oder, sofern günstiger, der aktuelle Sonderpreis netto. Dieser Rabattkaufausweis ist nicht mit anderen Coupon- und Rabattaktionen kombinierbar. Gilt nicht für Geschenkgutscheine und Dienstleistungen. Kreditkarten sind als Zahlungsmittel ausgeschlossen.

KRÖNUNGSBALL



Aus Liebe zum Fest

Folgende Unternehmen unterstützen unser Fest mit einem kleineren Beitrag. Wir bedanken uns herzlich und bitten unsere Leser um Berücksichtigung beim nächsten Stadtbesuch oder Auftrag.

Möchten Sie Ihr Unternehmen hier präsentieren?
Rufen Sie an: 02131 40636-0



www.optik-mellentin.de



www.sanitaetshaus-wilhelmi.de



St.-Andreas Straße 36 - 41469 Neuss-Norf
Tel.: 02137/ 92 80 124
www.stechmann.de

www.stechmann.de



Steubenstraße 7, Telefon +49 2131 43814



www.yogimotion.de



www.baekerei-puppe.de



Mittags special
Täglich von 12 – 15 Uhr
für nur **5,95 €**



FoodRider Lieferservice
Telefonbestellung: **Tel. 021 31 / 366 16 62**
Onlinebestellung: www.foodrider.de
Lieferzeiten: Täglich von 11 bis 22 Uhr

VON **FRÜH** BIS **SPÄT**
in drei köstlichen Schritten

Frühstücksbuffet
Montag bis Samstag 8.30 - 12.00 Uhr **8,45 €**
Sonn- & Feiertag 10.00 - 13.00 Uhr **10,95 €**

Mittagsschnäppchen*
Montag bis Freitag 12.00 - 14.30 Uhr **6,45 €**
*ausgewählte Gerichte inkl. eines Softdrinks

Shaker Time
Donnerstag 17.00 - 1.00 Uhr
Freitag & Samstag 17.00 - 3.00 Uhr
Cocktails **3,95 €**
Jumbo-Cocktails **5,95 €**
alkoholfreie Cocktails **3,45 €**



kittichai
Markt 11-15 | 41460 Neuss



extrablatt
Cafe Extrablatt · Markt 11 – 15 · 41460 Neuss · Tel. 02131 / 291 63 01

Logistik in Rheinkultur



KOMITEE

2016



Das Komitee

Die Komiteemitglieder werden auf der Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern des Vereins für jeweils drei Jahre gewählt; das Komitee selbst bestimmt die Chargen des Komitees außer dem Präsidenten, den die Jahreshauptversammlung unmittelbar wählt. Das Komitee organisiert das ganze Jahr über unser Fest.



Thomas Nickel
(Präsident)

Komitee-Mitglied seit: 1991



Christoph Buchbender
(Vizepräsident)

Komitee-Mitglied seit: 1992



Holger Schöpfkens
(Schriftführer)

Komitee-Mitglied seit: 2001



Ralf Berger

Komitee-Mitglied seit: 2002



Mario Meyen

Komitee-Mitglied seit: 2012



Markus Jansen

Komitee-Mitglied seit: 2014



Robert Rath
(Schatzmeister)

Komitee-Mitglied seit: 2002



Martin Flecken
(Oberschützenmeister)

Komitee-Mitglied seit: 2000



Michael Schmuck

Komitee-Mitglied seit: 2011



Dr. Achim Robertz

Komitee-Mitglied seit: 2014



Walter Pesch
(Regimentsoberst)

Komitee-Mitglied seit: 2016

Ein Klick zu den Korps

Nicht nur der Neusser Bürger-Schützen-Verein ist im Internet präsent. Auch die meisten Korps haben eine Homepage. Auf den digitalen Plattformen stehen unter anderem historische Hintergründe, aktuelle News und Kontakte. Auch wichtige Termine dürfen nicht fehlen.



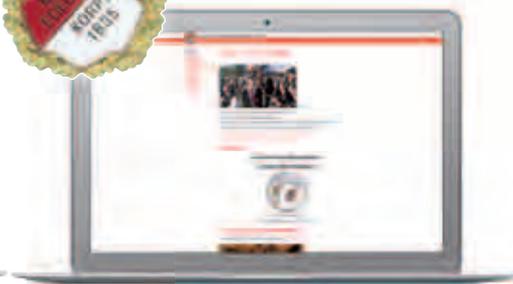
Jäger
neusser-jaegerkorps.de



Schützenlust
neusser-schuetzenlust.de



Sappeure
neusser-sappeur-korps.com



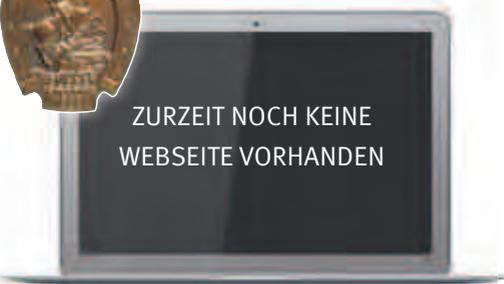
Edelknaben
neusser-edelknaben.de



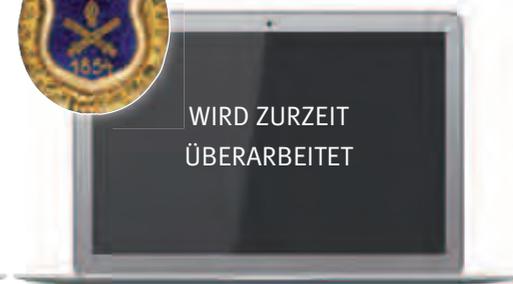
Hubertus
st-hubertus.de



Scheibenschützen
neusser-scheibenschuetzen.de



Reiter



Artillerie
neusser-artillerie-corps.de



Gilde
schuetzengilde-neuss.de



Grenadiere
neusser-grenadierkorps.de

Das Schützenfest präsentiert sich im einheitlichen Gesicht



Ein konsequentes Markenerscheinungsbild und eigene Kommunikationsplattformen, wie z.B. Programm, Website und TV, werden uns auch in Zukunft ermöglichen, die wirtschaftliche Herausforderung Neusser Bürger-Schützenfest zu meistern. Werden auch Sie Unterstützer! Beratung unter: 02131 40 636-0.



Mission: Markenarbeit für den regionalen Mittelstand



Wir lotsen Marken.

Strategie · Design · Content

h1 communication gmbh & co. kg
Am Zollhafen 5 · 41460 Neuss
T +49 (0) 21 31 40 636-0
E agentur@h1com.de
I www.h1com.de

Plan der Zugwege 2016

Zugwege der Schützen

Samstag, 27.08.2016

— Fackelzug (ca. 20.45 Uhr)

Sonntag, 28.08.2016

— Aufmarsch des Schützenregiments, anschl. Königsparade / ab 10.10 Uhr

— Festzug (ca. 16.15 Uhr)

Montag, 29.08.2016

— Festzug (ca. 15.45 Uhr)

— Rückzug (ca. 19.30 Uhr)

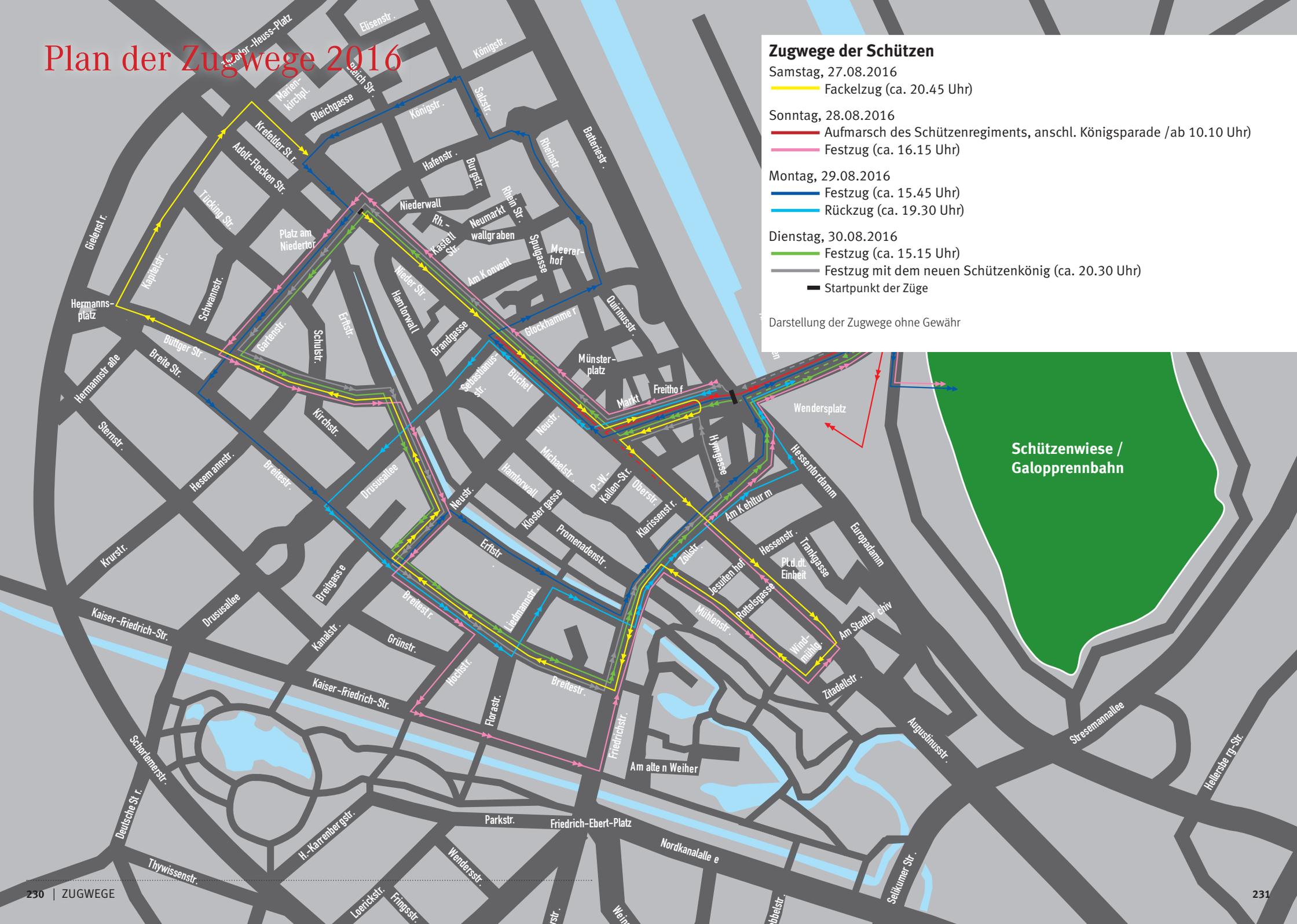
Dienstag, 30.08.2016

— Festzug (ca. 15.15 Uhr)

— Festzug mit dem neuen Schützenkönig (ca. 20.30 Uhr)

■ Startpunkt der Züge

Darstellung der Zugwege ohne Gewähr





Die Pegeluhr an der Hafentreppe ist nicht nur ein beliebter Kirmes-
treffpunkt, sondern auch prominenter Standort der „Offiziellen
Verkaufsstelle des Neusser Bürger-Schützen-Vereins“. Von der
Eröffnung des Kirmesplatzes am 26. August bis Kirmes-Dienstag-
abend sind dort sämtliche Artikel erhältlich.



Einen Überblick über alle Fanartikel erhalten Sie
unter: www.schuetzenfest-neuss.com/fanartikel



FANARTIKEL



Schickes für Schützen-Fans

Königs-Pin 2016

Er gehört zu den beliebtesten Artikeln im Schützen-Sortiment: der Ansteck-Pin mit dem Motiv des amtierenden Schützenkönigs, in diesem Jahr also S.M. Gerd Philipp I. Er ist nicht nur bei aktiven Marschierern beliebt, sondern auch bei Gästen, Besuchern und den Nüsser Röskes. Obwohl das Grundmotiv unverändert bleibt, wird der Königs-Pin durch den jeweiligen Schriftzug und das erkennbare Konterfei der aktuellen Majestät zu einem einzigartigen Sammlerstück - und das bereits seit dem Jahr 2008. Restposten aus den vergangenen Jahren sind noch erhältlich.



Königs-Pin
„Gerd Philipp I.“
 Königs-Pin
 Preis: 4,00 €

„NEUSSER SCHÜTZENBRÄU“ „NEUSSER SCHÜTZENGRILLER“ „NEUSSER SCHÜTZENBROT“

Leckeres Trio



Neusser Schützenbrot
 Preis: 3,85 €

Ob Schützenbiwak oder gemeinsames Frühstück vor oder nach der Parade: Das „Neusser Schützenbrot“ aus der Uedesheimer Bäckerei Klein gehört einfach dazu. Zwiebeln verleihen diesem Brot eine besonders würzige und herzhaft Note.

HIER GIBT ES DAS NEUSSER SCHÜTZENBROT

Bäckerei Klein
 Rheinfahrstraße 160
 41468 Neuss

Samstagsmarkt in der
 Neusser Innenstadt
 am Verkaufswagen
 der Bäckerei Klein

Neusser Schützengriller

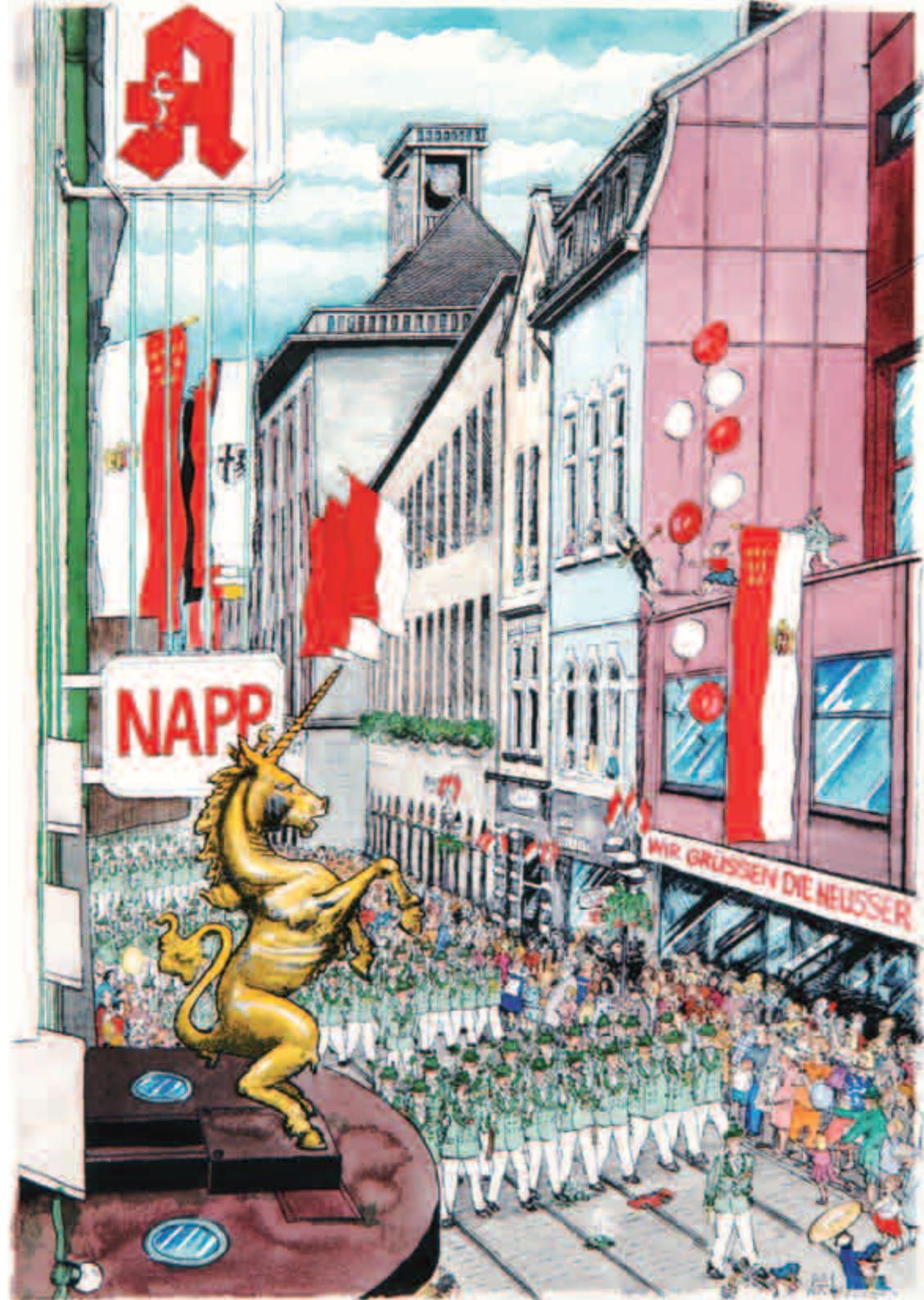
Fünfer-Packung, Preis: 5,00 €

Wo halten sich Schützen besonders gerne auf? Am Grill! Deswegen gibt es den „Schützengriller“ der Metzgerei Matzner. Die Wurst ist das ideale Grillgut für ein leckeres Essen unter Freunden.



HIER GIBT ES DIE NEUSSER SCHÜTZENGRILLER

Fleischerfachgeschäft Matzner
 an der Büttger Straße 8-10, 41460 Neuss





**Schützenbräu
Fässchen**
5-Liter-Party-Fass
Preis: 15,00 €

Fans des Neusser Schützenbräu können sich freuen: Nach dem großen Vorjahreserfolg wurde für 2016 eine deutlich größere Litermenge nach deutschem Reinheitsgebot in der Brauerei Bolten in Korschenbroich gebraut. Das spezielle Neusser Bier ist bei Getränke Hilgers und Getränke Ehl erhältlich und lässt sich erstmalig auch in 5l-, 10l- oder 30l-Fässern mit nach Hause nehmen.



Schützen-Handtäschchen
6 Flaschen, Preis: 6,00 €, zzgl. 0,90 € Pfand



DAS PERFERKE SCHÜTZEN-GESCHENK

Gutscheine für das Neusser Schützenbräu erhältlich im SCHÜTZENBÜRO (im Haus Rottels) Oberstraße 58, 41460 Neuss

Öffnungszeiten ganzjährig:
Mittwoch 9.00 Uhr–12.00 Uhr

Öffnungszeiten zwischen
Bürgerversammlung und Kirmessamstag:
Montag – Freitag 9.00 –12.30 Uhr und
14.00 –17.30 Uhr

Samstag 9.00 –12.30 Uhr
Kirmesfreitag bis 16.00 Uhr
Kirmessamstag bis 12.00 Uhr

schuetzenbuero.neuss@t-online.de
Telefon mit AB: 0 21 31/27 70 70

GUTSCHEIN

Neusser Schützenbräu
Kasten mit 20 Flaschen
Preis: 15,00 €
zzgl. 4,50 € Pfand

HIER GIBT ES DAS NEUSSER SCHÜTZENBRÄU

Getränke HILGERS
Stephanstraße 2
41464 Neuss

Getränke EHL
Am Hagelkreuz 5
41469 Neuss



Praktisches für Schützen-Fans

Neue Fanartikel

„Ich bin ein Schütze“ - dieses stolze Bekenntnis können sich die Neusser nun auch auf ihr Auto kleben. Neben diesem Fan-Sticker und einem Neusser Fächer - ideal bei Sonnenschein auf der Tribüne - gibt es zahlreiche weitere Artikel, die das Herz des Schützen-Fans höher schlagen lassen.



Autofahne
mit dem Emblem des
Neusser-Bürger-Schützen-Vereins
Preis: 7,50 €



Aufkleber
Preis: 2,00 €



Button
Preis: 2,50 €



LED-Leuchte
gut geeignet als
Orientierungshilfe im Zelt
Preis: 7,50 €



Fächer
Preis: 2,00 €



Sitzkissen
Preis: 6,00 €



Einkaufswagen-Chip
Preis: 1,00 €



Tischset
Preis: 4,00 €



Kaffeetasse
mit dem Motiv des
Neusser Bürger-Schützen-Vereins
Preis: 7,50 €

NEUSS - WIR KOMMEN!

DEUTSCHLANDS
größter Versandhandel
für Traditionsschützen!

Schneller Versand
Riesiges Lager
Kauf auf Rechnung



TRUSTED SHOPS
Händlerbewertung
4,80 / 5,0
Stand: 15.06.2015



Baumwollhandschuhe
Mit 3-Nahtstreifen auf dem
Handrücken und Druckknopf.
Größen: S, M, L, XL, XXL

5,90 €



Hahenschlappe
mit Schützenfeder
und Flaum in Schwarz,
Rehhaarrosette
und Schützenabzeichen.

16,50 €



Schützenhemd
mit langem Arm, zwei
aufgesetzten Brusttaschen
mit Falte und Patte, Kulifach
in der Brusttasche sowie
abnehmbaren Schulterstücken.

ab 28,90 €



Weißer Schützenhose
Der Klassiker mit Bundfalten.
Das hochwertige Mischge-
webe ist robust und langlebig.

ab 25,90 €



DEITERT

Neusser Schützen shoppen auf www.deitert.de

Vereinsbedarf Deitert GmbH
Müllerstrasse 3
48336 Sassenberg

Telefon 0 25 83 - 300 32 - 0
service@deitert.de
www.deitert.de

Höffner®

Wo Wohnen wenig kostet!

Schiessen Sie
den Vogel ab!

Wir wünschen ein erfolgreiches Schützenfest.

DTGV | Deutsche Gesellschaft
für Verbraucherstudien mbH

QUALITÄTSTEST SERVICE & BERATUNG

Q
dtgv.de

TESTSIEGER

Möbelhäuser

Test 01/2016
11 Anbieter im Vergleich

N24

SERVICE
TEST



ServiceValue.de
Test-Nr. 1280

Testsieger

Kundenurteil
sehr gut

Kundenservice

Im Vergleich:
22 Stationäre Möbelhändler
2.049 Kundenurteile 06 | 2016



Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Willy-Brandt-Ring, 41460 Neuss
an der B1, Abf. Neuss-Hafen oder -Zentrum • Tel. 02131/5347-0 • www.hoeffner.de
Öffnungszeiten: Mo–Sa von 10–20 Uhr